

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannstadt 32.
Verantwortlicher Redacteur
H. Oßner in Reudnitz.
Gedruckt bei der Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.
Nahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Beträge an Hochzeiten bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Sälen für Zus. Annahme:
Dito Altema, Universitätsstr. 22,
links über, Quaistr. 21, part.
zur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 18,750.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,
incl. Postgebühren 5 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Rthl.
mit Postbefreiung 45 Rthl.
Jahresrate incl. Postgebühren 20 Rthl.
Größere Abnahmen laut unserem
Preisverzeichnis. — Todesanzeigen
nach üblichem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsdruck
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Abnahme pränumerando
oder durch Postverrechnung.

No 343.

Donnerstag den 9 December.

1875.

Bekanntmachung.

Am 6. dieses Monats ist ein im Hause Nr. 35 b der Sophienstraße hier selbst gehaltenes Hund
— männlicher, mittelgroßer, langhaariger Windhundartiger von gelblicher Farbe — wegen Toll-
wuth, welche durch die nachherige Section bestätigt worden ist, getödtet worden.
Dieser Hund war bereits am 4. dieses Monats früh zwischen 8 und 9 Uhr in der Turner-
straße durch sein bissiges Wesen aufgefallen. Derselbe war dort auf einen großen schwarzen Hund
und einen kleinen weißen Hund fest zugesprungen und hat aller Wahrscheinlichkeit nach diese Hunde
gebissen. Durch den an der Seite des Kopfes hängenden Maulkorb war er am Beißen nicht ver-
hindert. Die auf erhaltene Anzeige angestellten Erörterungen waren ohne Erfolg geblieben, und
erst am 6. dieses Monats erfolgte die Anzeige, daß der Hund in verdächtiger Weise erkrankt sei,
nach dessen Besitz.
Der gedachte tolle Hund ist am 4. dieses Monats mehrere Stunden lang auf den Straßen
umhergelaufen, soll auch auf der Sophienstraße einen weißen Hund gebissen haben und es die größte
Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß derselbe noch andere Hunde gebissen hat, worüber aber etwas
Näheres nicht zu ermitteln gewesen ist.
Wir fordern daher alle Hundebesitzer auf das Dringendste hierdurch auf, ihre Hunde genau zu
beaufsichtigen und bei Entwerden jeder verdächtigen Erscheinung und sofort Anzeige zu erstatten,
richten auch an Alle, welche über die gebissenen Hunde Kenntniß erlangt haben sollten, das Er-
suchen um angeführte Anzeige.
Uebrigens wird die in unsern früheren Bekanntmachungen, zuletzt unterm 26. vorigen Monats
verfügte Verschärfung der Vorschrift über die Hundewandlung auf 12 Wochen vom 4. d. d. d. d. d.
ab hiermit erstreckt, und es wird sonach Jeder, dessen Hund bis mit dem 25. Februar
nächstigen Jahres ohne vorgeschriebenen gültigen Maulkorb auf Straßen,
Plätzen, Wegen oder sonst außerhalb geschlossener Räume im Stadtbezirk frei
umherlaufen und betreten wird, das erste Mal um 10 R., im Wiederholungsfall
höher bis zu 60 R. oder mit entsprechender Haft bestraft werden.
Je früher in neuerer Zeit die Befolgung der diesigen Einwohnern durch tolle Hunde geworden
ist, desto strenger werden wir die vorstehenden Bestimmungen durchzuführen, und es hat Niemand
irgend eine Rücksicht in dieser Beziehung zu erwarten.
Leipzig, den 8. December 1875.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Bamer.

Bekanntmachung.

Nach §. 6 der ortstatutarischen Bestimmungen über den **Schulsausschuß** der Stadt Leipzig
haben in letzteren auch **4 ständige Schulmänner**, unter denen **mindestens 2 Directoren**
sein müssen, einzutreten und es sind diese 4 Mitglieder von sämmtlichen ständigen Lehrern und
Directoren der hiesigen städtischen Volksschulen zu wählen.
Indem wir hiermit die Wahl am
Donnerstag den 18. December d. J. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
anberaumen, ersuchen wir die Herren Directoren und ständigen Lehrer der hiesigen städtischen
Volksschulen, die Stimmzettel in der genannten Zeit im Saale der 1. Bürgerschule persö-
nlich abzugeben.
Leipzig, am 7. December 1875.
Die Königl. Bezirkschulinspektion.
Der Rath der Stadt Leipzig. Der Königl. Bezirkschulinspector.
Dr. Koch. Dr. Hempel. W. Lisch, Redr.

Bekanntmachung.

Das am 1. d. M. zur Vermietung vertheilte **Gewölbe** in der **Georgenstraße**, Brühlseite,
ist dem **Höchstbieter** zugesprochen worden und werden daher die übrigen Bieter in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen ihrer Schote hiermit entlassen.
Leipzig, den 6. December 1875.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.
Die am gestrigen Abende im neuen Stadttheater zum Besten unserer Anstalt statt-
gefundene Aufführung der Oper Hans Heiling hat einen Ertrag von
1823 R. 75 J.
ergeben und sagen wir den geehrten Besufern dieser Vorstellung hiermit den aufrichtigsten Dank
für ihre wohlwollende Theilnahme.
Leipzig, den 7. December 1875.
Der Verwaltungsausschuß des Theater-Versandfonds.

Städtischer Verein.

I.
* Leipzig, 8. December. Die gestrige Ver-
sammlung des Städtischen Vereins war trotz
der herrschenden großen Kälte, die übrigens heute
einen erfreulichen Abfall erlitten, ziemlich zahl-
reich besucht. Der Vorsitzende, Herr Adv. K. v.
Schmidt, eröffnete die Sitzung zur Tages-
ordnung einen kurzen Bericht über den Verlauf
der Stadtverordnetenwahl. Es lasse sich nicht
in Abrede stellen, daß der Städtische Verein eine
entscheidende Niederlage erlitten habe. Die Wahl-
betheiligung sei eine sehr schwache gewesen, da
sowohl die Wahl der Abgeordneten, als die Wahl
der Wahlmänner nicht die gewünschte Höhe er-
reichte. Die Wahlmännerwahl sei eine sehr
schlechte gewesen, da die Wahlmänner nicht die
gewünschte Höhe erreichte. Die Wahlmännerwahl
sei eine sehr schlechte gewesen, da die Wahl-
männer nicht die gewünschte Höhe erreichte.
Der Redner betonte hierauf nochmals, daß die
Bereitschaft der Mitglieder des Vereins, die
Wahlmännerwahl zu unterstützen, ein sehr
wichtiges Moment sei. Der Redner, habe,
nachdem er sich einige Jahre an den Angelegen-
heiten des Vereins fast gar nicht betheiligt,
die Wahl in den Vorstand allerdings unter der
bestimmten Voraussetzung angenommen, daß der
Städtische Verein in Zukunft mehr nach links
gehe. Sollte er sich hierin getäuscht finden, so
werde er das nur bedauern können.
So lange er im Vorstand stehe, werde er stets
für diesen Standpunkt eintreten, den Vereins-
mitglieder ruhig überlassen, ihn zurückzugeben.
Er bekräftigte mit Arbeitern nach den Grund-
sätzen der hiesigen Arbeitervereine zusammen
gearbeitet zu haben. Die hierin ein Verhängnis
mit den Socialdemokraten liegen sollte, das sei
ihm absolut unverständlich. Offenlich werde die
Confusion der Ideen, unter welcher der Städtische
Verein in den letzten Jahren gelitten, sich nicht

wiederholen. Die Vereinsmitglieder müßten sich,
wenn sie dazu Anlaß hätten, sich eben so offen,
wie er es gethan, äußern. Gegenwärtig habe
der Vorstand erst recht die Verpflichtung, auf
seinem Posten auszuharren.
Herr Advocat Bamber: Da sich einmal eine
Unterhaltung über das Ergebnis der Stadtver-
ordnetenwahl entsponnen, so wolle auch er eine
kurze Bemerkung machen, um seinen Standpunkt
zu kennzeichnen. Ein Mann wie er, der lange
Jahre hindurch auf dem republikanischen Boden
den Kampf gegen die Socialdemokratie mit allem
Nachdruck geführt, der werne wohl nicht den
Vorwurf verdient haben, daß er mit den Social-
demokraten liebäugle. Wenn er je die Ueberzeugung
erlangen sollte, daß im Vorstand des Städtischen
Vereins sich Reaktionen nach dieser Partei-
richtung bilden sollten, so werde er keinen Augenblick
länger im Vorstand bleiben, wie er es überhaupt
als seine Aufgabe halte, auch jenseitig die
Socialdemokratie, die eine Umsturzpartei sei, zu
bekämpfen.
Nachdem noch Herr Advocat Franke eine
seiner Ausführungen, die Anlaß zu einer Er-
widerung seitens des Vorsitzenden gegeben, dahin
erklärte habe, daß er die große Verschiedenheit
zwischen einem Einverständnis mit der Social-
demokratie in politischer und in wirtschaftlicher
Beziehung im Auge gehabt und daß, wenn sich
in der erstgenannten Beziehung die Gedanken
begegneten sollten, darin etwas Kadergemäßes zu
erkennen sei, wurde die Debatte über diesen
Gegenstand geschlossen.
Neben dem zweiten Gegenstand der Verathung,
einen für das Wohlbestehen der hiesigen Be-
wohnerschaft wichtigen und interessanten Vortrag
des Herrn Advocaten Bamber über Städte-
reinigung betreffend, werden wir den ausführ-
lichen Bericht in der nächsten Nummer nachtragen.
Der dritte Gegenstand der Tagesordnung, das
sächsische Landtags-Wahlgesetz betreffend,
wurde wegen vorgeschrittener Zeit einer späteren
Erörterung überwiesen. Der dazu bestellte Referent,
Herr Adv. Schmidt, bemerkte, daß es sich bei
dieser Frage hauptsächlich um vier Punkte handeln
werde; erstens um die Beseitigung des Census,
zweitens um die Verhinderung der amthaupt-
mannschaftlichen Candidaturen, drittens um die
Beseitigung der Trennung zwischen Stadt und
Land, und viertens um Aufhebung der Bestim-
mung, nach welcher jetzt noch in den drei großen
Städten des Landes besonders abgetrennte
Wahlbezirke existiren.
Gemeinnützige Gesellschaft.
(Schluß)
* Leipzig, 7. December. Bei der Erörterung
der Frage: Woher und wie kann eine große
Stadt ihr Wasser entnehmen? bemerkte der Redner,
nachdem er die Unannehmlichkeit der Verwendung
des Regenwassers nachgewiesen, daß, wenn vor-
erst von der Qualität des Wassers abgesehen
werde, jede Wasseranlage eine derartige Ausdehnung
haben müsse, daß für den Einwohner und Tag
zum Mindesten 100 Liter verschaffbar sind. Für
Leipzig mit seinen 120 000 Bewohnern seien also
12 000 Cubikmeter Wasser nöthig. Es ist schwer,
von dieser Zahl sich eine Verringerung zu machen.
Einen annähernden Begriff empfängt man, wenn
man sich das ganze Wasser denkt, welches der

Pactenfluß nach der Stadt treibt. Dieses Wasser
beträgt gegen 10,000 Cubikmeter pro Tag.
Eine jede Stadt muß sich einen constanten
Fluß erschaffen oder schaffen, wenn die Wasser-
anlage ausreichend sein soll. Die Verwendung
der einen oder der anderen kleinen Quelle in der
Umgebung für eine städtische Wasserleitung ist
ganz ohne Werth. Als Hauptquellen für große
Städte kommen in Betracht entweder große ober-
irdische Wasseransammlungen wie Seen, Flüsse
und sehr reichliche Quellen, oder die nicht minder
gewaltigen Wasserströme, welche unterirdisch in
den Zwischenschichten des Bodens als Bodenwasser
fließen.
Nur die localen Verhältnisse können für die
Wahl des einen oder anderen Bezugs maßgebend
sein. Glücklicherweise sind die Städte, welche
in Folge der Nähe von großen oberirdischen
Wasserquellen Wasser beschaffen können. In dieser
Rage befinden sich z. B. München, Wien, Laxen.
Eine andere Art der Wasserbeschaffung, wie
sie namentlich in England und Amerika besteht,
liegt darin, daß in einem von der Stadt entfern-
ten Thale ein kleiner Fluß oder Bach abgeleitet
und so durch Stauung Wasser ansammlt wird.
Diese Anlage erfordert große Kapitalien und
häufige kostspielige Filteranlagen, sowie den An-
bau des ganzen Thalgrundes und hat Nachteile
insoweit, daß die Temperatur des Wassers nahezu
mit der der Luft steigt und fällt und im Sommer
die unangenehme Temperatur des Bodenwassers
erreicht. In Philadelphia, wo eine derartige
Anlage besteht, ist vor dem Sommer der Ver-
brauch des Wassers ein ganz enormer. In unserm
vorderen Klima mit seiner strengen und andauernden
Winterkälte wäre diese Art von Wasser-
versorgung fast unmöglich. Die Quellen, welche
sich an die Verwendung der Flüsse zu Trinkwasser
schließen, liegen nicht allein in der hohen Tem-
peratur des Wassers im Sommer, sondern noch
mehr in den Gefahren der Verunreinigung. Alle
unser Flüsse sind ja eigentlich die großen Ab-
zugscanäle der Städte, welche ihren gesammelten
Schmutzeninhalt in den nächsten Flußlauf leiten.
Die letzte und gewöhnlichste Art von Wasser-
versorgung einer Stadt besteht darin, das Boden-
wasser in geeigneter Weise zu gewinnen.
Eine angeführte Schätzung des Wassers in dem
Untergrunde der Bismarckstraße bei Connewitz er-
giebt mehr als 600,000 Cubikmeter Wasser.
Dieses Wasser im Boden stagnirt nicht, sondern
zeigt eine, wenn auch langsame Bewegung, denn
aller in die Tiefe einbringender Regen und schmel-
zender Schnee fließt im Bodenwasser weiter.
Die Vorteile dieser Art von Wasserbeschaffung
sind sehr große. Zunächst wirkt die Hitze des
Sommers wie die Winterkälte nicht oder nur
sehr wenig in die Tiefe, in welcher das
Bodenwasser steht, und so sind die Gefahren
des Einfrierens, wie sie bei größerer Temperatur-
schwankungen nicht zu beobachten sind. Es verhält
sich das Bodenwasser hierin wie das Quellwasser.
Während die Temperatur der Quelle von 0° bis
27° C ansteigt, zeigt z. B. das hiesige Wasser-
leitungsrohr, dessen Temperatur täglich bestimmt
wird, Schwankungen um nur ein Paar Grade.
Ferner ist die Menge des im Boden zur Ver-
fügung stehenden Wassers, sowie die Reinheit im
Allgemeinen eine sehr große. So werden aus
dem hiesigen Wasserleitungsrohr im Sommer
täglich 10

bis 11,000 C.-M. Wasser, also ein Barth Maß, ent-
nommen, ohne daß eine völlige Erschöpfung des
Wassers im Boden eingetreten wäre.
Es ist nun kein Zweifel, daß die Sicherstellung
und Beartung eines solchen unterirdischen
Wassergebotes großen Schwierigkeiten unterliegt.
Das Wasser liegt ja nicht zu Tage und nur
zahlreiche Erdbohrungen und Niveaumessungen
lassen die Ausdehnung des unterirdischen Sees
und die Stromgeschwindigkeit feststellen. Sind
aber auch diese bekannt, so fehlen die Anhalts-
punkte, welche Wasserengen zu entnehmen sind
und wie schnell der Zufluß im Boden den Ab-
gang deckt. Die wechselnden Erdschichten, die Neigung
des Wasserpiegels im Boden bedingen einen
großen, aber in der Tiefe liegenden Boden nur
schwer zu ergänzenden Einfluß. Endlich können
auch die zahlreichsten Erdbohrungen nur in be-
stimmten Abständen ausgeführt werden, und ge-
rade in einem solchen Zwischenraume kann ein
wesentlicher Auffüllungsprozess entgangen sein.
Am vortheilhaftesten und zuverlässigsten wird
da um eine solche Wasseranlage da sein, wo der
Boden auf große Strecken hin eine gleiche An-
ordnung und gleiche chemische Zusammensetzung
zeigt.
In der großen oberirdischen Hochebene liegt
ein bis 60' mächtiges Gerölle von großen und
kleinen Kalksteinen, welche im Laufe der Jahr-
tausende aus den Alpen herabgeschwemmt worden
sind. Diese Kalksteine bedecken den Boden so
gleichmäßig, überall findet sich Wasser im Boden,
und so war es für München wie Augsburg ein
leicht zu habendes Werk, die erforderlichen Wasser-
mengen unmittelbar aus dem Boden zu gewinnen.
Auch im nördlichen Deutschland finden sich viele
regelmäßige Sand- und Kiesströme, deren
Tiefe an jeder Stelle Wasser liefert. Nach
der hiesigen Wasserleitung ist nach diesem
Princip gebaut, indem der Wasserbedarf aus dem
Vorrath im Boden entnommen wird. Es fehlen
ja genügend große Quellen (wie die Parthe so
mächtig) in der weitesten Umgebung.
Die verfügbaren Flüsse wie Pleiße und Elster
zeichnen sich namentlich im Winter nicht durch
zu großen Wasserreichtum aus, um geeignet zu
erscheinen, alles Wasser aus ihnen zu entnehmen.
Die Schwierigkeiten der Wasserbeschaffung sind
für Leipzig darum sehr groß, weil der Boden
da selbst eine sehr unregelmäßige Zusammen-
setzung zeigt. Das ganze Gebiet, auf dem
Leipzig steht, ist alter Meereshohe. Bei den
Ausgrabungen der Keller im hiesigen Vereins-
haus fand man noch Bernstein und die
zahlreichen Steine, welche auf Eisföhlen aus
dem fernem Schweden hierher gelangten. Ein
alter Meereshohe, auf dem die Wogen hin und
her gingen, kann man keine ganz gleichmäßige
Zusammensetzung zeigen, es wechseln Letteschichten
mit feinem und grobem Sande ab.
Unser Wasserleitung hat nun zwei verschiedene
Bodenabtheile, eins unter den Bismarckstraßen
zur Bismarckstraße, und das zweite von da weiter
ins Holz gegen die Pleiße. Die eine nördliche
Seite, welche zuerst angelegt wurde, liefert die
reichlichsten Mengen des besten reinsten Wassers.
Nach die Quantitäten sind sehr bedeutende, näm-
lich 6000-7000 und mehr C.-M. Das Wasser
des südlichen Theiles gegen die Pleiße liefert ein
Wasser, das, frisch aus dem Boden genommen,

hell und klar ist, aber noch einiger Zeit ge-
hen ab, und diese sind die besten...

Am Schluß seines trefflichen Vortrages mochte
der Redner noch auf die Gefahren aufmerksam...

Bereit in 2. Auflage erschien innerhalb der
Danksagung, des geschickten Ritters...

Als ein höchst praktisches Weihnachts-
geschenk empfehle ich mein
Schreib- und Zeichen-Etui.

Notizbuch f. Schüler und Schülerinnen
empfehle ebenfalls (R. B. 106.)
C. Matig Sammler
Peterstrasse 10 - Hotel de Russie.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Ausverkauf
von Geschäftsbüchern mit
40 % Rabatt für Thaler-Liniaturen,
20 % für Mark-...

extra feine Billetpapiere in Cartons
mit und ohne Monogramm,
zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich passend, werden
zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

32. Hainstrasse 32.
Als seines Weihnachts-Geschenk
und neu erfunden (R. B. 171.)
Photographi-Kahmen in Sammet
mit Porzellanrahmen Karl Grubbe, Markt 17.

Richard Spangenberg,
Veterr. Nr. 20 (Stadt, Wien).
Pianosorte- und Musikinstrumenten-
Handlung.
Rustkammer-Verkauf.
(R. B. 142)

Ausverkauf
einer Partie
Teppiche,
Gardinen und Rouleaux.
Carl Winkelmann.
35. Peterstrasse - Drei Rosen - Peterstrasse 35.

Lager der Teppichfabrik
von Hartwig Poser in Würdenberndorf bei
P. A. Kriete, Hôtel de Pologne, 1 Treppe.
Spezialität in praktischen Läuferzeugen,
Sofa- und Bett-Teppichen
Einselverkauf zu Fabrikpreisen!

Für Rügenfabrikation
empfehlen
Rattens in grau, blau, braun, floconné,
Seidens, Wäsche, schwarze und farbige Lätze zu
billigen Preisen.
Gebrüder Reichenheim,
Dresden, im Stein par.
Dampfmaschinen und Kessel, Dreh-
bänke, Bohrmaschinen etc.
Lieferer
Uhlend & Co., Poststrasse 1.
Eiserne Särge,
neu patentirt, sowie Metall- und Holzsärge.
Robert Müller, Dorotheenstr. 36.

Knaben-
Ausgabe, Paletots, Joppen, einzelne Hosens
von 2-3 Jahren empf. bis
R. Kubnerdt, Neumarkt 9.

Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Tageskalender.
Kriegs-Telegraphen-Station: Reims Bleiberggasse 4,
Boten's Hof, 1. Stock. Ununterbrochen geöffnet.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Verordnungen:
1. Die Gora (Krythryllon oosa), von den Ureinwohnern
Perus als Universal- und Nahrungsmittel gebraucht,
von den spanischen Spaniern nach der Entdeckung d. S.

Neues Theater. (254. Abonnement-Vorstellung)
Res einstudirt:
Ein Schritt vom Tode.
Aufspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.

Personen:
Herr von Schmettow, Gutsbesitzer Hr. Ritter.
Hr. Frau Hr. Gutsbesitzer.
Hr. von Daplo, deren Bruder Hr. Hof.
Hr. von Daplo, deren Schwester Hr. Baronin.
Hr. von Daplo, deren Tochter Hr. Fräulein.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Sitz 16 Ubr. Anfang 17 Ubr. Ende nach 9 Ubr

Repertoire des Leipziger Stadt-
Theaters.
Freitag, 10. December: Der Widerspänstigen
Schwärmung

Vaudeville-Theater.
Donnerstag, den 9. December 1875:
Zum 8. Male:
Ein unverborener Junge.

Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
zum Besten der hiesigen Armen
Donnerstag den 9. Decbr. 1875.

Geistliches Concert
zum Besten des
Albert-Zweigvereins Leipzig,
Sonntag, 12. Dec. 1875 Nachm. 4 U.

R. Handelsgericht Leipzig.
Eingetragen:
Firma Emil de Beer hier (Ritterstrasse 4).

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.
Concurs-Eröffnung:
zu dem Vermögen a. des Oekonom Carl...

Möbel-Auction.
Wegen baldiger Räumung des Locals soll
eine Partie Möbel, als 3 Schiffschiffen, 4 Sophas,

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Carl-Theater.
Donnerstag den 9. December
Zum 11ten Male:
Giroflé-Girofla.

Letztes Concert
von
Minka Hauser

Montag den 18. Dec. Abds. 7 Ubr
Im Saale des Gewandhauses
unter gütiger Mitwirkung des Fri Thekla
Friedländer u des Herrn Ordenstein.

Die 74. Kammermusikführung
im Miedelschen Verein
(die 1. im 15. Cyklus) ist nunmehr auf Sonnt-
tag den 12. December
Vormittags 11 Ubr
angesetzt

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 11. 12.
5. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Moskau-Brester Eisenbahn.

Der Verwaltungsrath der Moskau-Brester Eisenbahn-Gesellschaft macht hiermit bekannt, dass die Verzollung in Moskau der mit der Moskau-Brester Bahn beförderten Transit-Sendungen auf Wunsch des Versenders resp. des Empfängers durch Vermittelung der genannten Bahn, und zwar gegen Erlegung der zu diesem Zwecke vom Verwaltungsrathe normirten Gebühren bewirkt werden kann, und dass solchen Falls die betreffenden Documente an die **Bahn-Direction** resp. deren Agenten beim **Moskauer Zollamte**, die Herren **Scheumann & Spiegel** in Moskau, adressirt werden müssen.

St. Petersburg, den 8. November 1875.

Der Verwaltungsrath.

Zoll-Agentur

Moskau-Brest-Eisenbahn-Gesellschaft in Moskau.

Nachdem die Moskau-Brest-Eisenbahn durch die ins Leben gerufenen, directen, internationalen Tarife einheitliche Frachtsätze für Transit-Sendungen geschaffen, bietet sie den Waaren-Beziehern durch Errichtung einer **Bahn-Agentur** beim **Moskauer Zollamte**, welche zu festen, von dem Verwaltungsrathe bestätigten Spensätzen die Zollabfertigung, sowie die Zustellung ins Haus zu besorgen hat, die Facilität, den Einsteherpreis der Waaren vom Abgangsorte bis zum Speicher in Moskau genau feststellen zu können.

Indem wir das geehrte Publicum darauf aufmerksam machen, beehren wir uns im Auftrage des **Verwaltungsrathes der Moskau-Brester Bahn** hiermit anzuzeigen, dass die Spens-Tarife der **Bahn-Agentur** durch Circulaire s. Z. veröffentlicht werden, und wir auf Verlangen jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilen.

Moskau, den 15. November 1875.

Scheumann & Spiegel,

Bahn-Agenten der Moskau-Brester Eisenbahn.

Spens-Tarife ist auch bei unserem Correspondenten, Herrn **C. G. Leutsch**, in **Leipzig** einzusehen.

Auction.

Sonntag, den 12. Decbr., Nachm. 2 Uhr in **Schwarzberg, Hühner-Str. 76**, versteigere ich **Penwand** in kleinen Theilen, **Demengarderobe**, **Uhren**, **Läden** und **Stoffe**, **Ornamente**, auch eine **Portie Arab** in **Gosa** in **Blasien**.

Auction.

Ein **Wasserlager** von **Wegwaren**, als **weilene** **Trichter**, **Tragen**, **Handschuhe**, **Stiefelchen**, **Postträger**, verschiedene **Körbchen**, **Woll-Strick** **Waren** u. dergl. m. soll **heute Nachmittags von 3 Uhr an** versteigert werden.

Billiges Geschenk.

Ich übernahm eine größere Partie elegant ausgestatteter und in der Neuzeit erschienenen **Musikalien**.

Musikalien

das **Pianoforte** (leichteren Genres) in **Grand-Quart-Format**, von **bekanntesten Componisten**, als **Franz Abt**, **Hübner-Thomas**, **Jul. Lammers**, **C. E. Partsch**, **Schöndorf**, **C. Zabel** u. s. w.

Musikalien

Ich übernahm eine größere Partie elegant ausgestatteter und in der Neuzeit erschienenen **Musikalien**, die ich **schnell damit zu räumen** will, und so **verschiedenen** **Sammlungen**, **jede** **elegant** **versierter** **Musik-Mappe**, **15-17** **Proben** **enthaltend**.

Musikalien

Alle 3 **Sammlungen** **zusammen** **kommen** **zu** **33** **Mark** **pro** **Stück**.

Musikalien

Ein **jährlicher** **Jugendchriften-Katalog**, **der** **in** **der** **letzten** **Nummer** **obiger** **Musikalien** **angekündigt**, **ist** **gratis** **zu** **haben**.

Musikalien

Franz Ohme, **Universalitätsstrasse No. 20.**

Dombau-Lotterie. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Der Verkehr ab Leipzig loco und transito nach Hamm und den westlich davon gelegenen Köln-Rindener Stationen via Brehm im norddeutschen Gerbande wird mit dem 15. Januar fat. aufgehoben.

Magdeburg-Leipzig.

Table with 2 columns: Station, Time. Includes entries for Magdeburg, Leipzig, and various times for morning and afternoon services.

Actien-Bierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.

Die Dividende auf das abgelaufene Geschäftsjahr 1874/75 kann vom 15. Decbr. er. an gegen Einlieferung des Dividendencheines Nr. 3 mit 35 Mark per Actie (- 11% Proc.) bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig oder bei der Gesellschafts-Casse in Gohlis erhoben werden.

Das Directorium.

Friedrich Wilhelm.

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Actiengesellschaft in Berlin. Wir bitten hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir die Verwaltung unserer General-Agentur für das Königreich Sachsen und das Herzogthum Altenburg, nachdem solche von Herrn F. C. Bodeffing wegen der bevorstehenden Veränderung seines Domicils niedergelegt worden ist, vom 1. des Monats ab Herrn Leopold Marx in Leipzig, Comptoir: Koffstraße Nr. 6, parterre, übertragen haben.

Musikalien-Nova No. 37 pro 1876

Table listing musical compositions with titles, authors, and prices. Includes works by Dietrich Albert, Gliese, Löw, Scharwenka, and others.

Soeben erschienen und vorräthig in Carl Fr. Fleischer's Sortiment (Haupt- & Tischler) Germania'sche Straße Nr. 27:

Reuter's Werke. Bd. 15.

Für Weihnachten empfehle ich Jugendchriften und Bilderbücher in großer Auswahl; ebenso Classiker und Gedichtsammlungen in eleg. Einbänden u. zu den billigsten Preisen. Hal meine in reicher Auswahl vorräthigen Oelfarbenbilder, die ich in höchst geschmackvollen Bronze-Rahmen neuerer Erfindung, zu Geschenken nach ausserhalb auch postfertig verpackt, liefere, mache ich besonders aufmerksam. Alle Aufträge werden schnellstens und mit Sorgfalt ausgeführt.

Jugendchriften und Bilderbücher

in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt Franz Ohme, Universitätsstrasse 20.

Bilderbücher und Jugendchriften

von 10 J an, Delldruckbilder in ff Goldbarod-Rahmen von 4 A 50 J an, Zeichen-Vorlagen und Kinderspiele zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt C. Friedr. Jacob.

Siegel-Oblaten, Visitenkarten

geprägt, 1000 St. mit Firma v. 3 A an, 100 von Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle. Visitenkarten verschiedener Schrift (A 100 12 1/2 Ngr.) werden schnell geliefert.

Adressbuch für Reudnitz

soil wiederum ein Empfehlungsanzeiger für Gewerbetreibende u. beigegeben werden. Demzufolge werden die Herren Industriellen von hier u. auswärts ersucht ihre werthen Inserate bis 24. December d. J. an das Comptoir-Bureau zu Reudnitz gefälligst einzuliefern.

A German lady

would be happy to make the acquaintance of an English or American lady for mutual improving in their respective language. V. D. M. Expon. of this paper, Johannisgasse.

Wichtige Anzeige

für das insertirende Publikum. Die unterzeichnete Annoncen-Expedition gewährt bei größeren Aufträgen bekanntlich die höchsten Rabatte und empfiehlt nur die für die verschiedenen Zwecke bestgeeigneten Zeitungen, ertheilt auf Grund langjähriger Erfahrung bewährten Rath in Insertions-Angelegenheiten und sorgt durch gewandte Bedienung für die zweckentsprechendste Uebersetzung von Annoncen und Reclames-Artikeln. Zeitungs-Preis-Courante werden gratis verabfolgt.

Zur Notiz.

Um dem sich dafür interessirenden Publicum Gelegenheit zu geben, sich durch den Vergleich von der nur in Farbe und Qualität bestehenden grossen Verschiedenheit des mit Recht so sehr beliebten und gegenwärtig so ausserordentlich billigen

Amerikanischen Nerz

zu überzeugen, habe ich in meinem Schaufenster eine Ausstellung von 25 Nerz-Muffen arrangirt. Dieselbe enthält Exemplare der **schönsten Nerze der Welt** bis zu den hellfarbigsten mit Preis-Unterschieden von 300—30 Mark per Stück.

Sämmtliche Muffen, auch die billigsten, sind von vollständig reifen, ausgewachsenen amerikanischen Winterfellen gearbeitet, wofür ich, wie für jedes von mir gelieferte Stück 3 Jahr Garantie leiste.

Als Neuheit und praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich

Polz-Plaids

im Preise von 75—180 Mark. Dieselben sind leicht und warm und ersetzen den in den geheizten Coupés oft lästigen Reisepelz auf das Vorzüglichste.

F. Witzleben. Markt No. 13.

Grosse Preissermässigung!

Die beliebtesten Jugendschriften spottbillig.

Hermann Schmidt jun., jetzt Querstraße 30,

im Hofe links 1 Treppe,

liefert auch in diesem Jahre

Billig! Billig!

Hoffmann, Neuer Jugendfreund für 1875	Nur 4. 50.
Die Hüßeliger	Nur 4. 50.
Die Gefahren der Bildung	Nur 4. 50.
Der Indianer-Häuptling	Nur 3. 50.
Der tolle Seeräuber	Nur 3. 50.
1001 Nacht	Nur 3. 75.
Der weiße Häuptling	Nur 3. 75.
Die wilde Jägerin	Nur 4. 50.
Albrecht, Der Stoppvogel	Nur 4. 50.
Zwei Welten	Nur 6. 50.
Cooper, Lederhumpf-Erzählungen, Pracht-Ausgabe	Nur 5. 50.
Ferris, Der Waldläufer	Nur 3. 50.
Martin, Naturgeschichte	Nur 5. 25.
Gambert, Edelstein-Album für 1875	Nur 2. 40.
Cron, Clara, Drei Königse	Nur 2. 40.
Lebensbilder	Nur 2. 40.
Goldene Rittie	Nur 2. 40.
Unica	Nur 2. 60.
Delm, Badfischehen	Nur 4. 50.
Das Kränzchen	Nur 4. 50.
Prinzeß Eva	Nur 4. 50.
Fran Theodore	Nur 1. —.
Reckstein, Märchen	Nur 1. 50.
Campe, Robinson, color. Ausgabe	Nur 1. 50.
Grimm's Märchen, color. Ausgabe	Nur 2. 50.
Sprecher's A bein, 2 Bände	Nur 2. 50.
Hoffmann, Märchen und Fabeln	Nur 2. 50.
150 Erzählungen	Nur 4. 75.
Gambert, Herzblättchen's Zeitvertreib für 1875	Nur 1. 00.
Der Struwwelpeter (der alte berühmte)	Nur 1. —.
Leutemann, Hausthiere	Nur 3. 75.
Bildertafeln, große unzerreißbare	Nur —. 60.
Mä. chenbücher mit großen Bildern	Nur 3. 50.
Pietzsch, Heinhälchen	Nur 2. 40.
Gute Freundschaft	Nur 2. 40.
Wie's im Hofe geht	Nur 2. 40.

In J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung vorräthig:
Die auf der Londoner Welt-Ausstellung 1862 prämirten

Zeichen-Vorlagen

von Wilh. Hermes in Berlin

empfohlen sich zu hübschen Festgeschenken à Heft 6 Sgr. und 10 Sgr.

Louise Ritter,

Petersstrasse Nr. 30 im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise die fertigen

Herren- und Damenwäsche:

Oberhemden von Strümpfen, Oberhemden von Strümpfen mit leinernen Collen, Oberhemden von rein Leinen; Kragen, Manschetten, leinene und seidene Taschentücher, leinene Einzüge, langhaltige Strümpfen und seidene Strümpfen, in den neuesten Farben und Ärgern; Casseuz in Wolle und Seide, Tricotwaaren, Flanelhemden u. s. w. Hemden nach Maß und Strümpfen werden in kurzer Zeit angefertigt, unter Garantie für beste und ausdauernde Arbeiten. Aufträge von auswärtig werden ebenfalls prompt ausgeführt. (R. B. 184.)

Ausverkauf von Puppen.

angelleidet, meistens ganz feine Modelle, und unangelleidet, sowie Puppenfächer aller Art, wegen Aufgabe der Puppen-Fabrikation

Petersstraße Nr. 15, Goldener Arm, Vordergeb. 1 Treppe.

Dierzu fünf Bilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Programm zur Jubiläumsfeier des Kunstgewerbevereins in München.“

Solinger Stahlwaaren



von **J. A. Henckels.**

Patent-Sohlittschuhe für Herren und Damen
neuerer Construction, eisern

diebesichere
in acht verschied. Größen,
schenken passend

Emil Wilbrand



Selbcaffetten
sauber gearbeitet zu G.
empfehle
36 Grimma'sche Str.
Seltner's Hof.

Zu Weihnachtsgeschenken halten wir besonders empfohlen eine Partie:

Schwarzer Lyoner Faille

und

Drap de Cachemire,

à Meter 4 M., 4,50 M., 5 M., 5,50 M., 6 M., 7 M., 8 M., 9 M. bis 12 M. aufsteigend;

eine kleine Partie:

Couleurte Lyoner Faille,

à Meter sonst 9 Mark, jetzt für 4 Mark 50 Pfg.,
à „ „ 8 „ „ 4 „

zurückgesetzte halbwollene und wollene Kleiderstoffe,

à Meter 1, 1,25, 2 Mark

und sämmtliche Nouveautés in Confections und Stoffen.

Roessler & Holst,

Goethestrasse 1.

Winter-Ueberzieher,

um vollständig damit zu räumen, spottbillig von 5—10 Thlr.
Reichsstrasse No. 29 im Gewölbe.

No
2
Auf d
Sigung
Vollgele
Vorlage
(Referen
zu jeder
nicht die
beförder
Vogelred
den Wier
einnehm
Wenden
Stieg f
reichlich
auch be
auf die
der We
Vollstir
rangen
namentl
sein mi
in Rech
des M
gelehnt
der 30
Ein
burg) f
ridige
Art. 8
Berstell
ta in
ser ab
war.
Poststr
cunin
falle.
der G
Danden
schen u
mission
Dastf
Poste
Eisenb
Baeh
Wjnung
direct
bung
verwo
diese
währe
müß
angert
verwo
zweim
gerecht
tereffe
nicht l
dem
juristi
beim
von 1
Wlebe
128
mit
Berat
und
dann
genou
De
von
fiad.
Deba
ordnu
zur
tes
theile
Gru
Es
welch
und
De
die
er
nung
wend
ander
eben
grü
Weg
der
für
durch
einm
Eite
Wu
dara
scheit
hält
sehr
die
ihm
über
Stal
nur
lebe
bede
geht
Wier
die
und

Deutscher Reichstag.

21. Sitzung am 7. December.

Nach der Tagesordnung der heutigen 22. Plenarsitzung steht zunächst die dritte Beratung der Postgesetze. Beim Art. 2. dem Streitpunkte der Vorlage, beantragt heute der Abg. Berger (Referent der Commission) statt 10 Kilogramm zu setzen: „5 Kilogramm“ (bis zu welchem Gewicht die Eisenbahnen die Postpakete unentgeltlich befördern sollen), indem er namentlich auf die Ungerechtigkeit des Beschlusses in 2. Beratung der Eisenbahnen gegenüber hinweist und die Wiedereinnahmen, welche der Postverwaltung durch sein Amendement verursacht werden sollen, durch die stetig steigenden Einnahmen der Postverwaltung reichlich ersetzt sieht. Seiner Ansicht widerspricht auch heute der Abg. Grumbrecht, indem er auf die früheren Gründe für seine Bestürzung der Regierungsvorlage zurückkommt; General-Postdirector Stephan aber weist den Ausführungen des Abg. Berger gegenüber u. A. namentlich darauf hin, daß man sehr vorsichtig sein müsse, diese Ueberschüsse als sicheren Factor in Rechnung zu stellen. Nach einer kurzen Debatte des Abg. Berger wird dessen Amendement abgelehnt und dann der Art. 2 nach dem Schlusse der zweiten Beratung angenommen.

Ein zum Art. 7 vom Abg. v. Unruh (Magdeburg) gefälltes Amendement wird schließlich zurückgezogen. Abg. v. Schwarz begründet beim Art. 8 (Postpflicht) sein Amendement, das auf Herstellung der Regierungsvorlage gerichtet ist, in 2. Beratung der Commission als unzulässig abgelehnt. Der Regierungskommissar, Geh. Ober-Postath Dr. Fischer, hebt hervor, daß die pecuniäre Seite der Frage hier nicht ins Gewicht falle. Die Hauptbedenken, welche dem Beschlusse der Commission gegenüberstehen und welche die Bundesregierungen auch jetzt noch befeitigt wünschen müssen, liegen darin, daß durch den Commissionbeschlusse wesentliche Veränderungen des Postpflichtgesetzes herbeigeführt werden, indem der Postverwaltung mit Unrecht die Stellung eines Eisenbahnunternehmens zugewiesen werde. Abg. Baehr (Kassel) ertheilt andererseits in dem Beschlusse der zweiten Beratung die relativ beste Lösung der vorliegenden Frage. General-Postdirector Stephan macht in finanzieller Beziehung darauf aufmerksam, daß, wenn der Postverwaltung die Entscheidung auferlegt werde, diese eben immer allein dieselbe zu tragen habe, während sie bei den Eisenbahnen sich sachgemäß auf viele Theile vertheilt, und legt außerdem andere Gründe dar, weshalb die Postverwaltung den Beschlusse zweiter Lesung nicht für zweckmäßig erachten könne. Namentlich sei es ungerecht, die Postbeamten, welche öffentlichen Interessen unter schwierigen Verhältnissen dienen, nicht den Passagieren gleich zu behandeln. Nach dem noch der Abg. Reichensperger die juristische Seite der Frage beleuchtet, wird heute beim Art. 8, da die Abstimmung durch Erheben von den Stimmen zweifelhaft bleibt, wiederum durch lotto in partes abgestimmt. Das Resultat ist die Ablehnung des Schwarz'schen Antrages mit 128 gegen 10 Stimmen. Der Art. 8 wird dann mit Majorität nach dem Beschlusse der zweiten Beratung, jedoch mit zwei von den Abgg. Baehr und Strudmann beantragten Auslassungen, und dann das ganze Gesetz mit großer Mehrheit angenommen.

Der Gesetzentwurf, betreffend die Naturalisation von Ausländern, welche im Reichsdienst angestellt sind, wird in erster und zweiter Beratung ohne Debatte genehmigt. Der Antrag der Geschäftsordnungs-Commission, die beantragte Genehmigung zur strafrechtlichen Verfolgung wegen Verleumdung des Reichstanzlers in drei Fällen nicht zu ertheilen, wird nach kurzen Bemerkungen der Abgg. Grumbrecht und Windhorst angenommen.

Es folgt die Beratung derjenigen Petitionen, welche sich auf den Zoll auf Eisen, Stahlwaaren und Maschinen beziehen.

Der Referent Abg. Richter (Weissen) leitet die Debatte mit einem kurzen Vortrage ein, worin er sich namentlich gegen die motivirte Tagesordnung, wie sie der Abg. v. Borries beantragt, wendet. Diese Motive seien auch bei vielen anderen Petitionen ebenso gut anwendbar und eben zu allgemeiner Natur, um etwas zur Begründung im vorliegenden Falle beizutragen. Gegen den Commissionsbericht wendet sich zuerst der Abg. Dr. Löwe, indem er ihn formell nicht für gründlich genug hält, auch materiell ihm durchaus nicht zustimmen kann. Wenn die Rath einmal vorhanden — und die werthe von seiner Seite bestritten, wenn auch nicht in ihrer ganzen Ausdehnung erkannt — läme es auch gar nicht darauf an, wer die Schuld trage, welche Unterscheidung in dem Bericht gemacht werde, die Verhältnisse hätten sich seit dem Jahre 1871 doch sehr wesentlich geändert. Uebrigens behauptet er die in seinem Wahlkreise aus eigener Anschauung ihm bekannt gewordene Nothlage, verbreitet sich über Ueberspeculation, die Fabrikation des Bessemer-Stahls und betont namentlich, daß die Petenten nur vorübergehende Maßregeln verlangen. Eine Uebergangsperiode, welche gegenwärtig bestehe, verlange auch besondere Berücksichtigung. Redner geht auch auf die bedenkliche Lage der lothringischen Eisenindustrie, die Creditbeschränkung ein, welche die neueste Gesetzgebung mit sich geführt habe und darum auch eine vorübergehende Hilfe seitens

des Reiches erfordere. Er setzt voraus, daß die Regierung, wenn auch das Hans es nicht beschließe, die Nothstände am Rhein, in Westfalen und Schlesien noch einmal um so genauer prüfen werde, als wir vor dem Abschlusse neuer Handelsverträge stehen.

Präl. Delbrück erklärt, daß die Regierung den früheren Beschlüssen des Hauses nur ungerne nachgegeben habe, trotzdem habe sie sich aller Vorlagen in dieser Beziehung enthalten; es sei offenbar, daß die Eisenindustrie sich in einer Krisis befinde, welche noch nicht abgeschlossen sei. Da diese Krisis aber allgemein herrsche, so sei es klar, daß sie eine Folge von allseitiger Ueberspeculation sei. Einen Vorwurf kann er den Industriellen daraus nicht machen, sie hätten die Bewegung nur in ihrer Dauer überschätzt. Die deutsche Eisenindustrie habe aber überraschende Fortschritte gemacht, auch sei die Ausfuhr deutschen Eisens, welches jetzt noch Zoll zahle, verschwundend klein. Alle diese Erwägungen hätten von der Kenderung der bestehenden Gesetze absehen lassen. Was die Lage der Landwirtschaft betreffe, so werde diese wohl gezwungen sein, durch mechanische Kräfte das zu ersetzen, was ihr an lebendigen verloren gegangen und was ihr niemals wieder zurückgeben werde. Es herrsche ein allgemeiner protectionistischer Zug, der der vorliegenden Frage eine Bedeutung weit über ihren eigentlichen Werth gebe. Wollte man jetzt das Gesetz von 1873 suspendiren, so sei dies dem Auslande gegenüber, daß man die bisherige Handelspolitik verlassen habe. (Sehr richtig!) Aber wenn auch der Eisenzoll am 1. Januar wegfalle, so könne man protectionistischen Nachbarn gegenüber doch immer noch, wenn keine annehmbare Vereinbarung getroffen werde, geeignete Maßregeln treffen.

— v. Unruh (Magdeburg) spricht unter so großer Unruhe des Hauses, daß er auf der Tribüne unvernehmlich bleibt. Graf Ballestrem vertritt den Standpunkt der Schutzöllner. Abg. Wigger tritt für den Commissionsantrag ein. Die Abstimmung ergibt eine anföehliche Majorität für den Antrag der Commission, über die Petition zur Tagesordnung überzugehen. — v. Unruh tritt ein in der Petition ausgesprochenen Anforderungen der Eisen- und Stahlindustriellen mit Schärfe entgegen. Die Bessemer-Stahlindustrie sei gar nicht in so schlimmer Lage, wie man sie schildere; die Bochumer Stahlwerke hätten bei einer ausgeschriebenen Concurrenz Portugal über 28 Millionen Pfund Bessemerstahl in den letzten Tagen den Sieg davon getragen über die englischen, französischen und belgischen Concurrenten. Das Reich sei wesentlich auf dem Princip des Freihandels aufgebaut. Preußen bilde den Stamm und habe als Grundlage seiner Politik die Zoll-einigung festgehalten, welche nur zu Stande kam, indem man im Ansatze, gegenüber den einzelnen Staaten, einen Theil seiner Principien aufgab. Die Zeit habe aber heilend gewirkt und so sei die preussische Handelspolitik die Basis der deutschen Einheit. Es sei aber schwerer, einen großen Platz zu behaupten, als ihn überhaupt zu gewinnen. Deshalb müsse man Alles daran setzen, jetzt keinen anderen Weg einzuschlagen. (Bravo.) Abg. v. Kardorff plaidirt für Einführung eines Eisenzolls von 2 1/2 Sgr., damit durch einen solchen die kleinen Eisenwerke erhalten werden könnten.

Dann wird Schluß der Discussion angenommen. — Schluß der Sitzung 5 1/2 Uhr. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr. Tagesordnung: Antrag Hoffmann auf Aenderung des Art. 31 der Reichsverfassung, Landeshaushaltetat für Elsaß-Lothringen, Reichshaushaltetat nach den Beschlüssen der Budgetcommission.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Reichs-Anzeiger“ schreibt aus Berlin: Das „Memorial Diplomatique“ vom 13. Nov. enthält Mittheilungen über die politische Bedeutung des im Frühling dieses Jahres von dem König von Schweden und Norwegen am hiesigen Hofe abgeschlossenen Besuchs, welche ihrem Wortlaut wie ihrer Tendenz nach als unrichtig bezeichnet werden müssen. Es sind bei jener Gelegenheit weder Verträge abgeschlossen worden noch haben politische Erörterungen der bezeichneten Art stattgefunden. Sicherlich haben die zwischen dem Kaiser und seinem löstlichen Gaste hier gepflogenen Beziehungen beiden Monarchen zu hoher Verehrung gereicht, der Besuch selbst hat aber den Charakter einer rein persönlichen Begegnung der besondern Monarchen getragen und bewahrt; politische Zwecke und Verabredungen sind demselben ferngeblieben.

Die mit der Beratung der Gesetzwürde, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und an Mustern und Modellen und den Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachbildung, hat ihre Aufgaben in 14 Sitzungen erledigt. Der Entwurf, betr. Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, erlitt durch die Commission folgende wesentlichen Veränderungen. Die Bestimmung des §. 5: jede Nachbildung eines Werkes... ist verboten, wenn ein Werk der zeichnerischen oder malenden Kunst auf mechanischem Wege in plastischer Form wiedergegeben wird oder umgekehrt“ wurde gestrichen. Im §. 6 wurde zu den Bestimmungen, was als verbotene Nachbildung nicht anzusehen ist, hinzugefügt: die Nachbildung eines Werkes der zeichnerischen oder

malenden Kunst in plastischer Form oder umgekehrt. Zu den Bestimmungen über Sicherstellung des Urheberrechts wurde der Zusatz gemacht: „der Richter hat auf Antrag eines der Beteiligten das Gutachten von Sachverständigen einzuziehen“. Hinsichtlich des Schutzes der Photographien ist in Betreff der verbotenen und nicht verbotenen Nachbildungen bestimmt worden: „die mechanische Nachbildung eines photographischen Werkes, welche in der Absicht, dieselbe zu verbreiten, ohne Genehmigung der Berechtigten hergestellt wird, ist verboten. Die Nachbildung eines photographischen Werkes, wenn sie sich an einem Werke der Industrie der Fabriklen, Handwerke oder Manufacturen befindet, ist als eine verbotene nicht anzusehen.“ Rechtmäßige photographische oder sonstige mechanische Abbildungen müssen außer dem Namen und dem Wohnorte des Verfertigers oder Verlegers auch das Kalenderjahr angeben, in welchem die rechtmäßige Abbildung zuerst erschienen ist. In Bezug auf den Schutz, der den photographischen Werken auf fünf Jahre gewährt ist, hat die Commission hinzugefügt: „Bei Werken, die in mehreren Bänden oder Abtheilungen erscheinen, findet §. 14 des Gesetzes vom 11. Juni 1870, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken u. Anwendung einer von einem Andern verfertigte photographische Aufnahme durch ein Werk der malenden, zeichnerischen oder plastischen Kunst nachahmt, genießt das Recht eines Urhebers nach Maßgabe des obigen Gesetzes. Der Entwurf über das Urheberrecht an Mustern und Modellen weist folgende, neue Bestimmungen und Fassungen auf: „Als Muster oder Modelle im Sinne dieses Gesetzes werden nur neue und eigenthümliche Erzeugnisse angesehen.“ Die freie Benutzung einzelner Motive eines Musters oder Modells zur Herstellung eines neuen Musters oder Modells ist als Nachbildung nicht anzusehen.“ Jede Nachbildung eines Musters oder Modells, welche in der Absicht, dieselbe zu verbreiten, ohne Genehmigung der Berechtigten hergestellt wird, ist verboten.“ Als verbotene Nachbildung ist nicht anzusehen: „die Nachbildung von Mustern, welche für Flächenerzeugnisse bestimmt sind, durch plastische Erzeugnisse und umgekehrt.“ Für jede Enttragung und Niederlegung eines einzelnen Musters oder eines Pades mit Mustern u. wird, insofern die Schutzfrist auf nicht länger als drei Jahre beansprucht wird, eine Gebühr von 1 A für jedes Jahr erhoben. Nimmt der Urheber eine längere Schutzfrist in Anspruch, so hat er für jedes weitere Jahr bis zum zehnten Jahre einschließlich eine Gebühr von 5 A, von 11 bis 15 Jahren eine Gebühr von 10 A für jedes einzelne Muster oder Modell zu entrichten. Für jeden Enttragungsschein, sowie für jeden sonstigen Auszug aus dem Musterregister wird eine Gebühr von je 1 A erhoben.“ Die Bestimmungen des Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken u., finden auch auf das Urheberrecht an Mustern und Modellen mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, daß die vorräthigen Nachbildungen und die zur werbrechtlichen Hervorbringung bestimmten Vorrichtungen nicht vernichtet, sondern entweder ihrer gefährdenden Form entleert, oder bis zum Ablauf der Schutzfrist auf Kosten des Eigenthümers amtlich aufbewahrt werden.“

Die „R. Frankf. Pr.“ schreibt: Die Entlassung über den Ausgang der ersten Beratung der Strafgesetzesnovelle wird von allen Parteien, denen die Stärke und der Einfluß der nationalliberalen Partei ein Dorn im Auge ist, bitter empfunden. Sie können sich nicht zufrieden geben, daß ihnen das reichste Schauspiel eines Kampfes zwischen der leitenden Fraction und dem Reichstanzler verlagert blieb, und mühen sich ab, aus dem Sahe des Reichstanzlers, daß die Vorlage den Reichstag noch manchemal beschäftigen werde, wenn sie auch diesmal nicht durchgehe, die Voraussetzungen künftiger Kämpfe und Niederlagen der Nationalliberalen herauszubekommen. Wir können ihnen diesen Trost gönnen. Er ist eben so billig als schön. Bekanntlich hat noch keine Regierung aus das Recht verjagt, künftige Gesetzesvorlagen irgend einer Art zu machen, und die vom künftigen Bismard ausgesprochene Ansicht, manche Strafgesetzparagraphen werden später nach Anlaß zu Aenderungen oder Verbesserungen geben, hat deshalb nichts Erschreckendes. Jedes Jahr hat seine eigene Plage, das ist ein altes und wahres Wort. Die Hauptsache bleibt, daß der versuchte Stoß gegen den festgesetzten Bau des Reichsstaates in dieser Saison unschädlich verlaufe, und Das wird sicher geschehen, wenn der Reichstag sein Entgegenkommen in Bezug auf die wirklich verbesserungsbedürftigen Paragraphen beibehält. Zur richtigen Beurtheilung der ganzen Strafgesetz-Reformfrage gehört vor Allem, daß man des Umstandes eingedenk bleibe, der vor vier Wochen von allen Mäthern laut verkündigt wurde, heute aber vergessen scheint oder absichtlich verschwiegen wird. Alle reactionären und reichsfeindlichen Gruppen hatten einander die Hand gereicht, um in die Gesetzgebung des Reichs, wie sie, Dank dem Zusammenwirken der Regierung und der Liberalen, zu Stande gekommen ist, eine lästige Dursche zu machen. Ihre Agenten und Helfershelfer hatten, der verglichenen Befürchtung bei Hofe miße, diesmal die Person des Reichstanzlers selbst zum Sturmbock auswählen und ihn durch allerhand Mandover und Vorpiegelungen für diese Rolle zu gewinnen versucht. Das wurde zuletzt so offen betrieben, daß sich Bismard, Schutzöllner

und Dietrich schon die Hände rieben vor Freude, daß der Tag der Umkehr gekommen sei. Allein Bismard hatte so wenig Lust zu einem Tage von Damaskus, wie er Last zeigt, nach Canossa zu gehen. Er kam, sah und — durchschaute sofort die ganze Intrigue. Wie er dieselbe durch seine beiden Reden im Reichstag zerriß, wissen wir Alle. Fürst Bismard hat in offenbar wohlbedachter und vorbereiteter Weise für die gesammte innere Gesetzgebung das Entscheidungsrecht des Reichstags laut anerkannt, und der Regierung nur die Pflicht und die Ehre der Initiative vindicirt. Wie man dennoch behaupten kann, Fürst Bismard habe diesem Entscheidungsrecht für die Zukunft den Krieg erklärt, den Kampf mit dem Reichstag also nur vertagt, das mögen die Oppositionsblätter mit der Logik und dem Verstande ihrer Leser ausmachen.

Die Köln. Volksg. schreibt aus Köln: „Sicherem Vernehmen nach ist nunmehr an unsern hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Seiten des Ober-Präsidenten der Rheinprovinz auf Grund des Gesetzes vom 12. Mai 1873 die Aufforderung zur Niederlegung seines Amtes ergangen und somit der erste vorbereitende Schritt zu dessen Absetzung geschehen.“

Man schreibt der „Nat.-Blg.“ aus München vom 5. December: Die Bitte des Bischofs Dr. v. Janneberg aus Speyer, es möchte das in der Ogertheimer Angelegenheit gegen ihn vom Könige ausgesprochene Mißfallen zurückgenommen werden, ist, wie seiner Zeit mitgeteilt wurde, von dem Könige s-r entschieden abgelehnt worden und war hiermit diese Angelegenheit vollständig erledigt. Wenn nun jetzt die „Politische Correspond.“ von einem Conflict spricht, der in dieser Beziehung zwischen Staatsregierung und Bischof bestehen soll und der angeblich während der neulichen Anwesenheit des Bischofs in München zur Ausgleichung gelangt sei und zwar durch Vermittelung der Königin-Mutter, so entbehrt dies Alles (wie bekanntlich schon anderweitig aus München angedeutet war) jeder Begründung. Wo ein Conflict nicht besteht, kann selbstverständlich auch eine Ausgleichung nicht erfolgen und man thut jedenfalls im höchsten Grade unrecht, die Königin-Mutter in diese Angelegenheit hineinzu ziehen. Die hohe Frau hat sich niemals in öffentliche Angelegenheiten eingemischt und wird es in vorliegendem Falle um so weniger thun, da es doch ohne allen Erfolg wäre. Mit so kindlicher Liebe auch König Ludwig seiner Mutter zugethan sein mag, eine Einmischung derselben in Staats- und öffentliche Angelegenheiten würde er doch nicht gestatten. — Die zwischen dem Staatsminister v. Luz und dem Bischof von Regensburg wegen der bekannten Äußerung bei der Adress-Debatte in der Kammer schwebende Differenz geht nun ihrer Erledigung entgegen. Man ist bekanntlich beiderseits übereingekommen, durch Vertrauensmänner gewisse Gesichtspunkte vorzunehmen zu lassen; hierzu hat nun der Staatsminister den Generalstaatsanwalt am obersten Gerichtshof, den Reichsrath von Gumboldt und den Bischof den Rechtsanwält Dr. von Auer darüber bestimmt und werden sich die beiden Herren in den nächsten Tagen nach Regensburg begeben, um daselbst den Bischof selbst nach vorangegangener Eidesleistung zu vernehmen. Man ist aus mehreren Gründen auf den Ausgang dieser Angelegenheit nicht wenig gespannt.

Ein Privattelegramm des „Journal de St. Petersbourg“ aus Lissabon vom 3. December meldet, daß am 1. d. Mts. in ganz Portugal der Jahrestag der Revolution von 1810 (gegen die spanische Herrschaft) mit großen Festlichkeiten begangen wurde. Auf einem der Plätze von Lissabon wurde der Grundstein zu einem das Ereigniß verherrlichenden Denkmal gelegt, dessen Kosten aus freiwilligen Gaben gedeckt werden sollen. Der König wurde am Abend im Theater Donna Maria mit großen Demonstrationen empfangen.

Dem „Messager d'Athènes“ vom 27. November zufolge ist die Sitzung der griechischen Kammer vom Tage vorher sehr stürmisch gewesen, hauptsächlich deshalb, weil die Minister und die Parteiführer sich weigerten, an den Verhandlungen über die Anklagehebung gegen das Cabinet Bulgariis theilzunehmen. Die Parteiführer und die Minister wurden zu dieser klugen Reserve wohl durch die Erinnerung an den Wechsel aller irdischen Dinge bestimmt und dachten vielleicht an den Tag, an welchem sie einmal sich in der Rolle der Besiegten befinden würden. Eine Correspondenz aus Athen sagt darüber: Wenn man genau zusehen wollte und wenn eine strenge Controle angeordnet würde, so glaube ich, daß nur wenige von denen, welche seit 1863 einen Ministerstuhl inne gehabt haben, einer Anklage um ähnlicher Dinge willen entgehen könnten.

Einem Telegramm der „Agence Havas“ aus Kaguza zufolge hat sich ein bedeutendes Insurgentencorps gegen Kied gemeldet, wo man von Kofar her erhebliche türkische Verstärkungen erwartet. Die Hauptmacht der Insurgenten soll bei Viva stehen. Ein Telegramm derselben Agentur meldet vom Sonntag, daß die Türken in drei Colonnen gegen die Insurgenten vorgegangen seien, welche gleichfalls in drei Abtheilungen operirten; auf der Ebene zwischen Sackow und Viva habe ein bedeutendes Treffen stattgefunden, in welchem die Türken tausend Mann verloren haben sollen.

Deutscher Protestanten-Verein.

* Leipzig, 8. December. Am gestrigen Abend fand im gewöhnlichen Vereinslocale eine Kritik...

In Sachen ist zur Vorbereitung innerhalb der lutherischen Kirchengemeinschaft so gut wie Nichts...

Nachdem der Herr Referent sodann weiter die sächsische Ausführlings-Verordnung zum Civilgesetz...

1) Die evangelische Kirche hat Ursache, sich auf die Einführung des Civilgesetzes ernstlich zu richten...

2) Um dem zu begegnen, hat sie ihre Trauungsformulare dahin abzuändern, daß sie dem neuen Rechtsverhältnis unabweisend entsprechen...

3) Die evangelische Kirche hat weiter, der protestantischen Freiheit entsprechend, von der Anwendung äußerlicher Zwangsmittel (Verfügung der kirchlichen Ehrenrechte, Abendmahlsgerechtigkeit) abzusprechen...

Jeder dieser einzelnen Sätze wurde vom Hrn. Referenten mit geschätzter Klarheit und Sorgfalt erläutert und im Weiteren die Wege erzwungen...

Der Münchner Kunstgewerbe-Verein

veranlaßt zur Feier seines 25 jährigen Bestehens eine Ausstellung von Kunst- und Kunstgewerblichen Erzeugnissen...

Diese Ausstellung wird in den Räumen des Glaspalastes in München vom 15. Juni bis 15. October 1876 stattfinden.

Das Directorium für die Jubiläumfeier des Münchner Kunstgewerbe-Vereins hat sich demzufolge auch an den Rath der Stadt Leipzig mit der Bitte um Unterstützung dieses gemeinnützigen deutschen Unternehmens gewendet.

Vom Rathe ist diesem Besuche in liberalster Weise entsprochen, nachdem Herr Prof. Rieper aufgefordert war, Vorschläge zur Bildung eines Comités und der einzuhaltenden Geschäftsordnung zu machen.

Dem Circular sind in dankenswerthester Weise Anmeldeformulare zur Benutzung beigegeben.

Angeht die hohen Bedeutung, welche diese Münchner Kunst- und Kunstindustrie-Ausstellung für die Hebung der deutschen Kunstindustrie haben wird, erscheint es als eine Pflicht, diesem Unternehmen eine allgemeine Aufmerksamkeit zu widmen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 7. Decbr. Dem Reichstag ist vom Reichkanzler eine vierte Denkschrift über die Ausführung der Münzgesetzgebung...

Dank der auf das höchste Maß angelegten Leistungsfähigkeit der deutschen Münzstätten, waren die Ausprägungen der Reichsmünzen schon gegen Mitte des Jahres 1874 so weit vorgekommen...

Die zweite Hälfte des laufenden Jahres ließ sich übersetzen, daß nach Abschluß des vorhandenen Papiermaterials und der bisherigen Thätigkeit der deutschen Münzstätten bis Ende des Jahres 1875 an Weichgeld- und Kupfermünzen ein Betrag von nahe 1/2 A auf den Kopf der deutschen Bevölkerung ausgeprägt sein würde...

* Leipzig, 7. December. So oft und so dringend bereits auf die Nothwendigkeit hingewiesen worden ist, Kindern gegenüber in der Aufbeziehung von Schwefelwaffen und Munition äußerlich streng und vorsichtig zu verfahren...

Aus der wendisch-katholischen Pflanz bringt die „L. B.-Ztg.“ folgende Todesanzeige: Vorigen Novembers haben die Freunde böhmischer und anderer Processionen einen schweren Verlust erlitten...

* Freiburg, 8. December. In dem Freiburger Landbezirk werden von conservativer und wohl auch fortschrittlicher Seite alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den Erbgerichtsbesitzer Knäbel in Niederösterreich, dem die meisten Aussichten habenden Candidaten, zum freiwilligen Juridictum von der ihm angebotenen Candidatur zu bewegen.

Der Herr Reichstag ist vom Reichkanzler eine vierte Denkschrift über die Ausführung der Münzgesetzgebung zur Kenntnissnahme übersendet worden. Beigefügt ist eine übersichtliche Zusammenstellung der bis zum 17. October 1875 veröffentlichten Bekanntmachungen über die Aufberechtigung von Landesmünzen deutscher Bundesstaaten.

Am Freitag, 19. November, wurde Schillers Drama „Kabale und Liebe“ in türkischer Uebersetzung auf dem türkischen Theater zu Vera gegeben.

— In einer Restauration in Dresden erschienen neulich ein ältlicher Herr, als und trant und rief dann den Kellner heran, den er erst nach einem gewissen Orte fragte, wohin er sich zurückziehen sollte.

Verchiedenes.

— Driginell — aber nachahmenswerth. In Wien bereitet sich für das Weihnachtsfest ein eigenständiges humanitäres Unternehmen vor.

— Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Bern, 5. December: Allgemeine Trauer hat die von Kairo aus gemeldete Nachricht von der Ermordung Berner Kunzingers, des Sohners von Berner Kunzinger, des Sohners von Berner Kunzinger...

— Schiller auf der türkischen Bühne. Am Freitag, 19. November, wurde Schillers Drama „Kabale und Liebe“ in türkischer Uebersetzung auf dem türkischen Theater zu Vera gegeben.

— Schiller auf der türkischen Bühne. Am Freitag, 19. November, wurde Schillers Drama „Kabale und Liebe“ in türkischer Uebersetzung auf dem türkischen Theater zu Vera gegeben.

Für Weihnachten!

Verlag von Georg Wigand in Leipzig.



3 Abtheilungen à 12 A. Zu beziehen durch die Buchhandlung v. Otto Klemm, Fürstenauss.

Dr. med. Friedr. Müller (früher Assistenzarzt der chirurg. Poliklinik) Ritter. Straße Nr. 45, II., ordinirt früh von 8—11, nachmittags von 1—4 Uhr.

Wer eine Anzeige

Verwaltungen resp. Administrationen des Kaiserthums und anderer Grundbesitzer übernimmt ein hiesiger geschäftslustiger sächsischer Hausbesitzer.

Ein geübter Darmstadtspieler empfiehlt sich geübten Gesellschaften zur Unterhaltung.

Zöpfe v. 7 1/2 A an, Chignons, Uhr-u. Armabänder gefertigt Colonnadenstr. 2, 1.

Zöpfe von 1 A, Chignons, Uhrkette, Armabänder etc. eleg. gef. h. Erma. Schätze, Friseur, Theater-Fan.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 A an werden gefertigt Markt 16 (Café national), II.

Haararbeiten schön u. billig fertigt Fr. Buchholz, F. Bindweg 2. Auch Annahme Gr. Windmstr. 3, II.

Haararbeit billigt: Zöpfe von 7 1/2 A an werden eleg. gef. bei Marie Strammann, Schützenstraße 11. Zöpfe von 1 A an das. verkauft.

Haararbeiten,

Zöpfe, Locken, Chignons, Uhrketten und Armabänder werden billig u. schnell gearbeitet.

Haararbeiten jeder Art werden billig gefertigt. G. Rüdiger, Friseur, Naosmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Eine geübte Friseurin empf. sich d. geübten Damen im Einzelnen u. Abon. B. Str. bittet m. Colonnadenstr. 8 im Klempnerl. u. Marschnerstr. 77 L. abzu.

Welschen u. schön u. billig gearbeitet. Welsch u. angefertigt Barfußgäßchen 3, 2 Tr.

Welsch, sowie alle Welschen gewaschen, angefertigt u. umgewandelt Vorplatzstr. 8. b. Hausa.

Herrnkleider werden elegant gefertigt. modernisiert, ger. u. rep. Schützenstraße 11.

Herrnkleider möglichst, befestigt aus, modernisiert schnell und billig. H. Rüdiger, Hainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geübten Herrschaften in und außer dem Haus. Peterstraße 51, im Hause Nr. 4. Etage, bei Dieje.

Wag wird schnell gef., Ausverkauf noch schöner Sommer- u. Filzhüte Hainstraße 21, II.

Herrn-Wäsche oder noch eine Familien-Wäsche wird angenommen u. gut u. sauber gemacht u. geplättet Pilsowstraße 8, Hof III, Fr. Skow.

Herrnkleider werden billig reparirt und geflickt Alexanderstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Elektrische Klingeln.

Zum Weihnachtseste empfiehlt Zimmeranlagen sowie Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, billigt.

H. S. Meyer, Humboldtstraße 20. Tapezieren der Stuben u. Vorhöfen der Möbel empf. G. Hall, Tapez., Gr. Windmstr. 15, 5. r. l.

Summischuhe reparirt Richter, Hospitalstraße 2b, altes Johannis-Hospital, Hof r. 1 Tr.

Kutschwagen-Vermiethung Berl. Str. 104.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt

Schlechtschranke Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Geschäfts- und Geschäftsführer finden bei mir selbst in den verschiedensten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr. F. Warmer.

Für Geiger

offerirt feinsten Qualität römische Geigen (rein und haltbar).

A. Zulger, Königsplatz Nr. 16.



Hahn & Comp.,



Colonnadenstrasse No. 24,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in Zug- und Mund-Harmonikas, Melodions (Drebergeln), Spielboxen, kleinen und großen Musikwerken, ferner mit Recht: Cigarrentempel, Cigarrenkästen, Receptaires, Album in größter Auswahl in der schon seit langen Jahren bekannten Güte und zu den billigsten Preisen.

NB. Unser Verkaufstand während des Christmarktes bleibt wie früher Mittelgang, 7. Reihe, Eckbude, vis à vis vom Rathhaus-Durchgang.

Man bittet genau auf unsere Firma: **Hahn & Comp.**, welche an die Stelle der erloscheneu Firma: **P. J. Hahn & Co.** getreten ist, Colonnadenstraße Nr. 24, zu achten.

5. Petersstrasse 5.

Gummi-Schuhe,

5. Petersstrasse 5.

gefüttert und ungefütert, für Kinder sowie Erwachsene,
Gummi-Pelzstiefeletten für Damen,
Gummi-Stiefeletten mit Wollfutter für Kinder,
Gummi-Reiseschuhe mit Wollfutter für Herren,

Gummi-Waaren-Bazar

5. Petersstrasse 5.

Gustav Krieg.

5. Petersstrasse 5.

Ueber die **Haarerzeugungstinctur.**

Diese wahrhaft wunderbare Tinctur, welche allerorten wirkliches Aufsehen macht, u. für welche derselbe ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was sich von allen bekannten Mitteln tatsächlich bewährt, wie überhaupt Oel, Balsam und Pomade trotz aller Reclame niemals im Stande sind, neuen Haarwuchs zu entwickeln. Durch obige, von den vorzüglichsten Ärzten auf das Würdige empfohlene Tinctur wird sofort die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu normaler Thätigkeit anregt, u. durch seine kräftig ernährenden Bestandtheile die höchstnützliche Haarfülle erzeugt. Selbst seit vielen Jahren kahlföpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wiedererlangt. — Alleiniges Depot in Leipzig bei **Th. Pfitzmann, Königl. Hoflieferant, Schillerstraße Nr. 3.** — In Flaschen zu 1, 2 und 3 A.

Einrahmungen

von Bildern, Photographien, Brustkränzen, Stickerien etc. jeder Art, sowie Vergoldung und Reparatur von Spiegeln und Bilderrahmen werden gut u. geschmackvoll ausgeführt.

Holzgalanteriewaaren

sind in großer Auswahl am Lager.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein größtes Lager von Galanterie- und Luxus-Gegenständen, Wiener Lederwaaren, Pariser Fächer und Porcellaines. Ueberraschende Gegenstände mit Musik, Bronze- und Gussgegenstände, Hüte, Stöcke, Schirme, Handschuhe, Hosenträger, Manschetten-Knöpfe, Schmuck-Gegenstände aller Art.

Neuheiten für Herren und Damen.

billigste feste Preise.

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse No. 14.
Leipzig

Wäsche-Fabrik

Katharinenstrasse No. 12.

Einen größeren Posten zurückgesetzter, noch vollständig gut erhaltener Artikel der Weißwaaren-Branche, darunter drei Muster-collectionen, werde ich von jetzt ab bis zum 24. December a. e. auch im Einzelnen zu Engros-Preisen abgeben.

Die Gegenstände, welche hauptsächlich aus Herren-, Damenkragen, Manschetten sowie Oberhemden mit gefärbten Einsätzen bestehen, eignen sich sämmtlich zu Weihnachtsgeschenken.

S. Rosenthal, Katharinenstraße Nr. 12.

Wiederverkäufer werden hierauf besonders aufmerksam gemacht. Neuheiten in Schürzen und Röcken zu den äußersten Engros-Preisen.

Neuheiten!!



HAINSTRASSE 27



Musikern und Dilettanten

empfehle mein Lager von Streich- und Blasinstrumenten aller Arten, Sichern, Wiener Cleats und Bassitten (etwas Reue), Pariser Violin- und Cellobogen, Futterale für Streichinstrumente in jedem Genre; Notensulte von 1/2 bis 30 A. Saiten für alle Streich- und Schlaginstrumente, welche sich durch Reinheit, starken Ton und außerordentliche Haltbarkeit auszeichnen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Reparaturen an Streichinstrumenten werden auf das Sorgfältigste ausgeführt und billig berechnet. Auch werden alle Sorten Instrumente verliehen.

Ferner mache ich auf mein Lager von Musikalien in jedem Genre und zu den billigsten Preisen aufmerksam. Bestellungen auf Bücher, Landkarten, Globen, Bilder u. s. w. werden schnell und billig ausgeführt.

Carl Otho, Vorhingsstraße 15.

empfehle mein großes Lager neuester und geschmackvollster

Gold- u. Silberwaaren

zu bekannt billigsten Preisen.
Lager echt italienischer Corallen-Schmucks sowie echt böhmischer Granat-Waaren.

NB. Nicht convenirende Weihnachts-Geschenke werden auch nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.
Goldbeschläge zu Haararbeiten stets in größter Auswahl und neuesten Mustern auf Lager.

J. Wolf, Juwelier u. Goldarbeiter,
Barfußgäßchen 1, gegenüber der Gasthölle.

Bronze-Kronleuchter zu Kerzen, Gas und Petroleum,

für Zimmer, Corridore, Gäle und Geschäfts-Localen, von 6 A an pr. Stüd.
Einige andrangirte Muster zur Hälfte des Fabrikpreises.

Gandelaber, Wandleuchter, Handleuchter, Blumengestelle, Toilette-Spiegel.

Fabrik-Lager bei **Carl H. Boyer,**
Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Weihnachts-Ausstellung.

Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.

Wih. Kirschbaum, Neumarkt Nr. 19.

Größte Auswahl, billige, feste Preise.

Christbaum-Verzierungen

in den neuesten Mustern empfehlen

D. H. Wagner & Sohn, Grimm. Straße 3!

Echte Wheeler & Wilson Nähmaschinen



sind **ausschliesslich** für Leipzig und Umgegend bei **Untérzeichnetem** zu haben.
Alle anderweitig ausgebotenen ohne das **nebenstehende Fabrikzeichen**
und die Firma auf der Nähplatte sind **nachgemacht**.

C. Boettcher,

No. 15. Markt No. 15,
Ecke des Thomagässchens.



Auszeichnungen der Wheeler & Wilson Nähmaschinen in 1873—74.

Seit dem ausserordentlichen Erfolg, dessen sich die Wheeler & Wilson Manufg. Co. in der Wiener Weltausstellung 1873 gegen 51 Con-
currenten aus allen Theilen der Welt zu erfreuen hatte, indem ihrem Herrn Wheeler das **Ritterkreuz des Franz-
Joseph-Ordens**, sowie **Fortschritts- und Verdienst-Medaille**, und ihren Mitarbeitern mehrere Medallien
zuerkannt wurden, wurden der Compagnie noch folgende Auszeichnungen zu Theil: die **goldene Ehren-Medaille** im September vom
American Institute, New-York; im October die **Gold-Medaille** im Maryland Institute; im November eine **Silber-Medaille** (die höchste
Prämie für Leder-Näherei) in Georgia State Fair; ferner in 1874:

Juli 1874: in der United East Lothian Agricultural Society verlieh die Jury der Wheeler & Wilson Manufg. Co. den **ersten Preis**,
einen **silbernen Pokal**, für leichtes und schnelles Arbeiten, Geräuschlosigkeit und Dauerhaftigkeit ihrer Nähmaschinen

August 1874: in der Bury Agricultural Show verliehen die Richter den **ersten Preis**, eine **Silber-Medaille**, den
Wheeler & Wilson Maschinen, als den passendsten für Familien-Gebrauch.

September 10, 1874: in der Manchester & Liverpool Agricultural Ausstellung wurde Wheeler & Wilson's neuer No. 6 Maschine
für **Schneider und schwere Arbeit** die **Silber-Medaille** zuerkannt, für vortreffliche Arbeit, Fortschritt und Neuheit des
Mechanismus und Vortrefflichkeit der damit beschafften Arbeit.

September 23, 1874: auf der Cheshire Agricultural Society's Ausstellung erhielten die Wheeler & Wilson Maschinen den **ersten
Preis**, eine **Silber-Medaille**, für ihre Vortrefflichkeit.

Bis zum Jahre 1873 wurden der Wheeler & Wilson Manufacturing Co. in
New-York über **neunzig Prämierungen** zu Theil. Alleinverkauf bei

C. Boettcher,

No. 15. Markt,
Ecke des Thomagässchens.

Eine grosse Partie **ausrangirter**

**Teppiche und Deckenzeuge,
Tischdecken,
Möbelcattune,
Cretonnes,
Damaste,
Möbel- und Portièren-Stoffe,**

sollen zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft werden.

F. A. Schütz,

Markt No. 11, 1. Etage.

Markt No. 11, 1. Etage.

David & Grade, Markt und Salzgässchen-Ecke.

empfehlen für den Weihnachts-Einkauf ihr reichhaltig sortirtes Lager von **Möbelstoffen, Teppichen, Läuferstoffen,
Gardinen und Decken aller Art.**

Auf einen Vollen sehr preiswerther **Teppiche**, abgepaßt und im Stück, machen wir noch besonders aufmerksam

Da ich beabsichtige, meine sächsischen Kleiderstoffe auszuver-
kaufen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu Fabrikpreisen auch im Ein-
zelnen abzugeben und mache ich ein verehrtes Publicum für Weihnachts-
einkäufe ganz besonders darauf aufmerksam.

Heinrich Sachs,
Reichsstraße 26.

Meubles

**Spiegel, Polster-
waaren** in grösster An-
zahl werden zu billigsten Preisen
ausverkauft.

H. Paul Böhr,
Klostergasse 13, Hotel de Saxe.

Carl Keuhl's Nachflg.

Reichsstrasse No. 1, Ecke der Grimm. Strasse

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Anfertigung von Bestellungen und Reparaturen.

Pepsin-Liqueur
empfehle als sehr schmerzenden, die Verdauung vorzüglich unterstützenden Tafel-Liqueur.
Vorrätig in 1/2 Fl. à 1. 60 S und 1/4 Fl. à 1. beim Fabrikant **Paul Hofmann**, Sternwartenstraße 14.
Verkaufsstellen bei:
A. G. Glitsner, Sternwartenstr. 14b.
E. Förster & Co., am Datschberg.

Durch 25 Jahre erprobt!
Anatherin-Mundwasser
von Dr. J. G. Popp.
I. I. Hof-Bahnarzt in Wien,
reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und von feinstem Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahnschmerz, Zahnfleisch-, rheumatischen Zahnschmerz, Vorerwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Nerven und Contagien herbeigeführt werden.
Preis pr. Flasche 3 R., 2 R. u. 1 R. 25 Pf.
Anatherin-Zahnpasta, Pr. 2 R. u. 1 R.
Vegetabilisches Zahnpulver, Pr. 1 R.
Zahnpolier in Stuhl, Pr. 4 R. 50 Pf., echt zu finden in Leipzig bei:
Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr. (Dresden, Schloßstraße Nr. 12), in d. Lindenapotheke (Th. Schwarz), Herrn **Backhaus**, Grimm. Str. 14 u. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Rothhaus.

Das **schöne Lampert's Band**, **Seil**, **Sag** u. **Flug-Bläser** mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung hat sich seit 95 Jahren den größten Ruf erworben, ist ärztlich geprüft und empfohlen gegen Gicht, Reizen, Drüsen, Nerven, Hüftgelenke, Frostbissen, alle offene, anliegende, zertheilende, verbrannte, erkrankte Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwülste u. und hat sich bei all diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft ausserordentlich bewährt. — Zu beziehen à 25 und 50 Pfennige durch alle Apotheken Deutschlands.

Echte Eau de Cologne, sowie feine **Somaden** und **Extrakte**, **Blumenduft** u. **Violettessig** empfiehlt **Minna Kunz**, Rüdigerstraße 48.
Etiesschwärze ff. Qualität empfiehlt die Buchfabrik **Schülerstraße Nr. 4** im Hofe. Auch werden **Wickbüchlein** gekauft.

Gold-, Silber- u. Stahl-Perlen in vorzüglicher Qualität, so wie auch **Wachs**, **Glas** und **Strickperlen**, **Schmelz**, **Out-Druckungen** u. s. w. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

R. Schwegel, **Juwelier und Goldarbeiter**, Sternwartenstraße 11a part., nahe dem Hofplatz, empfiehlt zum bevorstehenden Feste **Perlenketten**, **Wespen**, **Wautons**, **Kreuze**, **Medaillen**, **Ringe**, **Armbänder**, **Köpfe** etc. in größter Auswahl zu billigen Preisen. **Quarzfetten** werden nach ausliegenden Mustern sofort beschlagn.

Zu Weihnachtsgeschenken passend empfehle ich:
Krausgrüne Kopfrücker f. Damen v. 1 1/2 an, **Kinderhüte**, **blau** u. **weiß**, von 22 1/2 an, **Barretts** von 10 an, **Krausgrüne Hüte** v. 15 an, **Stirn** **weiche Damenhüte** in grav. blau und schwarz von 17 1/2 an.
Nach werden alle in den Vorjahr einblancade Veränderungen geschmackvoll und billig ausgeführt.

Marie Müller, **Raschmarkt**, **Böfse** geb. **Reprovisor** **Wagen** in größter Auswahl von 2—5 R. Holz- und Leinwand empfiehlt billigst **J. Müller**, Schillerstraße Nr. 8, am Petersthor.

Rahmaden, ausgezeichnet zum **Waschen** und **Sandgebrauch**, empfiehlt **Wagner** **billig** **Rud. Roth**, **Draugasse 7, I.**

Spiele! Spiele! Spiele!

Das Neueste dieser Saison für jedes Alter, hauptsächlich die kleinen Telegraphischen, Schreiner, Dammschmelze, Pferdefall, Hauptwache, Blumenmachen, Banflechten, Glasmaerei, Festungsbau, Brückenbau, Rechenanschauungsspiele, Kaiserglocke, Japaner, Banmeister, Kinderschule, Waschanst, Landbanmeister, Schattentheater, Schiffbau, Zimmermann, Metamorphosen-Theater, Kage und Maus, Räthsel-Lotto, Der Wenzel kommt, Wer den Pfennig nicht ehrt, ist die Mark nicht werth, Wer zuletzt lacht, lacht am besten, Wamsell, Komm Domino, Neues Post- und Reisespiel, Schlittschuhlauf, Stangenklettern, Studentenpiel, Extrafahrt, sowie viele andere schöne Gesellschafts- und Fröbel's Selbstbeschäftigungsspiele, die gangbarsten, empfiehlt zu den bekannt billigsten Preisen

F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Kinder-Schlitten

von Eisen in eleganter Form empfehlen
D. H. Wagner & Sohn, Grimm. Straße 3.

En gros. Nähmaschinen. En détail.
Reine in weiten Kreisen mobilbekanntesten Nähmaschinen sämtlicher Systeme verkaufe ich unter zweijähriger voller Garantie auch im Einzelnen gegen Baarzahlung zu **Engrospreisen**: Beste Doppelstich-Handnähmaschinen 13 an, Teilmotoren mit allen neuesten Verbesserungen: Wheeler & Wilson 25 an, Singer 28 an, Grover & Baker 26 an, Singer Cylinder, Elastic, Howe, Bedbraht, Säulen-, Handnähmaschinen, sowie alle übrigen Systeme verhältnismäßig ebenso billig. Umsonst findet bereitwilligst binnen 4 Wochen statt.
F. W. Böhm, **Zeit** und **Leipzig**, **Petersstraße 30**.

Um dem geehrten Publicum Gelegenheit zum Einkauf von zu

Wellnachts-Geschenken
sich eignenden Gegenständen zu geben, verkaufe ich von heute an
Gardinen, Bett-Decken, Négligé-Stoffe, Shirts, gestickte Streifen und Einsätze,
das Neueste in
Garnituren, Kragen, Rücken, Fichus, Schleifen, seid., Moirés-, bunte u. weisse Schürzen, Négligé-Jacken, lein. Damen- u. Herren-Kragen u. Manschetten
(R. B. 183) in den neuesten Façons,
rein leinene u. Shirting-Taschentücher
in eleganten Cartons etc.
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
31. Grimm. H. G. Peine. Grimm. 31.
Strasse. Strasse.

Ausverkauf
d. Sonnen- u. Regenschirmen.
Um mein bedeutendes Lager noch vor dem Feste zu verkleinern, verkaufe ich von heute an zu **Fabrikpreisen**
Sonnen-Regenschirme mit eleganten Stöcken 1 an 5 an
mit Glodenschieber höchst elegant 1 an 15 an
I. Qualität mit extra feinen Stöcken 1 an 20 an — 2 an 5 an
Rein seidene Regenschirme mit Glodenschieber bezgl. 2 an 20 an
mit Glodenschieber bezgl. 3 an 15 an
Wappseid. bezgl. I. Qualität bezgl. 3 1/2 bis 4 an
doppelseid. bezgl. I. Qualität bezgl. 4 bis 6 an
Cornuschirme ohne Fehler zur Hälfte des bisherigen Preises,
doppelseidene Contourcut mit feinen Stöcken nur 2 an 1 Stück
31. Grimm. Woldemar Schiffler 31.
Strasse. aus Dresden.

Geschwister Steinbach
33 Neumarkt Neumarkt 33
empfehlen ihr Lager von selbstgefertigten Regen- und Sonnenschirmen als passendes Weihnachtsgeschenk. Eine Partie zurückgesetzte Sonnenschirme soll sehr billig verkauft werden.

Gänzlicher Ausverkauf.
Um vollständig zu räumen werden von heute ab seine schwere Cama-Tücher, woll. Edwiltücher, seine Wiener Doppelschaw's, Kleiderstoffe, weisse Plüsch etc. zu ganz enorm spottbilligen Preisen verkauft **Reichsstrasse No. 29 im Gewölbe.**

Markt No. 6. Minna Pardubitz Markt No. 6.
empf. ihr reich assortirtes Lager neuester angelegener und fertiger Stickereien, sowie antique goldener Polsterarbeiten, Korb-, Holz- u. Lederwaaren zu billigen Preisen.

Für Weihnachten.
Die Restbestände der von mir bisher geführten Nebenartikel, als gestickte Krüge und Wandketten, Glacé- und wollene Handschuhe, wollene Tücher, Seidenwärmer, Kopfschmuck, Kinderjackchen etc., sowie Polsterarbeiten aller Art, verkaufe ich, um damit zu räumen zum 1/3 billiger Preis und darunter.
Elise Cayard, Schulgasse Nr. 3.

Fertige Pelzwaaren
empfehle zu sehr billigen Preisen
H. Richter, Kürschner,
Kleine Funkenburg, 3 Etage.
NB. Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.

BLAUER UND GOLD. STERN.
Preis billigt!
WABATTUCH
Geb: Reichenheim.
HAENDLUNG
HAIN-STR.

Zu Weihnachtsgeschenken empfohlen:
Herren-Artikel:
Neueste Paletotstoffe, bezgl. Rod- und Joppenstoffe, Schlofred- und Joppenstoffe, Schwarze feine Tuche, Seiden- u. Tricot, Dauerhafte Zwirnbindstoffe f. Anabenanzüge.
Damen-Artikel:
Neueste Damen-Mantelstoffe, bezgl. Jaquet- und Jadenstoffe, Diamant-, schwarze und farbige, für Kleider und Costume, sowie für Handtücher, Regenmantelstoffe, Kissen, Kissen und Plüsch f. Bezug zu sehr billigen oder festen Preisen.
Gebr. Reichenheim,
Painstraße 7, parterr.

Zauberapparate. Scherz- u. Vexirartikel,
von 25, 50, 75 S bis 20 R pro Stück, mächtigste Preise, größte Genauigkeit der Ausführung, Ferner das neue **Witzspiel**, à 3 Mark. Von hochachten als das bis jetzt in Rücksicht des billigen Preises beste, praktischste und einfachste zu handhabende Bezauberung u. empfohlen. Im Laden
Theaterplatz 1, im Großen Blumenberg.
H. Herz & Cie.

F. F. Jost,
Leipzig,
Grimma'scher Platz
Nr. 4.
nahe der Post.

H. Hofmann,
Uhrmacher,
Serberstraße Nr. 6,
empfehle unter jähriger Garantie: **Herren-Uhr** von 6 an, gold. **Damen-Uhr** von 13 an, **Regulateure**, 14 Tage gehend, von 9 1/2 an, **Wanduhren** u. **Wider** v. 1 1/2 an, **Uhrketten** in jeder Art und billige **Ebie Goldwaaren**, als: **Brotschen**, **Direkt** ge. **Medaillons**, **Kreuze**, **Abzeichen** etc. zu Fabrikpreisen.

Neujahrs-Pfeifen
zu den billigsten Preisen empfiehlt **Julius Geisert**, **Karlsplatz**, **Karlsplatz** **Hof**.
Spécialité
Herren-Wäsche
Confection.
Th. Grawert,
27 Katharinenstrasse 27.

J. N. Röhser aus Nürnberg,

Lager: Petersstrasse No. 23,

Kurz- und Spielwaaren,

en gros und en détail.

Echte Nürnberger Pfefferkuchen.

Avis für Damen.

Der große

Concurs - Massen - Ausverkauf

29 Grimma'sche Straße 1 Tr. 29
Salomonis-Apothek

bietet den geehrten Damen Gelegenheit, ihre Weihnachtseinkäufe sehr preiswerth zu machen. Da das große Lager in

Kleiderstoffen und Confections-Artikeln, Jaquets, Paletots, Rädern

sehr bald geräumt sein muß, so wird deshalb bedeutend unter der Lage verkauft.

Ferner empfehle einen großen Posten doppeltwattirte Steppröcke in vielen verschiedenen Steppereien etc. 1 1/2 7 1/2 %, eine Partie Lyoner farbige Seidenstoffe in gestreift und glatt, Nr. 17 1/2 %.

Bitte nochmals genau auf die Hausnummer zu achten.

29 Grimma'sche Straße 1 Tr. 29
Salomonis-Apothek

Der Verwalter.



E. Uhlmann, 44 Reichsstr. 44.

Von jetzt ab verkaufe ich alle Strampwaaren und Flanellhemden im Einzelnen zu Fabrikpreisen, als: Herren-Cocken, Damen- und Kinder-Strampse in Wolle und Halbwole, dergleichen Unterhosen in Wolle, Halbwole und Baumwolle, besonders empfehle die Augensburger Gesundheitsjacken, Hüften- und Flanellhemden in bester Qualität; ferner eine Auswahl Kopf- und Taillen-Tücher in deutscher und französischer Arbeit.

Kaferdem empfehle eine große Auswahl von Herren-Schlipsen und Cravatten in den neuesten Façons.

E. Uhlmann, 44 Reichsstr. 44.

NB. Von Messen unsauber gewordene Unterhosen verkaufe ich unter dem Kostenpreis

Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft

G. H. Schrödter,

Möbelstoff-Fabrikgeschäft,
Neumarkt Nr. 23, Ecke der Magazingasse.

Glacé-Handschuhe für Herren und Damen, letztere 1- und 2knöpfig, in allen Farben,

Wasch- und Wildlederhandschuhe für Herren und Damen, letztere auch 2knöpfig und mit Stulpen,

Mittalrandschuhe in 4 Sorten, auch 2knöpfig,

Gefütterte Handschuhe mit Pelz und woll. Futter,

Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder,

Hosenträger, gestickte, in Gummi, Leder und Borde,

Strumpfgürtel, Shlipse und Cravatten

empfehle zu den billigsten aber festen Preisen in größter Auswahl und schöner Waare.

F. C. Henniger, Kuerbachs Hof.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hantz,

en gros Petersstrasse No. 14, 1. Etage, en détail
empfehle ihr reichhaltiges Lager angefangener und musterfertiger Stickereien.
Vorjährige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

System Meldinger, Regulir-Füllosen,

sehr praktisch zur Heizung von Contors, Bureau, Expeditionen u. s. w. empfehle
Bernhard Kaden, Gerberstraße 28/29, Stadt Magdeburg.

Gebrüder Fleischhauer, Weinhandlung,

(früher Neumarkt 19)

jetzt Petersstraße 24,

Großer Meier,
Hof, Quergebäude I. Ausgang rechts,



empfehlen zur geringsten Abnahme ein reichhaltiges Weinlager in allerhand bekannten Sorten bei guten Qualitäten und mäßigen Preisen

Rum, Arac und Cognac, Preise nach Qualität,

selbstbereitete Punsch:

Burgunder-Punsch (von Jamaica-Rum) in Original-Fl. 3 A,

Rothwein-Punsch von Arac, Champagner-Bout 2 A,

Arac-Punsch, weiß, 1 A 75 S,

Grog-Essenz von Arac } in engl. Bout. 1 A 50 S,

in Gebinden entsprechend billiger.

Bäckerei-Eröffnung.

Einem geehrten Publ. cum von Leipzig die ergebene Anzeige, daß ich meine neu eingerichtete Bäckerei Grosse Windmühlenstrasse No. 4 Donnerstag den 9. December eröffnen werde, mit der Bitte um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Ed. Günther, Bäckermeister.

Für Wiederverkäufer gebe angemessenen Rabatt.

Der Obige.

Détail-Verkauf der Mühle Gross-Zschocher

Obenaus & Müller in Leipzig,
Ranstädter Steinweg 20,

Grimma'scher Steinweg 9, im Einhorn.

Wir empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtseste die anerkannt feinsten Mehle genannter Mühle, sowie alle nöthigen Backwaaren in bester Qualität und zu billigsten Preisen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle ich reife conservirte Compot-Früchte und Fruchtstücke in rein indischem Zucker von vorzüglichstem Aroma sehr preiswerth

in Blechdo en, circa 2 1/2 Z. Inhalt,

Apriosen, Nüsse,

Pflauche, Kirschen,

Birnen, Heineclauden,

Stachelbeeren, Pfäumen,

Unter Nachnahme versendet

in Flaschen, netto 2 Z. Inhalt,

Erdbeer-, Johannisbeer-,

Himbeer-, Apfelsaen-,

Citronen- und Ananassaft,

Ananas zu Bowle.

C. R. Sebastian, Conditorei

in Wildstruß bei Dresden.

Neuheit!

Für Comptoirs, Lager, Restaurants und Geschäftslocalitäten aller Art, wo öfter, um Gas zu sparen, die Flamme ausgelöscht und wieder angezündet werden muss, empfehlen wir die neuen

„Patent-Selbstzünder“

vermöge deren sich die Flamme durch einfaches Hinausdrehen selbst entzündet.

Pestner & Ungewiss,
Rouditzer Strasse No. 1.

**Specialität
soht gefasster Imitirter
Brillant-Waaren**

in Herren- und Damen-Ringen, Ehemitteln, Knöpfen, Cravatten, Nadeln, Ohrgehängen etc. bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Neuheiten

für Damen

in beliebten Capriren-Schmuck, sowie in Offenbrin, Schildkröt, echten Granaten und Gold, ferner

Ball-Fächer,

Concert- u. Theaterfächer in den neuesten Facons empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Haupt-Dépôt

der echten

Talmi-Gold-Uhrketten

für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Facons, sowie die beliebten

Damenketten

mit Quästen in reizenden Mustern zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Gardinen

in allen Arten zu billigsten En gros-Preisen im Detail-Verkauf.

Ferner beabsichtige ich, vom 15. November an mein älteres Waarenlager, zum Theil auch Neubereitungen (Reise-Muster), als gestickte Krüge, Ornamente, Kränze, Fächer, Schleier, Korbwaren, Schürzen, Tischdecken etc. zu sehr reducirten Preisen zu verkaufen.

Wilhelm Kretschmann,
Rathhausstraße Nr. 28, 1. Treppe.

Oscar Jessnitzer,

Leipzig, Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis à vis der Post,

feinster Liqueure und Essenzen

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

empfehlen sein Commissionslager

Feine Damen-Liqueure: Ananas. Chocolat. Erdbeer. Maraschino. Weissen. Parfait d'amour.	Verfälscht: Katasta-Kirsch. do. Himbeer. Rosen, roth. Rosen, weiß. Vanille.	Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen. Krautiger Liqueure: Wass. Knis. Koffee. Calamus. Citronen. Cure gas. Goldwasser. Kummel.	Wagonstärkende Liqueure: Pomeranzen, grün. aus frischen, grünen Bitter-Regen-Eigir. Pomeranzen-Früchten. Pomeranzen, braun. Englisch Bitter.	Magenstärkende Liqueure: Regentropfen. Bitter-Regen-Eigir. Ingber. Ertrait d'Absinthé. Ertrait d'Ysa.
---	---	---	--	---

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.
Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.
echtem Arac de Goa.
Bischof-Essenz aus frischen Drangen.
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas, Bowle aus frischen Ananasfrüchten.
Raitraut-Essenz.
Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.
Echte Cognac.
Echtes Kirchwasser.

Gas-Coaks à Hectol. 80 Pf.

ab hiesiger Gasanstalt empfiehlt als billigstes Feuerungsmaterial

Louis Meister, Kohlenstraße Nr. 8b.

Bestellungen außerhalb im Zettelfaß im Durchgang des Rathhauses und im Contor an der Eutrich'scher Chaussee.

Stollenmehle,

nur vom feinsten Weizen gemahlen, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

die Angermühle.

Stollen, Stollen, Stollen

in bekannter Güte

auf Bestellung sowie vorräthig liefert die Conditorei zum Reichskanzler und Gewandgäßchen Nr. 5.

Feine Stollenmehle

Körnerstraße Nr. 14. Körnerstraße Nr. 14.

Empfehle den geachteten Hausfrauen zum Stollenbacken gute Mehle:

Kaiserauszug à Mege 6 1/4 Pfund gewogen 1. 40 J.
Weizenmehl 00 à 6 1/4 " 1. 20 J.
" à 6 1/4 " 1. 10 J.

NB. Eine Auswahl guter und ordinarer Stollen Mehle bestens empfohlen

Körnerstr. Nr. 14. H. Sauer, Bäckermeister. Körnerstr. Nr. 14.

Thomasmühle in Leipzig

empfehle

Stollenmehle.

Kaiserauszug
Grieslerauszug
Weizenmehl 0

in vorzüglichster Qualität.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche,

Rgl. Hof-Conditorei und Chocoladenfabrik.

Herbitten von eleganten Bonbonnières und Arttrapsen,
K. Baumconfecte von Marzipan, Chocolate, Schaum und Auflauf,
K. Würstchen und Leipziger Seb. und Quingluchen,
K. Chocoladen, Bonbons und Früchte,
K. Süßcker und Königsberger Marzipantorten

empfehle in großer Auswahl als passende Geschenke für den Weihnachtsfest

Wilhelm Felsche, Café Français.

Zu Weihnachts-Geschenken

geeignet empfehle mein Lager alter

spanischer u. portugiesischer Weine

Tarragon, roth und weiß, à Flasche 1. 50 J.
Priorato à 1. 1. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira,
Muscat etc. En gros und en détail.

Reinhold Ackermann,

spanische Weinhandl. u. Weinstraße, Petersstraße 14 (Schletterhaus).



Dorothea Marcus

Petersstraße Nr. 16.

Grosser

Weihnachtsausverkauf

von Sammet u. Seiden-Bändern,
Weißwaaren, Tarlatanen, Spitzen,
Schleiern, Glacéhandschuhen etc.

Schuh- und Herren-Stiefel-Lager

von

Aug. Mahnert, Schuhmacher,

empfehle dem geehrten Publikum eine reichhaltige Waare von Herren- und Damenschieletten zu den billigsten Preisen nach Maß und Anprobe, sowie Lager von den elegantesten bis zu den einfachsten, vorzüglich gearbeitet, sowie auch Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt

Königsplatz Nr. 17.

Filzverkleidung

zur Verhütung des Einfrierens von Gas-, Wasserleitungs- und anderen derartigen Röhren hält zu Fabrikpreisen vorräthig

Haugk's Hutfabrik

am Rosenthal.

Lehnstühle

in großer Auswahl,



**Cophas
Bettstellen,**

Springfeder, Korbhaar, Alpen, grad u. Strohmattrezen empfiehlt bei sol. Arbeit u. billigen Preisen

Fr. Meyer, Tapezierer,

1. Et. 19. Nicolaitr. 19, 1. Et.

NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten, mein Verkaufslocal befindet sich

nur 1. Etage.

Geschmizte Rauchtischen

empfehle

Franz Schnelder,

Werstraße 24-25.

Puppenwagen,

Kinderstühle, sowie Korbwaaren aller Art zu den billigsten Preisen. Reparaturen billigst.

Aug. Haase,
Schnefeld, Reuer Anbau, Mariannenstraße 127 b

Reisekoffer, Puppenkoffer in großer Auswahl empfiehlt **C. A. Zickmantel**, Readnig, Steinstr. Rindersopha u. Schankelstühle sind vorrätig bei **C. Lehmann**, Gaisstr. 39.

Luftzylinder in Fenstern und Thüren sind in 3 Stärken stets vorrätig bei **C. Lehmann**, Gaisstraße Nr. 32.



Wegen Aufgabe des Geschäfts findet der **Ausverkauf** von Florentiner Marmorwaren (früher Duerstroche) jetzt Königsstraße 26 am Kopfplatz statt.

Geschmiedete Plättstühle u. Plättchen sind stets kleine Bindmühlengasse Nr. 12 beim **Schmid Hoffstrob** zu haben.

Kohlen in 1/2, 1/3 und 1/4 Pomerie offerirt **G. W. Beyrich**, Leipzig, Nr. 33 Sidonienstraße Nr. 33.

Kohlen in allen hier bekannten Kohlen Sorten empfehle ich in 1/2, 1/3, sowie 1/4 Pomerie. **J. D. Thomsen**, Neumarst 11.

Kohlen. **Böhm. Patent-Braunkohle Ia.** in 1/2, 1/3 und 1/4 Lowries, sowie in Hectol. und Ctr. empfiehlt **Carl Günther**, Comptoir u. Magazine: Ransstädter Steinweg 29, Kleine Funkenburg.

Kohlen. **Beste Stein- und Böhmisches Braunkohle** empfehlen in 1/2, 1/3 u. 1/4 Lowries bei coul. Bedienung **Dressner & Co.**

Bestellungen werden erbeten und angenommen durch Herrn Th. George, Erdmannsstraße 12 part, Herrn C. W. Lorenz, Nicolaistr. 46, II., unsere Filiale in Readnig, Soltenstrasse 15 u. auf unserem Comptoir, Sophienstrasse 10 part.

Kohlen, beste **Waldener u. böhmische** in jedem Quantum, **tieferes Brennholz,** in Scheiten und gespalten, offerirt bei promptester und billigster Anfuhr durch eigenes Geschirr unter Garantie für richtiges Maas und Gewicht **Alphons Hehr**, Weber, Ritterstraße Nr. 9.

Düsseldorfer Punschessenzen sowie der beste **Deutsche Kaiser-Punsch und Ananas-Punschessenzen** treffen in 1/2 und 1/3 Flaschen in vorzüglicher Güte ein und empfiehlt **Oscar Lüdecke**, Petersteinweg 7.

Milch. Reine und unverfälschte Milch kann ich in jedem Quantum und zu solidem Preise abgeben. Bestellungen auf Weidmilk werden angenommen und prompt angeführt. **76 Hauptmannstraße 76. E. Kormann.**

Milch. Gute reine Milch in jeder beliebigen Quantität per Liter 18 J täglich abzulassen. Kor. unter F. F. durch die Expedition dieses Blattes.

Ital. Maronen, à Pfd. 35 J, 10 Pfd. für 3 J. **Ernst Kiessig**, Heinstrasse 3. — Zeitzerstrasse 15 b.

Ital. Maronen à 30 J, bei 10 & 25 J empfiehlt **A. Cajoli**, Königsstraße Nr. 26 am Kopfplatz.

Obst-Verkauf. **Tyroler Weintrauben,** frisch, wie vom Stad, sowie alle Sorten gute Äpfel und Birnen. **H. B. Tyroler Tafelobst** empfiehlt **C. Wunderlich**, Fruchthändler.

D. Raundörfchen D. Zu verkaufen 4 1/2 Bispel schöne große **Weihnachts-Äpfel** im Ganzen und Einzelnen billig früh von 1/9 bis 11 Uhr Große Fleischergasse Nr. 22.

Äpfel, wobei ein großer Lager von allen Sorten verkauft vrg. **Müller**, Gaisstraße 5, Hof v. Gem. 19.

Butter. Butter. Kaufhalle Gewölbe 30.

Echte bayerische eingekampfte **Schmelzbutte**, per Pfd. 11 1/2 Gr., das Feinste zu Stollen, frische **Salzbutte**, Tafelbutte, per Pfd. 11 Gr., täglich frische Sendung süße **Sahnebutte**, per Pfd. 12 1/2 Gr., Montag, Mittwoch, Freitag frisch, empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** die **bayerische Butterhandlung** von **Theodor Bader** aus dem Ries in Bayern. Salte zur Bezeit für Familien kleine Gebinde von 20 Pfund.

Unterzeichneter empfiehlt ff. Tafelbutte aus den Schweizerien der Rittergüter **Thalwiz, Ritz und Dorreichenbach**, ff. **Sch, Schmelz**, u. **Salzbutte** zum Backen, ff. **Rümmel** und **Sahne** à 11 Gr., sowie hochfeinen Schweizerkäse, ff. geräucherter **Fleischwaren**, selbstgeschlachtet, und eine reine unverfälschte **Milch** vom Rittergute **Abtaunsdorf**. **F. Bierberg**, Butterhandlung **Arenzstraße 110.**

Königsplatz No. 13. Grosser Wein-Ausverkauf. Einige große Posten **Tischweine**, direct bezogene **echte Bordeaux- und Rheinweine** habe ich zum Verkauf in Flaschen und in Gebinden commissionsweise übernommen. **Ernst Hoffmann**, Königsplatz Nr. 13. Medoc St. Estèphe à Flasche 6 7/8 excl. 1 7/8 St. Julien à 8 1/2 1 7/8 1874r Niersteiner à 7 1/2 1 7/8 Forster à 10 1 10 Einlag extra. Im Ganzen billiger.

Rum, Arac, Cognac, fein in Flaschen empfiehlt **Franz Voigt**, Grimm. Steinweg 9.

Täglich frische Presshefen in bester, triebkräftigster Qualität sind zu Fabrikpreisen zu haben in folgenden renommirten Geschäftshandlungen: **Grünthal & Meisel**, Tausch. Str. 11. **Friedrich Kitzo**, Ransstädter Steinweg 80. **Julius Hoffmann**, Petersteinweg 3. **Oscar Jessnitzner**, Grimm. Steinweg 61. **Gobr. Spillner**, Windmühlengasse 30. **Albert Zander**, Riosergasse 11.

Die Fabrikniederlage Münzgasse Nr. 19. Die Herren **Bäckermeister** werden ganz ergebenst ersucht, ihren Bedarf zum Feste bis spätestens am 8. December gefälligst anzugeben und wird in diesem Falle pünctlichste, reellste Ausführung zugesichert.

Nürnbergger Lebkuchen in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

Apfel-Verkauf. Um die Niederlage zu räumen werden beste **Rheinische Äpfel** billig verkauft in Herrn **Beders**'s Haus, Gaisstraße Nr. 1, im Hofe aus der Niederlage. **C. Vetterlein**.

Junge Gemüse in luftdicht verschlossenen Dosen, nur die jährige, sorgfältig gewählte Frucht, zu billigen Preisen unter Garantie der Güte. **Stangenpargel** in verschiedenen Größen, **Bruchpargel**, **Junge Erbsen**, **Schnittbohnen**, **Champignons**, **Steinspilze**. Alle Sorten **Compositfrüchte** in Gläsern verschiedener Größe bei **Leopold Lyssow**, Giedner's Passage 24.

Kartoffel-Verkauf. Schöne große weiße Speisefartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen frei ins Haus zu haben **Brühl 51, Blauer Harnisch**.

Schmalzbutte, reine gute Waare, empfiehlt **Robert Geyer**, Beilstraße 77.

Gutes ausgelassenes Rindsfett ist zu verkaufen **Dähme's Weinstube**, Markt Nr. 8.

Harzer Kümmel-Käse. Lager bei **Carl Fichtner**, Ransstädter Steinweg 19.

Schmelzbutte-Handlung. Weinen werthen Gönnern und Freunden zur gef. Kenntniss, daß ich am hiesigen Plage sortan ein größeres Lager in Butter halte und nehme zur pünctlichsten solidesten Bedienung gef. Aufträge gern entgegen. **Rudolf Zweitel**, Leipzig, Floßplatz Nr. 24.

Die Butter- u. Käsehandlung von M. Rasch empfiehlt feinste **Schweizerbutte**, tägl. frisch, prima **Salzbutte** in Kübeln, 70-80 & 90 J, echt **Emmenthaler**, feinsten **Limburger** und **Rümmelkäse** in jedem Quantum. **M. Rasch**, Johanneßgasse 24.

Feine **Thüringer Stückbutter**, jezt täglich frisch **Reichstraße** Nr. 8 u. 9, im Hofe. **Geißelbreren**, schöne Waare, à 14 J pro 100 & **Readnig**, Rathhausstraße 5, II.

Bestellungen auf feine **Wurstschäl. Schinken** und **Gamb. Rauchfleisch** werden entgegen genommen im **Buttergeschäft** **Reichstr. 8, 9, Hof**.

WJ Pom. Fettgänse WJ 12-20 & schwer, empfangen jeden Donnerstag und empfehle **Meyer**, Brühl Nr. 48. **Hr. Schweinsfleisch**, sämmtl. **Schmalzbutte**, rein. **Gänschmalz** empf. **F. Gerhardt**, Gaisstr. 20.

Thomaskirchhof I. Traubenrosinen, Rindmandeln, Citronen, Apfelsinen, Orkellen, russische Schoten, Rordeln u. s. w. sowie alle Arten **Fleischwaren**, täglich frisch gesochten **Schinken**, kalten bis. **Braten**, sowie echte **Kuglsburger warme Würstchen** empfiehlt in **Prima-Waare** zu billigen Preisen **L. Wittenbecher.**

Hochfeines türkisches Pflanzenmus, ff. böhm. Pflanzenmus, **Prima-Ragdeburger Sauerkraut** in Drosfen und centnerweis, saure **Curken**, groß, fest u. haltbar, in Drosfen u. aufgesch. ff. **Pfeffer**, **Senf** und **Wassergurken**, ff. **grüne Schnittbohnen**, **Perlwiebeln**, **hochfeine Preiselbeeren** empfiehlt Alles in Gebinden jeder Größe, **Dr. Emmenrh. Schweizerkäse**, in Paiben und ff. **holl. Rahmläse**, **Kuchschmitz**, prima **Limburger Käse** in Risten u. aufgesch. billigt bei **Wilh. Voigt**, Nicolastraße 12.

Frische Austern, **Waldener-Capre**, **Rothhaas** gespickt, **Sahneausauce**, **frische Wild- und Ganselbühner**, **Sand in Selce**, **Coniarden** **Heinrich Richter**, Roß, Nr. Windmühlengasse 7 b.

Auerbachs Keller. **Täglich frische Austern.** Zum bevorstehenden Feste empfehle **Schlummer - Punsch - Essenz**, feinste **Düsseldorfer Grog- und Arac-Essenz**, gut gepflanzte **Weine**, **Bordeaux-Weine** à Fl. von 1-9 J., **Rhein- und Moselweine** à Fl. von 1-12 J., **Oesterreicher und Ungarweine** à Fl. von 1-4 J., **Franz. Champagner** à Fl. von 5-8 J., **Deutscher Scharnwein** à Fl. von 3-5 J. **Aug. Haupt.**

Verkäufe.

Zu verkaufen **Rord-Vorstadt** ein eig. Haus, Nr. 24,000 J. **Str. ca. 1700 J.**, Nr. 2000 J., **innere Vorstadt**, ein Haus mit Garten, Nr. 25,000 J., **Str. ca. 1800 J.**, Nr. 6000 J., ein Haus mit ar. Garten, Nr. 24,000 J., Nr. 5000 J. d. **H. W. Hoff**, Poststraße 14.

Beachtenswerthe Anzeige für Kaufleute.

In Jena soll ein, nur ca. 36 Schritte von Markte und an einer sehr frequenten Straße gelegenes, vier Stockwerk hohes und im besten baulichen Zustande befindliches, elegant und bequem eingerichtete Wohnhaus (Eckhaus), mit einem viel besuchten Kaufladen und 3 Stuben u. im Parterre, wegen hohen Alters des Besizer unter billigen und vortheilhaften Bedingungen verkauft werden, worauf wegen der sich hier findenden **Salzbahn** mit der neuen **Waldener Eisenbahn** und des durch dieselben vergrößerten Verkehrs besonders aufmerksam gemacht wird. **Respectanten** wollen sich an den Director **Dr. Helmke** in Jena wenden.

Avis für **Bäcker, Restaurateure** etc. In verdienstreicher Lage der **Städtischen Vorstadt** habe ein solides Haus mit 1200 J. **Ertrag**, großem Hof, **Geschäften** im Parterre, und sehr Hypothek mit nur 2000 J. **Ans.** sehr preiswerth zu verkaufen im **Auktrog**. **Rath.** durch **Sasenever**, Hofe Straße Nr. 7, I.

Restaurant-Verkauf. Ein in einer **Residenz- und Garnisonstadt** Thüringens befindliches **Restaurant** mit **Garten** und **neuerbautem Ball- und Concertsaal**, sehr frequent und in unmittelbarer Nähe des **Bohnbörs**, steht unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf. **Respectanten** belieben **Adressen** unter Sp. 44 in der **Expedition** d. Bl. niederzulassen.

Ein Restaurant mit schönem **Interieur** u. **Billard**, in guter Lage nach **Uebereinkunft** abzugeben. **Rath.** durch **Sasenever**, Hofe Straße 7, I.

Eine Restauration,

nähe bei Leipzig, mit Billard, Garten, Kegelbahn, ...

Ein in lebhafter Lage sich befindendes kleines Materialwaaren- u. Productengeschäft ...

Ein gangbar Producten-Geschäft mit Restauration ...

Productengeschäft in guter Lage wird ...

Bäckerei-Verkauf.

Eine gut eingerichtete, schon seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betriebene Bäckerei ...

Wichtig f. Buchbinder!

In einer größeren Fabrikstadt Süddeutschlands ...

Buchbinderei u. Lederwaaren-Fabrik

bei entsprechender Anzahlung zu verkaufen. ...

Eine Ziegelei,

neu gebaut, gute Geschäftslage, ist unter guten Bedingungen ...

Socius-Gesuch. Eine eingeführte ...

Für Damen. Zu einem schmalen ...

Hoher sicherer Gewinn

Verlet sich für Jemand, der ein disponibles Capital ...

Planinos

Planinos von 175-450 Thlr., Flügel von 380-1200 Thlr., ...

Planinos

Planinos

Planinos

Planinos

Planinos

Planinos

Planinos

Planinos

Planinos

Planinos

Planinos

Solid gebaute Zinshäuser deren Ertrag bei selbstgemässen billigen Mithen ...

Pianinos in Rußb. Unterbau ganz von Eisen, ...

Billig zu verkaufen 1 Regulatur, 1 Gaal-Uhr, ...

Billig! Billig! Billig!

1 gold. Damenuhr mit g. Kette, 1 g. Armband, ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Ein schwarzer Frauenpelz ist zu verkaufen ...

Ein schwarzer Schpelz ist verhältnißmässig ...

Ein alter latein. Atlas mit 153 Karten, ...

Wahagani, Rußb. u. andere Möbel sind nun wieder in Auswahl ...

Passend als Weihnachtsgeschenke 2 Wahagani ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Ein Casseje, 1 Sopha, Matrassen billig zu ...

Eine Partie Schieferplatten, 1 do. Sandsteinwürfel, ...

Solz-Verkauf, geschnitten und gespalten, in halben und ganzen ...

Hafer-Lieferung. Ein leistungsähiges bayerisches Haus wünscht ...

Schlitten, ein eleg. gebr. zweispänn., in Broakform mit lenkbarem ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

Freitag d. 10. Dec. drückt ein Transport ...

Ein ziemlich neuer, 3-jähriger Kastenwagen ...

12,000 Mark
werden gegen doppelte vorzügliche Bürgschaft zur Verzinsung eines schon sehr gut angelegten Geschäftes auf 2 bis 3 Jahre gegen 10 % Zinsen gesucht. Gef. Adr. erb. unter K. L. 65 in d. Exp. d. Bl.

8000 Thlr. gesucht
gegen vorzügliche mündelmäßige Hypothek - Belastung 13 1/4 % pro Steuerfreiheit - 1/2 des alten Brandcasenwerths (1868) auf ein Leipziger Weidhaus bis spätestens 25. December. Adr. Dr. Tannert, Klosterh. 7, Leipzig.

9000 Mark
gegen sichere Hypothek, unter d. Brandcasen, auf einige Jahre anzunehmen gesucht und nimmt gefällig. Offerten die Expedition d. Blattes unter A. S. 793 entgegen.

3000 Thlr.
werden als zweite Hypothek auf ein hiesiges Grundstück bis zu 1/4 der Brandcasen zu leihen gesucht. Bitte Offerten unter B. 3000. in der Filiale d. Blattes, Gaisstr. 21, niederzulegen.

Dreihundert Thaler
werden gegen Wechsel und gute Zinsen auf drei Monate zu leihen gesucht. Adressen erbittet man unter L. M. 8 durch die Expedition d. Bl.

Eine j. Wittwe, welche momentan in großer Verlegenheit ist, bittet Erbdenken um ein Darlehen von 10 gegen pünktliche Rückzahlung. Werthe Adr. unter Z. 85 erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete alleinige junge Wittwe, augenblicklich in großer Verlegenheit, sucht ein Darlehen von 20 auf nur kurze Zeit bei pünktlicher Rückzahlung und Zinsen. Nicht anonyme Adr. unter Z. O. H. 92 in der Exp. d. Bl. erbitten.

Ein junger unabhängiger Geschäftsmann, im Augenblicke in sehr bedrängter Lage, bittet ein edles Herz, sei es Herr oder Dame, um ein Darlehen von 25-30 gegen dreifache Sicherheit auf einige Monate. Gef. Offerten unter A. Z. 15. durch Herrn Otto Kemm, Universitätsstraße.

Ein j. rechtsschaff. Mädchen, welches in einer traurigen Lage ist, bittet edle Menschen um ein Darlehen von 25. Adr. M. O. postl. Leipzig.

150,000 Mark
in Voffen nicht unter 6000 A. liegen zur Ausleihung auf Leipziger Häuser bereit. Gef. Adr. 150,000 A. gelangen durch die Expedition dieses Blattes an den Aufleiher.

Mendnis-Leipzig, Ruchengartenstr. 18
Gef. der Leipziger Straße Geld gegen billige Zinsen auf Gold und Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Leibhauskleider etc. unter strengster Verschwiegenheit. Abzahlungen gestattet.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, l. bei Gobr. Golsdorfer. (H. 3729.)

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf. Zinsen billig. Nicolaisstraße Nr. 33, 3. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände gegen sehr billige Zinsen Querstraße 18, l.

Geld auf alle Werthgegenstände sehr billig Kleine Windmühlengasse Nr. 12, II.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauskleider, Möbel, Cigarren, Wein etc. Burgstraße Nr. 11, l. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände, billige Zinsen, Wilderstraße Nr. 14, l. Etage.

Geld billig auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber etc. Or. Windmühlengasse 19, I, l.

Ein höherer Staatsbeamter,
der durch Verlesung ernannt in fremde, in und mit denselben unbekannt Kreise gekommen ist, hat den Wunsch, seine einzige zwanzigjährige Tochter, geistig und äußerlich wohl gebildet, an einen Officier oder zu höherer Carrière berechtigten Beamten zu verheirathen. Von einem solchen Herrn wird Rechtchaffenheit des Charakters, Ehrenhaftigkeit der Befehmung, sowie daß er ohne Verbindlichkeit gegen Dritte daselbst, beansprucht, während es Lebensdauer ist, ob derselbe eigenes Vermögen besitzt. Die junge Dame hat vereinst über ein solches, von nicht unbedeutender Höhe, zu verfügen und erhält bis dahin ein Nadelgeld, welches in Übereinstimmung mit den Verhältnissen gebracht werden wird, in welche sie durch eine Verheirathung kommt. Gefällige Mittheilungen, die unter Chiffre „A. von Z.“ an die Herren **Hannemann & Vogler** in Frankfurt a. M. adressirt, direct in die Hände des Vaters gelangen, können sich discreter Behandlung ebenso versichert halten, wie die Herbeiführung einer Blutschicht in geeigneter Form zu bewirken, Ehrensache ist. Anonyme Zuschriften und solche ohne Photographie werden vernichtet, die nicht zu berücksichtigenden originaliter zurückgeschickt.

Einige gediegene junge Leute,
welche geneigt sind, einem Regiments beizutreten, beliehen ihre genaue Adresse unter Z. Z. 9. in der Filiale d. Bl., Gaisstr. 21, niederzulegen.

Heiraths-Antrag.
Ein Wittwer, welcher einige Kinder zu erziehen hat, 36 J. alt, Hausbesitzer, der mit seiner Frau in glücklicher Ehe gelebt und ein sicheres Einkommen von jährl. 6-700 A. hat, sucht sich so schnell wie mögl. wieder zu verheirathen. Wittwen aus einfachem Stande, wenn auch mit 1-2 Kindern und über ein Vermögen bis zu 2000 A. verfügen, wollen ihre werthe Adr. sub J. L. 443 in der Expedition dieses Blattes vertrauensvoll niederlegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Neues Heiraths-Gesuch.
Ein kinderloser Wittwer, 45 Jahr alt, nicht unbemittelt und von gutem Einkommen sucht sich recht bald wieder zu verheirathen, Jungfräuen oder Wittwen in passendem Alter und von gutem Charakter, welche diesem Gesuche glauben schenken und etwas Vermögen haben, wollen vertrauensvoll ihre Adr. bis 13. dieses unter D. K. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Bei einem alleinlebenden jungen lebenslustigen Mädchen nicht über 17 Jahre möchte sich ein junger, qualifizierter Kaufmann verhältnißmäßig schnell verheirathen. Photographie und gegenseitige strengste Verschwiegenheit Bedingung. Briefe erbeten unter O. C. postlag. Altenburg.

Offene Stellen.

Chemie.
Zu einem kleinen technischen Versuch wird ein geübter Chemiker gesucht. Adressen unter O. S. H. 231. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine leistungsfähige Zementfabrik (Zafelleim) sucht für Leipzig einen tüchtigen Agenten. Offerten unter H. L. No. 2. befördert die Expedition dieses Blattes.

Für meine Dampf-Sensfabrik suche ich einen Präv.-Reisenden oder Agenten. Näh. Geymeindestraße 24, part. Mittags von 12-3 Uhr.

Für eine der bestrenommierten inländischen Lebensversicherungsinstitute werden für Leipzig und Umgegend einige tüchtige Acquisiteure unter günstigen Bedingungen gesucht. Adr. sub L. St. H. 92 befördert die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, welcher schon als Verkäufer fungirt hat und 600 A. Cautions hinterlegen kann, wird zum sofortigen Antritt zur selbstständigen Führung eines Cigarrengeschäftes gesucht. Persönliche Vorstellung Länge Str. 34, II. im Comptoir.

Gef.: 1 Laacrist, 3 Commis, 1 Verkäufer, 4 Bedienten, 3 Contorist, 3 Kellerer, 1 Hausknecht, 1 Kuchb., 2 Kuchh., 4 Kuchh., 5 Knechte u. Friedrich, Or. Fleischergasse 3, I.

Eine Schuhmacher-Artikel-Fabrikation sucht zum baldigen Antritt einen befähigten jungen Mann zur Führung der Bücher und Leitung der Lager-Arbeiten.

Nur an Pünktlichkeit gewöhnt und mit der Branche vertraute wollen Offerten u. V. X. 70. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger gewandter Verkäufer
wird für ein hiesiges Kurzwaaren-Geschäft per 1. Januar gesucht.

Adressen mit specificirten Angaben unter F. W. M. 10635 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer erbeten.

Für ein hies. Manufactur-Engros-Geschäft wird per 1. Jan. ein tüchtiger junger Mann als Commis gesucht und sind Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter A. B. H. 200 in der Filiale dieses Blattes, Gaisstraße 21, abzugeben.

Bei uns ist die Stelle des **Buchhalters**

per 1. Januar 1876 zu besetzen. Nur mit der Branche vollständig vertraute und mit wirklich guten Empfehlungen versehen Bewerber finden Berücksichtigung. Bevorzugt werden diejenigen, welche bereits mit Erfolg eine Reisekasse bekleidet haben.

Schweidnitz, im December 1875. Gobr. Wagner, Holz- und Metall-Werkzeug-Fabrik.

3 Comptoiristen, 2 Lager-, 2 Plagreis-, 1 Schreiber, 2 Hüflet (100 A. Cant.), 3 Kuchh., 2 Kuchh., 1 Bierverleger (600 A. Cant.), 2 Kuchh., 5 Knechte sucht F. C. Rennewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gem.

Für das Comptoir eines hiesigen bedeutenderen Fabrik-Engros-Geschäftes eines der Manufacturwaarenbranche zugehörigen Artikels wird in nächster Zeit eine Stelle frei. Der Vorken ist ein verantwortlicher und wird nur auf solche Herren reflectirt, welche die besten Zeugnisse hinsichtlich ihrer Leistungen und Moralität beizubringen vermögen, über 30 Jahre und möglichst verheirathet sind.

Die Stellung würde convenirenden Falles eine dauernde und pecuniär nicht unangünstige werden. Zutritt kann nach Belieben erfolgen.

Offerten erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter H. M. & 25.

Ein mit guter Handschrift versehenen, nicht zu i. Commis wird als Correspondent zu eng. gef. Adressen unter N. P. 50 postlagernd Leipzig.

Mehrere junge gewandte Leute finden als Buchhalterung-Reisende sofort Stellung. Näheres Buchstraße Nr. 5.

Reise-Stellung.
Eine nicht unbedeutende Wollens-Fabrik sucht pr. 1. Januar 1876 einen tüchtigen Reisenden, der bereits Salsien, Posen und Provinz Sachsen mit Erfolg besucht hat. Offerten unter W. G. 174. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein sehr erfahrener Reisender der Manufacturwaaren-Branche wird von einem Leipziger Hause unter günstigen Bedingungen per 1. April oder früher gesucht. Offerten sub B. C. 675 befördert **Hannemann & Vogler** in Leipzig.

Ein Schreiber wird zum baldigen Antritt bei gutem Lohn gesucht. Solche, welche bereits im Buchhandel gewesen, erhalten den Vorzug. Offerten erbeten Leipzig, 7. December 1875.

Wilhelm Drey,
Nr. 24 Duesstraße Nr. 34:

Für die Festezeit wird eine tüchtige Sängergesellschaft mit Damen, welche in sonntlichen Quartetts, Duetts und guten Gesangs-Solovorträgen etwas Feines leisten, gesucht. Näheres sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Lithograph,
in allen Branchen des Geschäfts geübt, fern im Entwerfen, findet sofort in dem unterzeichneten Geschäft Stellung. Gehalt 1000 bis 1200 Rubel jährlich. Offerten nebst Probe-Arbeiten erbeten. **R. Krenburger's** Buchdruckerei u. Lithographie, Postl., Goethestr. percolod, Hans Schablikin.

Einen Buchbindergehülfen zur Anshilfe sucht **Kuders**, Lindenstraße Nr. 10.

Accurate Buchbindergehülfen sucht **Minkwitz & Gröner**.

Zwei accurate Tischler auf Möbel sucht **Bohr & Körsten**, Promenadenstraße 6 b.

Ein Modell-Tischler
wird für dauernde Arbeit gesucht von **Beyer & Zetzsche**,
Eisenbahn- und Maschinenfabrik Plauen i. B.

Gesucht wird ein tüchtiger Drechsler **Franz Schneider**,
Bismarckstraße Nr. 24 25.

Wötter Leipzig. Die Anfertigung einer größeren Partie Hüfer wird gewünscht. Zur Ansicht steht Freitag den 10. von 9-12 u. 2-4 ein Probefug bei Herrn E. Leiser, Katharinenstr. 3.

Ein Tapezierer-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung auf platte u. gebastete Möbeldarbeit in Grimma. Näheres Nicolaisstraße 34, 3 Tr. r.

Für eine Cigarrenfabrik wird ein Meister gesucht, der sich auch den vorkommenden Nebenarbeiten unterziehen muß. Offerten unter A. B. werden postlagernd bei dem Postamt Nr. 7 entgegen genommen.

Einen tüchtigen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Wäfler sucht sofort oder per 1. Januar **Gebrüder Schauf**, Dampfstraße Döllisch. (H. 36478.)

Ein **Schneider-Gehülfe** findet Beschäftigung Plauen'sche Straße Nr. 13, l. F. G. Hand.

Ein **Schneider-Gehülfe** auf H. Arbeit gesucht Diefenstraße Nr. 13.

Einen tüchtigen **Hofschneider** sucht **Hormann Schubert**, Königsplatz 13.

2-3 **Schuhmacher-Gehülfen** werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht von **Richard Manicke**, Cuztrisch, Schönefelder Str. 154

Ein **Sehrling**, Sohn adhärenter Eltern, wird für die Kurzwaarenbranche von einem hiesigen Hause gesucht. Adressen unter J. W. 10636 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer erbeten.

Zum baldigen Antritt wird für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft ein **Sehrling** gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre E. M. 13 durch die Filiale dieses Blattes, Gaisstraße, erbeten.

Gesucht für **Opfern 1876** ein **Sehrling** mit guter Vorbildung von einem hiesigen Engros-Hause. Adressen unter D. K. 9276 an Herrn **Kaufmann** in Leipzig.

Für ein Lampen- und Glas-Engros-Geschäft wird für sofort oder später ein **Sehrling** gesucht Körnerstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht sofort 2 **Kellerer** nach hier, sowie 1 **Zimmerkellner** auswärts Querstraße 2.

Gesucht ein zuverlässiger, unverheiratheter Hotel-Hausknecht durch **C. Weber**, Peterstraße No. 40.

Colporteurs,
solid, anständig und zahlungsfähig, werden zu einem leicht verkäuflichen Feilgeschäfts-Gut gesucht. Anweisungen unter E. L. H. 60 befördert die Expedition dieses Blattes.

Stellenlose junge Leute finden als **Annoncen-Sammler** guten Verdienst bei **Eduard Thiele**, Königsplatz 11.

Mit 200 Thlr. Caution erhält ein j. Mann als Contorbiener gute Stelle durch **F. C. Rennewitz**, Kupferg. 11, 4. Gem.

Geschirre
zum Eisfabren werden gesucht **Grasweg** Nr. 10 b.

Gesucht 3. Jof. Antritt ein ordentl. Arbeitsburche von 17-18 Jahren in der Fabrik von **Moritz Müller**, R. G. 15 Garten, Dorotheenstr. 4.

1 **Dienstknecht** mit 40 A Lohn,
1 **Buchhalter** mit 40-45 A Lohn
werden gesucht durch das Stellenvermittlungsbureau von **Gustav Förster** in **Butsch**, E. Weimar. Reisegeld wird vergütet. Stellung sehr angenehm.

Ein **Schleifknecht** mit guten Zeugnisse, findet Unterkommen bei **Ehrhardt Schneider**.

Eine junge anständige Dame,
welche als Coaxrette einer Sängergesellschaft beizutreten wünscht, wird gebeten, werthe Offerte unter P. P. 10. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen wird zur Erziehung zweier Kinder sofort zu engagiren gesucht. Suchende wollen sich unter Einsegnung der Photographie melden unter G. W. H. 33. postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

Gef. 3 **Verkäufer**, 4 **Wäfler**, 1 **Schäfer** der Hausfrau, 3 **Kochmams**, 5 **Köchin**, 4 **Kellnerin**, 3 **St.**, 20 **Hausm.** L. Friedr. Sch. Or. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen als **Verkäuflerin** Brandweg 2 im Baderlaten.

Ein im Wäflerhand und Zuschneiden von Wäsche bewandertes j. Mädchen, welches sich ebenfalls auch als Verkäuferin qualifizirt, wird für ein H. Wäflerhand- u. Wäschergeschäft per 1. Jof. gef. Adr. u. G. F. 54 bei Herrn D. Klein.

Gesucht werden **Schirm-Nahmaschinen** unserem Hause. Gef. Off. sub A. 2182 an **Robert Braunes**,
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Geübte Weisznäherinnen
finden sofort lohnende Beschäftigung bei **Otto Schmid**, Schützenstraße 20/21.

Mädchen, im Nähen u. Sticken geübt, u. f. Colonnadenstraße 4, Steingutgeschäft.

Geübte Kaiserinnen sucht **Böhmisch**, Querstraße Nr. 30.

Gesucht 1. Jan. 1. Köchin auf 1 Rittergut, 10 Min. von hier. J. Hager, Kupfergäßchen 3, l.

Gesucht z. 15. Jan. 76 für auswärt. Hotel eines tüchtigen Kochmanns durch **C. Weber**, Peterstraße No. 40.

Gesucht 3 Köchin, 6 Jungemäde, 6 Kinder-12 Hausmädchen durch **Frau Notermundt**, Poststraße 15.

Wirthschafterin gesucht!
Eine Wirthschafterin, welche geeignet ist einer größeren Landwirtschaft selbständig vorzustehen und hauptsächlich die Wäflerei versteht, wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Antritt per 1. Januar 1876. Adressen nimmt entgegen **F. Stiefel** in Leipzig, Brühl Nr. 6, Comptoir.

Gesucht für ein gräßliches Haus eine Jungemagd sofort und eine Köchin zum 1. Jan., Lohn 60 u. 70 A, begh. 3 Jungemäde in f. Häuser, 2 Köchin zum 1. Januar, eine Wäfler auf Rittergut bei hohem Gehalt zum 1. Januar, drei Hausmäde auf Rittergüter, 4 Stallmägde, 2 Kindermäde von 16-17 Jahren. Näheres Universitätsstraße 12, l.

Zum 1. Januar wird aufs Land ein tüchtiges **Stubenmädchen** gesucht, welches seine Arbeiten zu machen versteht. Nur gut Empfohlene wollen sich melden. Bahnhofstraße 6 Donnerstag Nachmittag von 4-8 Uhr.

Gesucht wird 1. Jan. bei guter Behandlung ein kräftiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Georgenstraße Nr. 25 parterre.

Der **Dienstmädchen-Bazar**, **Werkstuf** 27, sucht täglich so viel wie möglich Mädchen aller Branchen.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch **Franz Wöber**, Schützenstraße 4, IV. r.

Ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. December gesucht mit Buch Brühl 56, III.

Gesucht werden per Neujahr zwei arbeitssame Mädchen. Mit Bezug auf werden **Restaurant Johanniskuh**,
Hospitalstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein od. Mädchen f. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Länge Str. 9, Vorderh. II. l.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein zuverlässiges Mädchen für größere Kinder und Stubenarbeit (muß auch etwas nähen können) Wintergartenstraße Nr. 14, im Hofe 1 Trepp-e.

Gesucht ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gleditsstraße 8, 3. Etage Haß

Gesucht wird zum 1. Jan. von einer Herrschaft ein freundliches, anständiges Kindermädchen Pfaffenburger Straße Nr. 18 d 2 Treppen.

Eine **Aufwartung** wird für den ganzen Tag gesucht Johannsgasse Nr. 11.

Gesucht eine Aufwärterin Katharinenstr. 24, IV.

Stalleysstraße
Für Neujahr oder Ostern sucht ein junger Commis, gewandter Detaillist und im Besitz vorzüglicher Zeugnisse, anderweitige Stelle. Gehtete Herren Agenten belieben sich an Herrn Julius Ritter in Eisenburg zu wenden.

Ein 18 1/2-jähriger, bestens empfohlenen Kaufmann sucht Stellung, euent. als **Besetzter**, und erbittet Adressen unter H. T. H. 18. durch die Expedition dieses Blattes.

Stellung als Bureauchef, Fabrikdirector,

meist als Buchhalter, Disponent oder reisender Vertreter für ein größeres Unternehmen, sei es im kaufmännischen, sei es im technischen Fache, sucht ein gebildeter, vieljähriger Kaufmann und früherer Fabrikant geübten Alters, erfahrener Buchhalter, gewandter Correspondent mit umfassenden Sprachkenntnissen, in verschiedenen Branchen bewandert, auch mit dem Bau- und Maschinenfache gründlich vertraut und mit besten Referenzen versehen. Adressen werden erbeten sub H. c. 55331. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg.

Tuchbranche,

Buchführung, Correspondenz vollständig vertraut, sucht per sofort oder später Stellung. Gefäll. Adr. unter L. M. 8 in der Exped. ds. Bl. erb.

Ein junger Mann, mit dopp. Buchführung sowie sämtlich. Comptoirarbeiten vertraut, im Besize vorz. Zeugnisse, sucht für hier oder nach außerhalb Stellung. Offerten bittet man gefälligst niederzulegen in der Kaufm. Lehr-Anstalt des Herrn F. Günther, Grimm. Straße 24.

Ein Reisender,

welcher seit einer Reihe von Jahren in Leinen-, Baumwollen- und Halbwoollenwaaren permanent Thüringen, Sachsen, Bayern, Anhalt, Westpreußen mit Erfolg besucht hat, wünscht sich pr. 1. Jan. zu verändern. Gef. Adressen unter P. Z. II. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ganz tüchtiger Reisender, Manufacturist, dessen Haus das Geschäft ausübt, wünscht so gleich oder pr. Neujahr Stellung. Adressen unter C. D. L. postlagernd Leipzig.

Ein Copist, 18 Jahre alt, welcher 3 Jahre bei einem Rechts-Anwalt arbeitete und zuletzt auf einem Eisenbahn-Bureau, sucht baldigst Stellung. Gefällige Offerten unter W. B. postlagernd Eisenburg.

Ein geübter Kleinbrennwerker,

welcher selbstständig arbeiten kann, sucht vom 15. d. an Condition in Leipzig oder Umgegend. Zu erfragen Nicolaikirchhof Nr. 5, 3 Tr.

Ein j. Mann, der bereits 1 1/2 Jahr in einem Leinen-Engros-Geschäft gelernt, sucht anderweitig Stelle als Lehrling. Gef. Offerten P. I. Herrin Otto Klemm, Universitätsstraße erbeten.

Für einen talentvollen Knaben aus guter Familie wird zu Ostern 1876 ein Platz als Lehrling in kaufmännischem Geschäft gesucht. Am liebsten: Garn-, Posamenten- oder Kurwaaren-Geschäft. Gefällige Adressen erbeten durch die Herren Wagner & Göhlitz, Petersstraße No. 39.

Ein Kellner, welcher in einem Hofengeschäft tätig war und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bis zum 15. d. Stelle. Adressen unter K. 492 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Mann, geübter Soldat, welcher vier Jahre in einem Expedition-Geschäft war und gute Zeugnisse hat, Arbeit als Markthelfer oder Raticher. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13, Restauration Pinte.

Ein j. Mann v. 24 J., unverb., dem die besten Zeugnisse 3. Seite stehen, sucht Stelle als Markthelfer u. Gef. Adressen bittet man R. M. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges gebildetes Mädchen (Kinderlehrerin), das auch größeren Kindern bei den Schularbeiten nachsehen, oder Elementarunterricht erteilen könnte, suche ich noch einige Stunden Beschäftigung. Ottilie Wagner-Brandketter, Königsstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein anst. Mädchen von auswärts, in Päch. u. Weim. Branche bew., sucht f. Stellung als Verkäuferin. Zu erfragen Rathparnstraße 29, 4 Tr.

Ein anst. Mädchen im Schneidern u. allen and. weiblichen Arbeiten erfahren sucht Beschäft. in u. außer dem Hause, auch Arbeit ins Geschäft angenommen. Zu erst. Uferstraße 15, Hof 2 Tr. 1. j. Sch. f. Arb. in 1. Gesch. Moritzstr. 15, Cont.

Ein junges Mädchen, das bis jetzt in einer großen Confection thätig war, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erst. Nicolaikirchhof Nr. 5 im Productengeschäft von C. Ruffner.

Ein geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Petersstraße Nr. 37.

1 Plätterin f. Beschäft. El. Fleischergasse 3, 1. r.

Ein anst. Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern Hanfstr. Steinweg 72, 3. Et. r.

Eine Köchin sucht Stelle zum 1. Jan., desgl. ein 2. Stubenmädchen, im Schneidern geübt, zum 1. Jan., desgl. eins für einfache Küche und Haus zum 1. Jan. Näheres Universitätsstraße 12, 1.

Ein ordentl. ehrl. Mädchen sucht zum 15. d. guten Dienst als Stubenmädchen od. bei einz. Leute. Zu erst. Hohe Str. 33a, II., bei der Herrschaft

Inserat.

Eine anständige gebildete Dame, welche die feine Küche erlernt, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht pr. Neujahr in einer feinen Familie, oder auch bei einer einzelnen Dame, oder als Stütze der Hausfrau Stellung. Offerten sub J. F. II. 781 besorgt die Annoncen-Exped. v. Rud. Mosse, Gasse a/C.

Als Repräsentantin der Hausfrau sucht die Tochter eines Predigers (in gelehrten J.) Stellung zum 1. April oder früher. Diefelbe kann die Erziehung einiger Kinder übernehmen. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gefällige Adressen wolle man unter A. R. Ballenstedt, Allee Nr. 350 senden.

Eine gebild. Dame in den mittl. Jahren aus sehr anst. Familie, die einem eigenen großen Haushalt vorgeht, ganz perfect in feiner, wie bürgerlicher Küche ist, sucht Verhältnisse halber baldigst Stellung als Haushälterin oder Repräsentantin des Hauses, am liebsten bei einem älteren Herrn oder Dame. Adr. bitte niederzul. in der Expedition dieses Blattes unter P. P. 100.

Ein bescheidenes anständiges Mädchen aus Halle sucht bei einer einzelnen Herrschaft Stellung zum 1. Januar 1876. Gef. Adr. S. L. an Haasenstein & Vogler, Gasse a/C. erbeten. (H. 51930 b)

Ein 17-jähriges Mädchen sucht für Hausarbeit Dienst sofort oder 15. d. Universitätsstr. 12, I.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. Januar bei guter Bezahlung Dienst. Zu erst. Sternwartenstr. 11b, 3 Tr., b. gemef. Herrschaft.

Im Dienstmädchen-Bazar, Neukirchhof 27, sind täglich Nachm. 3-5 Uhr Mädchen aller Branchen zur Auswahl.

Eine junge anständige Witwe sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder zur Pflege der Kinder. Antritt kann sofort erfolgen. Zu erfragen Poststraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Reuzstr. 8 u. 9 beim Hausmann.

1 j. Frau f. Aufwartung Raumbörschen 29, II.

Mietgesuche.

Pacht-Gesuch.

Ein nachweislich gangbares Gasthaus oder bes. Restaurant wird von einem cautionfähigen, geschäftskundigen Gastwirth zu pachten gesucht. Gef. Offerten sub R. G. 171. befördert die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Ansbach, Endreßstr. D 23 (D 9591.)

In innere oder Dresdner Vorstadt wird ein Parterre-Local, passend für Restaurant, sofort gesucht. Adressen unter H. B. II. 100. Annoncenbureau von F. L. Werner, Markt 8, erb.

Gewölbe gesucht

mit Wohnung, zu Neujahr 1876 Peterssteinweg, Zülpener Straße. Adressen unter B. 108. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein fl. Comptoir, möglichst part. in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adr. mit Preisangabe erbeten unter P. R. II. 101. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Laden für Cigarren in guter Geschäftslage wird zu pachten, oder ein gleiches Geschäft zu kaufen gesucht unter Chiffre P. 4905. an die Expedition dieses Blattes.

Eine helle Parterre-Niederlage, guter Eingang oder Hofgewölbe innerer Stadt, Geschäftslage, weßner, wird sofort oder später zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter W. S. II. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Keller gesucht in der Nähe des Marktes. Zu erfragen beim Hausknecht im Goldenen Eschorn, Grimm'scher Steinweg.

Stallungen für 12-20 Pferde werden sofort gesucht. Adressen unter A. II. 18 in der Filiale dieses Blattes. Dainstraße Nr. 21.

Sofort beziehbar wird ein helles Logis von ca. 5 Zimmern, 1. oder 2. Etage gesucht. Weststraße, Leibnizstraße, Humboldtstraße oder in der Nähe derselben. Adressen sub R. R. 95 Expedition ds. Blattes.

Gesucht 1 freundl. Logis im Preise bis zu 300 L von ruh. Leuten pr. 1. Januar. Adressen A. 25 durch die Fil. d. Blattes Dainstraße 21.

Gesucht für den 1. April in der Inselstraße oder deren Nähe eine freundl. Wohnung (Sonnenseite) mit Garten im Preise von 6-800 L. Gefäll. Offerten unter L. D. 50 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April ein freundl. Familienlogis von 60-90 L in der Vorst. Adr. niederzul. Königsplatz 13, b. Hrn. Kaufm. Tamm.

Gesucht von einer ruh. Beamtenfamilie in der Ost- oder Dresden. Vorst. 1 Logis für 80 bis 120 L, nicht über 3 Tr. hoch. Adr. beliebe man Schützenstr. 20 part. bei H. Poppendorf niederzul.

Ruh. u. anst. Leute suchen Ruh. od. Dst. Logis v. 70-120 L d. A. W. Loff, Poststr. 16.

Ein meublirtes Zimmer auf 4 bis 6 Wochen zu mieten gesucht von einer gebildeten jungen Dame. Adressen in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21, unter W. S. II. 30 abzugeben.

Gesucht

von einem Lehrer zum 15. Decbr. oder 1. Jan. freundliches Gargonlogis in der Nähe der Johannisstraße, wömblich mit Mittagstisch. Gef. Offerten mit Preisangabe sub E. Sch. 49 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht sofort

Gargonlogis, ganz ungenirt, wenn auch nur 1 gut möbl. Zimmer, Saal- und Hauschlüssel selbstredend. Adressen unter M. 18 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gargon-Logis, aus anständig eingerichteter Wohn- u. Schlafstube bestehend, wird für 1. Januar zu mieten gesucht. Adressen unter B. O. 88. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei fein möbl. Zimmer am Augustus-, Köp-, Königsplatz oder in naheliegenden Straßen und Anfang der Weststraße werden zu mieten gesucht. Offerten unter A. W. bei das Annoncen-Bureau, Markt Nr. 8.

Eine große Stube mit gutem Kochofen u. rd. gesucht. Adr. erb. Barfüßgäßchen 5 im Seifengäß.

Gesucht wird zu Neujahr von einem älteren Herrn ein gut meubl. völlig ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter R. A. 9.

In nächster Umgebung der Großen Feuerzunge wird 1 geräumiges Zimmer auf längere Zeit zu mieten gesucht. Adr. C. F. Leede, Gr. Feuerzunge.

Eine leere Stube oder Kammer mit Bett und Ofen wird gesucht in der Nähe der Quer- oder Schützenstr., wo man arbeiten kann, nicht höher als 3 St. Adr. Querstr. 19, III. bei E. Seebe.

Zur tätigen Beachtung. Sollte ein gut sitzender, anständig. älterer Herr, wenn auch kränklich, jetzt oder später gewillt sein, in einer anständigen Familie in Kost, Verpflegung und Pension zu treten, so wäre ihm, auch nach Wunsch mit sep. Eingang, in der 1. Etage eine freundl. Wohnung geboten. Adr. unter M. O. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In feiner Familie ist für 1 auch 2 Herren sof. vorzügliche Pension frei. Adr. unter M. B. II. 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Pension für einen Knaben von 15 J. Kost u. Logis ca. 120 L, wird gesucht. Adressen abzugeben Reiter Straße 18, 1 Tr. bei B. Volgt.

Vermietungen.

Ein Planisio steht zu vermieten Königsstr. 24.

Innere Stadt sofort zu verm. ein Gewölbe für Prod.-Gesch., Destill. u. 200 L, Ofen ein fl. Gewölbe für jedes Geschäft pass., 100 L, ein Souterrain für Prod. und Fleischw.-Gesch. u. 300 L durch H. W. Loff, Poststraße 16.

Ein schönes Gewölbe ist billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 4, im Cigarngeschäft.

In der inneren Stadt ist ein Victualien-Laden, verbunden mit Frühstückstube, nebst allem Zubehör und Wohnung sofort zu vermieten. Adr. unter Z. 9. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Werkstube ist sofort zu vermieten. Näheres Uferstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verm. sof. 1. Et. 110 L Bayer. Straße, Köhnerstr. ein Part. 120 L, Neujahr, d. Local-Comptoir Albertstraße 22 3. Etage.

Eine schöne 1. Etage mit Garten kann sofort vermietet werden Weststraße 41 beim Hausmann zu erfragen.

Südstraße Nr. 5.

Ein elegantes geräumiges Logis 1. Etage preiswerth zu vermieten. Näh. das im Parterre.

Sofort zu beziehen

ist eine freundliche Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör (2 Et.) in der Westvorst. Zu erfragen bei Hrn. Kaufm. Wohlhart, Ecke der Frankf. u. Lessingstraße NB. Kur 3 Familien im Hause.

Waisenhausstraße Nr. 4

ist die große Hälfte der 2. Etage von Oskern ab für den jährlichen Mietzins von 720 L incl. Gas- und Wasserzins zu vermieten. Näheres bei J. and son., Sternwartenstraße 31, 1. Etage.

Bülig zu verm. sofort oder 1. Jan. ein Logis, 2. Etage, neu tapez., Sophienstraße 34b, II. r.

Zu vermieten ist 1. April 1876 die dritte Etage Petersstraße, 3 Kofen, Nr. 35, vorn. Näheres daselbst 2 Treppen vornheraus.

1 4 Et., 4 St., 1 K. Küche und Zubeh. sof. oder später zu verm. Sebastian Bachstr. 48, p.

Zu vermieten ist ein Logis an ein paar einz. Leute im Preise von 50 L, sogl. od. Neuj. zu bez. Näheres Reudnitz, Seitenstr. 24 part.

Zu vermieten ist Reudnitz, Rathhausstr. 9 eine halbe Etage. Das Nähere 1 Tr. b. Besipfer.

Zu verm. ist ein Familienlog. sof. od. zum 1. Jan. Näh. b. Besipfer Nicolaistraße Nr. 15.

Eine schöne Stube mit Küche 1. Et. ist sof. zu vermieten. Zu erst. Köhnerstraße 6, part.

Fregestraße Nr. 3
1. und 2. Logis zu 120-125 L zu vermieten, sofort oder später zu beziehen.

Uferstraße Nr. 15
sind schöne Wohnungen im Pr. v. 350 bis 500 L zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu verm. in sofort oder Neujahr 1 Logis zu 132 L Eisenstr., eins zu 190 L u. 1 Gewölbe mit Wohnung zu 200 L an der Nordstr. 24, I.
Für 180 L ist ein Logis sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Zu erfragen Kleine Wudmühlengasse Nr. 2, 4. Etage links.

Reudnitz,
Heinrichstr. 27 ist ein Logis, 2 St., 2 R. und Küche zum 1. Januar 1876 zu vermieten.

Südstraße Nr. 13 und 14 sind per Weihnachten und Ostern noch einige schöne freundliche Familienlogis von 70 bis zu 250 L zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir.

Südstraße 16 sind mehrere Logis im Preise von 120-160 L zu vermieten und zu Neujahr oder Ostern zu beziehen. Zu erfragen daselbst, vornheraus 1. Etage.

Der Neuj. oder Ostern sind eleg. u. tapezierte Wohnungen, 4 St., 4 R., Zubehör u. Garten, im Preise von 1000-1200 L zu vermieten Uferstraße Nr. 3b. Näheres beim Hausmann.

Wohnungen sind jederzeit in großer Auswahl zu vermieten durch A. W. Loff, Poststraße 16.

Eine Wohnung von 3 Zimm. u. Alkoven nebst Uebriem, d. Neuzeit entspr., zu verm. 1. Jan. Näheres Raschmarkt, Gewölbe 28.

Zu vermieten sind 2 schöne helle Zimmer mit Küchenbenutzung Peterssteinweg 61, im Hausstr. recht 4. Etage bei Diehe.

Ein freundliches Gargonlogis ist zu vermieten Lindenstraße 2, 3 Tr.

West-Vorstadt.

Zwei sehr gut eingerichtete Gargonlogis sind bei guter Familie für bald oder später preiswerth zu vermieten, evtl. wird Pension gewährt. Zu erfragen in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

Gargonlogis 7 und 5 L a. Stube Eberhardstraße 11 parterre links.

Gargonlogis. Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten Königsstraße 25, II., D. O. Tr. B.

Gargonlogis, fein, mit Hausschl. sof. oder 1. Januar Eisenbahnstraße 17, hohes Parterre.

Wegen plötzlicher Abreise des jeg. Miethers habe ich ein febl. meubl. Gargonlogis mit gutem Matratzenbett, Doppelschl., St. u. Hausschl. sof. oder 15. Dec. zu verm. Waisenhausstr. 4, II.

Ein gut meublirtes Gargonlogis, Stube und Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren per 1. Januar zu vermieten Eberhardstraße Nr. 12, I. rechts.

Grimma'scher Steinweg 47, I. ist per 1. Jan. 1876 ein aus 2 zweifelhafte Stuben bestehendes meublirtes Gargonlogis zu vermieten.

Gargonl. gut möbl. Petersstraße 38, II., Dieh.

Ein freundlich möbl. Zimmer (leicht heizbar) nebst Schlafc. ist zu verm. Carolinenstr. 13, II. r.

Ein Bohn- und Schlafzimmer, mit Kaff u. nach der Promenade ist zu vermieten Töpferstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Ein eleg. Zimmer mit Schlafstube ist billig zu vermieten Sophienstraße 23, I.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist mit voller Pension zu vermieten Waisenhausstraße 2, 1. Et.

Stube u. Kammer f. H. Dobe Str. 13, Gart. r.

Zu vermieten zum 15. Dec. ein gut meubl. Zimmer Turnerstraße 9c, 3 Treppen rechts.

Zu verm. sofort ein gut meubl. Zimmer an Herrn Ritterstraße 28, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Pension Blücherstraße Nr. 15, v.

Zu verm. eine meubl. Stube zum 1. Jan. 76 Wiesenstraße 18 links, 2 1/2 Treppen Eulenstein.

Zu verm. 2 febl. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren oder Damen Humboldtstr. 6, I. v. r.

Zu vermieten eine unmeubl. Heubl. Stube m. Kochofen. Zu erst. Reudnitz, Feldstr. 26, Schiert.

Zu verm. eine f. meubl. Stube den 1. Jan. (S. u. Hofsl.) Brüderstraße 14, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten eine meubl. oder unmeubl. Stube Waisenhausstraße Nr. 38, 4. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich möbl. Stube an einen oder zwei Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Weststraße 51, 3. Et. r.

Zu vermieten ist an 1 Herrn 1 fr. Stube, per Monat 2 1/2 L, Gr. Wudmühlentstr. 1a, II.

Eine fein meublirte Stube, separ. Eingang, ist sofort zu vermieten Waldstraße Nr. 7a, 2 Tr.

Eine freundl. heizb. Stube ist an einen oder zwei anst. Herren oder Damen sofort zu verm. Wiesenstraße Nr. 15, Hinterhaus 1 Treppe.

Sehr elegant meublirte Zimmer mit oder ohne Pension Alexanderstraße 19, hohes Parterre. Für sofort oder pr. 15. dsd. zu vermieten ein meublirtes, hübsches Zimmer Mittelstraße Nr. 24, 2. Etage an 1 soliden Herrn.

Bayerische Straße Nr. 8, II. ist ein freundl. meubl. Zimmer zu vermieten. Eine möblirte Stube ist sofort zu vermieten Berliner Straße Nr. 118, part. bei Horwitz.

Ein meubl. Zimmer ohne Federbetten ist sof. Mißg zu verm. Turnerstr. 1, Hinterh. 3 Tr. r. In anständiger Familie ist eine meubl. Stube für 3 zu vermieten Rüdnberger Straße 26, I. (nicht Entree).

Eine meubl. Stube zu vermieten an 1 oder 2 Herren sof. oder 1. Jan. Sternstr. 26, II. I. dh. Ein freundl. tap. heizb. Zimmer mit sep. Eing. ist möbl. oder unmöbl. sof. oder später zu verm. Sophienstraße 29, I. Hinterh. 1. 2. Et. 118.

Ein freundl. Zimmer ist mit Pension zum ersten Januar zu vermieten Uferstraße 6, 3. Etage I. Freundl. Zimmer z. verm. Humboldtstr. 6, II. I. 2 möbl. St. à B. 15 v. März. 21, Milchballe. Zu vermieten Schlaffst. in heizbarer Stube Rüdnberger Straße 42, Hof I. links.

Schlaffst. erhalten 2 anständige Herren Sidonienstraße 8, part. links. Eine freundl. Schlaffst. für 2 od. 3 Pers. ist offen mit Hauschl. Sophienstr. 39, Hof 2 Tr. Sofort zu bez. 1 heizb. Stube f. sol. Herrn als Schlaffst. mit Hof, Peterstr. 42, Hof I. III.

Ein anständiges Mädchen findet Schlaffst. Resenthalgasse 3 im Schuhmachergeschäft. Eine heizb. Stube mit 1 oder 2 Betten als Schlaffst. offen Bülowstraße 25, 1 Tr. links.

3 Schlaffst. in meubl. St. f. 3. Reichstr. 16, II. r. 1 heizb. Schlaffst. f. 2. Lange Str. 30, part. I. 2 freundl. Schlaffst. in heizb. St. Georgenstr. 9, II. Schlaffst. f. sol. Mädchen Gerberstr. 26, Tr. r. III. Schlaffstellen offen Petersstraße 15, 4. Etage I.

Schlaffst. in hzb. St. f. 2. Hohe Str. 13, part. r. Schlaffstellen offen Petersstraße 20, 2 Tr. Schlaffst. f. 2. od. 3. Mädch. Moritzstr. 15, Souterr. Offen ist heizb. Schlaffst. für 2 Herren, 5. u. 6. Hof, separat Unterstadtstraße 12, 1 Tr.

Offen ist eine Schlaffst. u. separ. Stübchen Brühl 47, im 2. Hof 2 Tr. quere. D. Vorhof. Offen 1 oder 2 Schlaffstellen mit Saal- und Hauschlüssel Brüderstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Offen 1 Schlaffst. Georgenstr. 17, Schumann. Offen 1 schl. Schlaffst. Nordstraße 16, IV. r. Offen 2 hzb. Schlaffst. Dresden. Str. 33, II. dh. Offen 1 heizb. Schlaffst. Extr. Str. 8, 4 Tr. I. Offen Schlaffst. f. H. Promenadenstr. 6b, H. III.

Offen Schlaffst. für 2 Mädch. Bülowstr. 13, I. r. Offen 1 hzb. Stube Peterstr. 26, Hof 3 Tr. links. Off. hzb. Schlaffst. f. 2. Peterstr. 4, Treppe B, II. Mein Gesellschaftszimm. m. Pianino ist noch einige Tage frei H. Linke, Entritzscher Str. 10.

Ein Zimmer, 25-30 P. fassend, mit Pianino, ist einige Abende frei, auch für Weihnachtsbescherung passend. Kanje's Garten.

Schwanenteich. Die Eisbahn ist prachtvoll und bis Abends 10 Uhr zu benutzen. Entrée für Erwachsene 30 J. Kinder 20 J. Friedrich Zeuner.

F. Müller. Tanzl. Heute 8 u. Schloß 5, 1. Et. Große Stunde. Sonnabend den 11. Decbr. Kränzchen bei Jacobi, Resenthalgasse 14, wozu Eltern, Freunde und Bekannte herzlich willkommen sind. Anfang 8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftsballe Mittelstraße Nr. 9. Aufnahme 3. Laterr. sowie einz. Tänze im ob. Local. C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg Gohlis. Heute Donnerstag großer gemeinsamer Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen und Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet. C. M. Krieger, Clavierpieler.

Blaues Ross. Königsplatz. Concert und Vorstellung unter Leitung des Hrn. Wsifd. Giebaer. Anfang 8 Uhr.

Cacao ff. Die 15 J. Chocolade mit Schlagobene sowie feinsten Obsttuchen empf. L. Tilsch, Hainstr. 25.

Königspl. Melssner's Restaurant, Königspl. 13. Heute Abend Concert, dabei empfehle Schweinsknochen.

Schröter's Restauration, Poststrasse 13. Heute Abend großes carnovalistisches Bierfest.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterg. 3. **Müller's Hôtel. Heute Schlachtfest.**

Goldenes Sieb, Heute Schlachtfest, Biere vorzüglich. G. Birklogt. Halle'sche Straße Nr. 12.

Gambrinus-Halle, 8 Nicolaistraße 6. Mittagstisch im Abonnement 2/3 Portionen mit Suppe 80 J. Stammsbräu und Stammbrot à 30 J. ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier empfiehlt Fr. Tröster.

NB. Heute Schlachtfest. G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11. Heute Schlachtfest, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Restaurant zur goldenen Kugel. Parkstraße Nr. 1b. - Ad. Forkel. - Halle'sche Straße Nr. 8. Heute Schlachtfest, morgen Schweinsknochen. Bereinigt, echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg. Bedenkenlisten der Braunschweiger Landes-Lotterie liegen aus.

Italienischer Garten. Morgen Schlachtfest. Bier vorzüglich. G. Hohmann. **Oberschenke und Gosen-Stube zu Gohlis.** Heute Donnerstag großes Schlachtfest. Frische Wurst mit Erdbeeren, Känse u. Hasenbraten, Kaiser-Geflügel u. ff. Biere Fr. Lehmann.

Oajeri's Restaurant in Lehmann's Garten empfiehlt heute Abend saure Rindfleischbällchen sowie ganz pikante Gase.

Kitzing & Helbig. Heute Abend Mockturtle-Suppe. * Mockturtle-Suppe, Schweinsknochen etc. * Fricassée von Gubn, Salsicoteletts mit Trüffeln empfiehlt heute Abend, sowie große Auswahl anderer Speisen. * Restaurant Stadt London, A. Neumeyer, Nicolaistraße 9. *

Grimm. Strasse Restaurant Gerber Neumarkt 5. Heute sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Französisches Billard.

Prager's Bier-tunnel. Heute Karpfen polnisch und blau etc. Bayerisch und echt Großherzoglicher Lagerbier ff. Carl Prager.

Kaffegarten Connewitz. Bei heijiger schöner Schiltenbahn empfehle gut geheizte Localitäten, feine Biere, vorzügl. Kaffee und Stolle, sowie andere Getränke ergebenst F. A. Kiesel.

Théâtre variéte zur Corso-Halle, 17. Magazinsgasse 17. Heute Donnerstag den 8. December 1875 **Theatralische Vorstellung.** Auftreten der Chansonnetten-Sängerinnen Fr. Anna Suhr und Mlle. Nydia de Blecken. Auftreten d. gesammten engagirten Künstlerpersonal. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Alles Redere die Anschlagzettel. Emil Richter, Director.

Restauration zum Amelsen Nr. 11, Kohlenstraße Nr. 11. Heute Abend Gesangs- u. Zither-Concert von Herrn Dietso u. dem Typolier Sänger Hrn. Franz Killas. Entrée frei. Anfang 7 1/2 Uhr. Dfln. Gese, offen u. geschloßelt. H. Steinböcker.

Hôtel de Pologne, Bier-tunnel. Jeden Abend Concert und Vorstellung. Auftreten der dänisch-deutschen Chansonnetten-Sängerinnen Fr. Langschild Rissen und Julie Thomsen aus Kopenhagen. Auftreten des ganzen Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 J. Rostock, Director.

Peter Richter's Hof. Heute Schlachtfest, Sanderger Lagerbier vorzüglich empfiehlt F. W. Ritter.

Concert-Halle Ronnger's Restaurant. 1-2. Waageplatz 1-2. Heute Donnerstag den 9. Decbr. 1875 Auftreten der Chansonnetten-Sängerin **Frl. Mathilde Lucca** vom Alcazar-Theater in Kopen. Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Die Direction.

Becker's Restauration, Windmühlenstraße 46. Heute musk. Abendunterhaltung.

Restaurant und Café, Körnerstraße 10. Heute Abendunterhaltung.

Heute Schlachtfest bei C. Traeger, Klostergasse.

Heute Schlachtfest bei W. Fritzsche in Gohlis, Dobe Straße, vis à vis der Actien-Bierbrauerei.

Münchner Bierhalle Burgstrasse 21. Heute Schweinsknochen u. Röhre, Berliner u. and. Biere vorzüglich empfiehlt Seidel. Für Vereine Zimmer mit Instrument frei.



RESTAURANT F. L. STEPHAN Heute Abend **Schweinsknochen** L. Stephan.

Restaurant u. Billard von Louis Zipfel, 22. Katharinenstr. 22. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Biere ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen Mittags und Abends. NB. Ent empfehle ich meinen fräftigen Mittagstisch à Portion 4 Rgr. Nordstraße 24. E. Berger.

Heute Fricassée von Gubn H. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10.

Aug. Löwe, Burgkeller. empfiehlt zu heute Abend saure Rindfleischbällchen und Mockturtle-Suppe. Heute Abend saure Rindfleischbällchen in Blauen Deckt. A. Hane.

E. Eisenkolbe. Heute Allerlei. Täglich Stangen-Spargel. Restaurant Linke, Entritzscher Strasse 19. Heute Abend Karpfen poln. u. blau. Biere ff.

Restaurant Thiele 4. Grimma'sche Straße 4. Heute Mockturtle-Suppe. Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. tägl. Mittagstisch in und außer Haus.

Vegetarianischen Mittagstisch (ohne alle geistigen Getränke) von 12-2 Uhr Klosterstraße Nr. 6, 2. Etage.

Bei allen Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc., selbst chronischer Art, ist Nichts wichtiger und sicherer als mäßige Heilung beibehalten, als reizlose vegetabilische Diät; alle Leidenden dieser Art finden hierzu Gelegenheit an der vegetarianischen Mittagstisch, Kederleins Str. Klosterstraße 6, H. (Vegetarianer-Vereinslocal) täglich Mittag 12-2 Uhr.

Familien-Mittagstisch sucht ein Herr gelesenen Alters von besser Bildung in einem feinen Hause gegen reichliche Entschädigung Offerten unter P. P. 11 20, an die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Ein Portemonnaie mit ca. 8 J. ist Dienstag Abend von Schützenstr. bis Grimm. Str. verloren worden. Gegen Bel. abj. Schützenstr. Kallunterger.

Verloren. Am Montag gegen Abend ist eine Weile mit goldenem Gesell in ledernem Etui, auf welchem der Name des Eigentümers geschrieben ist, verloren gegangen. Der Finder erhält Steinmüller'scher Steinweg Nr. 56, Durggebäude 2 Tr. eine gute Belohnung.

Sech's Mark Belohnung. Verloren wurden von der Inselstraße bis Reuschhofstraße (Goldnes Herz) zwei kleine goldene Taschentücher. Abzugeben gegen obige Belohnung im Detailgeschäft Dampfmaschine Reuschhofstr.

Beil. in der Peterstr. ein Goldschm. Sonnenband. Gegen Belohn. abzug. Katharinenstr. 27, III. Verloren 1 Paar Pelzhaushandschuhe. Gegen Belohnung abzugeben Waldstr. 45, Souterrain.

Verloren wurde Freitag den 3. Decbr. Abends auf der Chaussee zwischen Lindenau und Leipzig ein Fed Süde, geg. Leipziger Kalzfabrik Schenck. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Gebr. Reiche, Flögely, Alte Straße Nr. 4.

Verloren ein Schlüsselbund. Abzugeben gegen gute Belohnung Hotel de Russie beim Portier. Gefunden m. 1 Medaillon. Abzug. Weststr. 14, I. Zugelaufen am 6. d. ein j. Fenschersband mit neulüb. Halsband Gemeindestraße 12, II.

Zugelaufen ein weißer Seidenstiefel Carolinenstraße 12, parterre rechts.

Alle am 15. December 1875 verfall. Gegenstände werden, wenn diese nicht bis 20. December 1875 eingelöst oder verlängert sind, sofort ohne Ausnahme verkauft. W. Jacob, Nicolaistraße 26. Der Herr, welcher Nordstraße Nr. 11 den Raummannladen gel. hat, w. geb. sich nochm. dab. z. dem. Dem Herrn Schriftf. N. N. J. Racht, das Zimmer Rarze Straße 3, II. rechts ist vermietet.

Liebespenden

zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen

- Max Bachmann, Generalagent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr.
- Bureau der Gegenseitigkeit, Erbmannstraße 1 (Gehaus).
- Prof. Dr. Fricke, Inselstraße 11, 3 Tr.
- H. J. Hansen, Markt 14
- Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Gymnasialer Steinweg 54.
- Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
- A. Marquart, Thomaskirchhof 7
- Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.
- Expedition des Leipziger Tageblattes.
- August Mehe, Firma: Carl Forbrich, Brunnstraße 34.
- Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
- Kostock & Schiele, Weststraße 70.
- Gustav Rys, Dammstraße.
- Bruno Sparg, Firma: Richter & Sparg, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
- Gebrüder Spillner, Windmühlentw. 30.
- H. Venediger, Halle'sche Straße 11.
- Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16.
- O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Grosser Bazar - Verein, Central-Halle.

Eröffnung heute Donnerstag den 9. December Nachm. 3 Uhr.

Täglich Concert der Capelle des Herrn Director Matthies und Auftreten des gesamten engagierten Künstler-Personals, bestehend aus der berühmten Gymnastiker- und Seiltänzer-Gesellschaft

Geschwister Maningo,

der berühmten Seiltänzerin **Anna Maningo**, des berühmten Deckenläufers **Benno Maningo** und der beliebten Gymnastiker **Williams** und **Paolo**, sowie der berühmten Chansonnetten-Sängerin **Fräul. Jenny Maningo**, der Soubretten **Fräul. Anna Pauly** und **Fräul. Elise Wetterling**, der Chansonnetten-Sängerin **Fräul. Elly Thilo** und der Gesangs- und Charakter-Komiker **Herrn Wegner** und **Nitsche**.

Auf den Galerien befinden sich das Modell des Kriegs- und Rauffahrer-Schiffes **Great-Eastern**, welches das Rabel von England nach Amerika gelegt hat, die großartige **Seidenraupzucht** in den schönsten Exemplaren, sowie eine ausgezeichnete Ausstellung von **Schmetterlingen** und **Käfern**, welche aus 10,500 Stück besteht, nach Zeichnung der **mechanische politische Vogel**, welcher Hindernisse halber nur bildlich in 2 Gestalten zu sehen ist.

In den unteren Räumen findet man den **Kunst-Apparat**, an welchem jeder Mensch durch Vorzeigung seiner Photographie seine Gesichtsbildung vom 20. bis zu dem 60. Lebensjahre sehen kann, eine **mechanische Regelbahn** und **Schleifband**.

Außerdem ist fast jeder Artikel vertreten, um den geehrten Besuchern des Bazar's Gelegenheit zu

billigen und interessanten Weihnachts-Einkäufen

zu bieten. **Ausstellungskataloge** mit **Anhang** werden gratis verabreicht, **Programme** zu den Vorstellungen à Stück 10 $\frac{1}{2}$.

Anfang der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, des Concerts 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée in den Wochenenden à Person 50 $\frac{1}{2}$, Kinder 20 $\frac{1}{2}$.

Entrée Sonntags à 60 $\frac{1}{2}$, Kinder 20 $\frac{1}{2}$.

Sonntags außerordentliche Extra-Vorstellungen.

Das Restaurant des Herrn Bernhard

wird auf das Angelegentlichste empfohlen.

ff. Bayerisch Bier im großen Saal à Glas 25 $\frac{1}{2}$.

ff. Lagerbier auf den Galerien à Glas 15 $\frac{1}{2}$.

Reichhaltige Speisekarte, gut gepflanzte Weine.

60er Verein

feiert sein 50jähriges Jubiläum heute Donnerstag den 9. December in den dazu besonders festlich geschmückten Räumen des

Pantheon.

Brennende und Gäste des Vereins, durch Mitglieder eingeführt, sowie ehemalige Mitglieder, welche keine besondere Einladung erhalten haben sollten, werden hiermit eingeladen und sind willkommen.

Festkarten und Tafelmarken sind in Empfang zu nehmen bei

Herrn **F. Böhmig** im Pantheon,

H. Ackermann, Delicatessenhandlung, Königplatz,

H. Fröhlich im Goldenen Ring, Nicolaisstraße.

Der Vorstand.
Gustav Kühn.

Die Verloosung

der angekauften Gemälde findet morgen den 10. December Vormittags 10 Uhr im Locale der

Del Vecchio'schen Kunstausstellung

statt. Leipzig, den 9. December 1875. Der Verein der Kunstfreunde.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung Mittwoch den 13. December Abends 7 Uhr im Kaisersaal der Centralhalle.

Geschäftsordnung: 1) Mittheilungen des Vorstandes. 2) Beschlußfassung über Auflösung der anthropologischen Section. 3) Aufnahme neuer Mitglieder. 4) Wissenschaftliche Vorträge: Dr. Richard Andree über Berthmeser bei den Naturbälkern; Dr. Paul Güssfeldt Bericht über seine afrikanische Reise.

Der Vorstand.

Bitte für unsere Vögel

um Futter zum Sirenen auf öffentlichen und sonst geeigneten Plätzen.

Die Herren **J. Häckel**, Lange Straße Nr. 16, und **O. Ständinger**, Adv. Expedition des Leipziger Tageblattes, nehmen verglichen, in Rörnern, Hülsenfrüchten u. s. w. bescheid, mit aufrichtigem Danke entgegen.

Der Leipziger Thierschutz-Verein.

Zur gefälligen Beachtung!

Dem Aufrufe des Wohlthätigen Thierschutzvereins zu Folge offerire ein passendes billiges **Vogelfutter** und berechne der guten Sache wegen auch bei kleineren Quantitäten den billigsten Engros-Preis.

Oscar Reinhold,
10 Universitätsstraße 10.

Kaufmännischer Verein.

Deute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: Bierter Vortrag des Herrn Prof. Dr. Overbeck über **Christliche Mythologie:** Die Gestalt des poetischen Götterthums und das Verhalten der Religion ihm gegenüber.

Der Vorstand.

Euterpe.

Freitag früh 9 Uhr **Orchesterprobe.** **Das Directorium.**

Riedelscher Verein. Nächste Uebung Montag.

Eglantina. Gesellschaftsabend mit **Lanzkränzen.** Donnerstag den 9. d. s. Mon. Abends 8 Uhr im Eldorado D. V.

„Olymp.“ Sonntag den 12. December cr. von Nachmittags an im Saale der grünen Eiche zu Lindenau. D. V.

Freitag den 10. December e. Abends 8 Uhr

Theatralische Abendunterhaltung und Tanz

im Saale des Pantheon.

Der Ertrag ist zum Besten einer Christbescherung armer Kinder bestimmt. Billets sind bei Herrn Julius Seifert, Karlsruhenerstr. 10, Kuerbachs Hof sowie Abends an der Cassé zu haben. D. V.

Wer kann mir Aush. geben über d. Drechsler-gesellen **G. Jesewich** aus Tauscha? Und warne hiermit Jetermann vor demselben.

G. Bernmann, Petersstraße 20, II.

Gesprenzte Fesseln!

Grausam behandelt an mir, habe das nicht verdient, wofür solche Verachtung? J. . . .

Unglaublich!

In einem hiesigen Theater- und Musik-Blatt ist in der Nummer vom vorigen Sonnabend zu lesen: „Nolette in der Thomaskirche: Es ist ein Kopf entsprungen“, also mit anderen Worten: Es ist ein Pferd ausgerissen! wahrscheinlich wegen der großen Kälte. Heiliger Prätorius!!! -S-

Eine solide geb. unterthänige Freundschaftsband wird gesucht. Hauptpost lagernd Elisabeth.

H. Z. Heute u. morgen 6 Uhr am bewohnten Ort, vergeb. gew. d. Tage. Anna.

Marie! nicht Wittib! d. 9. 1/2 nicht B. od. T. sondern da, wo lebt. Mal Trennung. (?)

Stadt Altenburg.

Die Hintertüre ist wieder eingetroffen. Die Sautreiber haben wieder Zutritt.

Bums-Abchnitt.

Wer verleiht für nächsten Sonntag einen vierstigen Schlitten mit 1 oder 2 Pferden? Adressen abzugeben Große Fleischergasse 3. I.

Spiswaren billig, billig

Auctionlocal Reichmarkt, vis à vis dem Stockbaue.

Hört und staunt.

Halle'sche Straße Nr. 2 im General-Ansderkauf

Berliner Knaben-Garderoben und Schlafrocke

verkauft man, um **schnell** zu räumen,

1 Knaben-Schlafrock, passendes Weihnachts-Geschenk, für 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$

1 Winter-Palet für 2 $\frac{1}{2}$

1 eleganten Anzug für 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$

Der **Ansderkauf** dauert nur kurze Zeit

2. Halle'sche Straße 2. (H. 36477)

Nur Brühl 16

kauft man Winter-Paletts von 4 $\frac{1}{2}$, Winter-jackets von 3 $\frac{1}{2}$, Stoffsofen von 2 $\frac{1}{2}$, Schlafrocke von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an

Nur Brühl 16 bei R. Kornblum.

Gefasste und später vielleicht nicht passende Gegenstände werden nach dem Feile bereitwillig umgetauscht. (H. 36410.)

Warzen, Säuerungen, Wollen,

harte Hautstellen, welches Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Aesoldax durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (A. Pl. 1. 2 durch d. Kräutergerm. Nicolaisstr. 52 zu beziehen).

Bürger-Club.

Donnerstag den 9. December Abends 8 Uhr **Mitglieder-Versammlung** in Rindke's Restauration. D. V.

„Thomania.“

Deute Abend Vertheilung der Loose zur Christbescherung, wobei päpstliche Erscheinungen der Herren und Damen erwünscht ist. D. V.

NESTORJA.

Nächsten Sonntag 5. Stiftungsfest. D. V.

„Moritzburger.“

Deute Generalversammlung.

Deute schenkte uns Gott ein munteres Söhnchen.

Gülsten, den 5. December 1875.

Dr. med. **Gerre,**
und Frau **Antonie Gerre** geb. **Reiz.**

Die heute Mittag erfolgte Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 8. December 1875.

Prof. **Obert** und Frau, geb. **Stübel.**

Mittwoch den 8. Decbr. Morgens 1/10 Uhr, verschied nach langen schweren Leiden mein innigst geliebter braver Mann.

Bildbauer

Carl Napp.

Wer seinen hiedern braven Charakter kannte, wird meinen tiefen Schmerz empfinden. Um stilles Beileid bittet die tieftrauernde Wittwe

Helma Napp geb. **Stübel.**

Die Beerdigung findet Sonntag 3 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstraße 14, statt.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die Nachricht, daß gestern Abends 1/10 Uhr unser herzlichgeliebter Schwager, Herr **Reynold Brodhoff** in Dresden, durch einen sanften Tod von seinen langen und schweren Leiden erlöst worden ist. - Leipzig am 8. Dec. 1875.

Dr. **Woldemar Wendt**, Prof. **Anna Wendt** geb. **Orhardt.**

Deute Mittag 1/11 Uhr starb unsere gute Mutter, Mutter und Großmutter Frau **Job. Christiane Schumann** nach langem schweren Leiden in einem Alter von 55 Jahren 8 1/2 Monaten. Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt an Leipzig, den 8. December 1875.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/10 Uhr starb im hiesigen Krankenhaus nach langen schweren Leiden unsere gute unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Rathsdienerswitwe **Frau Christiane Göpel** geb. **Scherpe** in ihrem nur erst vollendeten 42. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht.

Leipzig, den 8. December 1875.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 5 Uhr entriß uns der Tod schnell und unerwartet unsern kleinen Pöbling

Silbergard

im Alter von 3 1/2 Jahren.

Um stille Theilnahme bittend, zeigen solches schmerzfüllt und tiefgebeugt nur hierdurch an, Reudnitz, den 8. December 1875

Doga verw. **Schmidt** geb. **Joelner**, Mutter. **Ida** verw. **Schmidt** geb. **Martens**, Großm.

Dienstag Abend 8 1/2 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unsere herzlichgeliebte Ida im Alter von 3 1/2 Jahren, was schmerzfüllt anzeigen die tieftrauernden Eltern

Leipzig, den 7. December 1875.

Gustav Egid und Frau.

Deute Mittag starb unerwartet unsere heiliggeliebte **Silbeth** im Alter von 4 Jahren 7 Mon. Dies zeigen tiefbetrübt hierdurch an Leipzig, den 8. December 1875.

Ludwig Werner,
Anna Werner geb. **Gander.**

Für die so vielfachen und herzlichsten Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters, des Bräutigams

Friedrich Rohde,

sagen wir hierdurch den innigsten Dank.

Göhlis und Leipzig, den 7. Decbr. 1875.

Die Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufmann Krus Rödel in Danzig mit Fräulein Hedra in Dresden. Herr Johannes...

Julius Kämmer in Lübbow bei Gera mit Fräulein Hedra in Dresden. Herr Emil Rödel in Dresden...

verm. Fräulein geb. Heyder in Chemnitz. Frau Carolina Frick. Hanschild geb. Richter in Chemnitz...

Heinrich Louise de Witte in Dresden. Herr August Bindermeister in Chemnitz. Herr Carl...

Der „alte Germane“ im Kunstverein.

Im Kunstverein ist gegenwärtig eine Gruppe aufgestellt, welche bei der von der Königl. Kunstakademie in Dresden für 1875 ausgeschriebenen Preisbewerbung für Bildhauer den ersten Preis errangte hat.

Berliner Domchor.

Se. Majestät der Kaiser Wilhelm hat in wohlwollendster Berücksichtigung des guten Zweckes die gnädige Erlaubnis erteilt, daß der Berliner Domchor in dem vom Albert-Berein für den 12. December veranstalteten Concert in der Nicolaitirche zum Besten der Pflanzenschule...

Nachtrag.

Leipzig, 8. December. Nachdem wir bereits in der letzten Nummer die Namen der neugewählten unangesehnen Stadtverordneten und das Stimmenverhältnis mitgeteilt, tragen wir heute die Liste der gewählten angehenden Stadtverordneten nach.

Leipzig, 8. December. Mit Bedauern hören wir, daß dieser Tage unser so rühmlicher Mitbürger, Herr Wundarzt Seyffert (Nicolaisstraße) das Unglück gehabt hat, bei einem Geschäftsgange auf der Straße auszugleiten und beim Hinsinken einen complicirten Armbruch zu erleiden...

In Betreff der Fortbildungsschule für Knaben wollen wir nicht unterlassen, auch an dieser Stelle auf die vom Rathe unserer Stadt neuerdings in Tagesblatte wiederholt erlassene Bekanntmachung aufmerksam zu machen...

Leipzig, 8. December. In seiner gestrigen Sitzung verurtheilte das Schöffengericht den 27jährigen Kaufmann Viktor Moritz Wilhelm Richter aus Schneberg, welcher vor einigen Monaten in seiner damaligen Eigenschaft als Bureauadjunct im hiesigen statistischen Institut von einer Summe von 130 Mark, welche ihm zur Zahlung einer Rechnung übergeben worden war, über 60 Mark in seinem Ragen verwendet...

Leipzig, 9. December. Die Vorbereitungen zum diesjährigen Weihnachts-Bazar sind nunmehr so weit gediehen, daß derselbe, welcher bekanntlich in den Räumen der Centralhalle stattfinden, heute Donnerstag, den 9. December nachmittags 3 Uhr eröffnet werden kann.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Ein Privatcirkel hat es sich zur Aufgabe gemacht, nächsten Freitag, den 10. d. M. Abends 8 Uhr, im Saale des Pantheon eine theatrale Abendeunterhaltung zum Besten einer Christbescherung armer Kinder zu veranstalten.

Die verschiedenen Anregungen zur Fütterung der unter dem Ungemach der gegenwärtigen Witterung schwer leidenden Vögel haben, wie aus diesem Blatt zu ersehen ist, bereits günstige Folgen gehabt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.

Augustusbad, Sonntag. Bannentücher genau nach ärztlicher Verordnung.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die besten reellsten Hülfsmittel bei Nier-, Rheum-, matismus, Blatrocungen, Nerven-, Gefäßungsleiden etc.

Speisekart. I. u. II. Freitag: Weiße Bohnen mit Schöpffleisch. S. D. Weidenhammer. Hildesheim.

Leipzig, 8. December. Aus einer hiesigen Gastwirthschaft holte am gestrigen Abend die Polizei einen fremden Gast ab, welcher darselbst eingelehrt war und die Absicht ausgesprochen hatte, daß er sich das Leben, dessen er überdrüssig geworden, durch Erhängen selbst nehmen wolle.

Leipzig, 8. December. Die Schwurgerichtsverhandlungen der vierten und letzten diesjährigen Periode beginnen am 13. December und dauern bis 15. desselben Monats.

Leipzig, 8. December. In seiner gestrigen Sitzung verurtheilte das Schöffengericht den 27jährigen Kaufmann Viktor Moritz Wilhelm Richter aus Schneberg, welcher vor einigen Monaten in seiner damaligen Eigenschaft als Bureauadjunct im hiesigen statistischen Institut von einer Summe von 130 Mark, welche ihm zur Zahlung einer Rechnung übergeben worden war, über 60 Mark in seinem Ragen verwendet...

Leipzig, 8. December. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

ein dankenswerthe Theilnahme für diese Lotterie zu Tage tritt, desto mehr erachten wir es für unsere Pflicht, hier ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die neuerdings von einem gewissen Imme hier — seines Zeichens Colporteur — angeblich zum Besten der Christbescherung für hiesige arme Kinder veranstaltete Bad- und Fleischwaaren-Verlosung mit der erwiderten Lotterie des hiesigen Christbescherungs-Comité durchaus Nichts gemein hat.

Neuschäfersfeld, 8. December. In hiesigen Kreisen beschäftigt man sich in jüngster Zeit mit, für Herstellung einer Fahrverbindung mit der Stadt zu agitiren, da seit der Auflösung der Omnibusgesellschaft eine derartige ähnliche regelmäßige Fahrgelegenheit nicht mehr zu Stande gekommen.

Leipzig, 8. December. In seiner gestrigen Sitzung verurtheilte das Schöffengericht den 27jährigen Kaufmann Viktor Moritz Wilhelm Richter aus Schneberg, welcher vor einigen Monaten in seiner damaligen Eigenschaft als Bureauadjunct im hiesigen statistischen Institut von einer Summe von 130 Mark, welche ihm zur Zahlung einer Rechnung übergeben worden war, über 60 Mark in seinem Ragen verwendet...

Leipzig, 8. December. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Abend bezieht der 60er Verein, eine Verbindung von hiesigen Reimern zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen, sein fünfzigjähriges Jubiläum im Saale des Pantheon, dessen Wirth, Herr Kömmling, selbst zu den Vereinsmitgliedern zählt.

angeachtet ist der Geschäfts-Abschluss sein unglücklicher. Es ist dies hauptsächlich dem Umstande zu danken, daß das hiesige Actienwesen nach dem Ausbruch eines stetigen Abfalls...

Nach die Kohlenactien haben in letzter Zeit ansehnlich angezogen. Allerdings ist die Jahreszeit gekommen, welche für den Kohlenabfuhr die Blütheperiode bildet, und die Eisenbahnen...

Telegraphie. Durch den starken Frost in der Nacht vom 6. zum 7. December sind zahlreiche Drahtbrüche veranlaßt. Von Berlin aus waren bis gegen Abend Köln, Brüssel, Frankfurt a. M., München nicht zu erreichen...

Bekanntlich hat sich laut §. 44 des Bankgesetzes der Bundesrath vorbehalten, den Zettelbanken für den Fall, daß sie die Erfüllung der gesetzlich erforderlichen Voraussetzungen nachweisen, widerruflich die Fortführung ihrer früheren, sonst in das neue gesetzliche Schema nicht passenden Geschäfte zu gestatten...

Zur Illustration der Börsenzustände in Berlin und der insensitiven Haufe dient der Umstand, daß am 1. December von zwei Mäxlern, welche in mehr als fünfzig gar nicht selten erwähnten Actien, kein Handeln, eine Courtage-Einnahme von zusammen nicht ganz zwei Thalern erzielt wurde...

Magdeburg-Halberstadt. Nach dem „Hannov. Courier“ werden von einem Actionaire in Hannover in Sachen der Halberstädter C. Actien energische Schritte vorbereitet...

Magdeburger Discontobank. Der Aufsichtsrath beruft eine außerordentliche Generalversammlung der Actionaire auf den 22. December d. J. zum Zwecke der Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft...

Witinsbaker Herr Roy Feils, die Letzten; des Instituts übernahm. Bei der bevorstehenden Auflösung errichtete er mehrere die damaligen Inhaber der Firma H. Perls neuerdings eine Communalgeldgesellschaft...

Köln, 6. December. Das Börsengeschäft hat kürzlich einen Aufschwung genommen, dürfte aber bald wieder erlahmen, denn die Ausfälle, die Herr Campmann auf eine baldige Besserung erhoffte, sind doch gar zu schwach...

Köln, 7. December. Die bereits am 6. d. Nachmittag rückständige erste englische Post vom 6. d. früh ist auch der Bahnpost als Verbinder am 11 Uhr 27 Minuten Vormittags nicht zugegangen; neuerdings fehlt die zweite englische Post vom 6. d. Abends, planmäßig in Köln um 2 Uhr 50 Min. Nachmittags...

Wien, 7. Dec. Lundenburg-Nikolsburg-Gratzbader Eisenbahn. Unter dem Vorsitz des Prioritäten-Curators Dr. Schiff fand hier eine Versammlung größerer Obligationen dieser Bahn statt, um die Kaufanbahnungen des Handelsministeriums in Beratung zu ziehen...

Realisation von 1,400,000 fl. in Obligationen der Nordmeißner oder von 1,200,000 fl. in Bayern angeboten haben, wobei etwa 100,000 fl. auf die Bahnlinie entfallen. Da das Anlagecapital aus 11 Millionen Gulden Actien und Prioritäten besteht, so entrichtet das Auerbieten einer Quote von 11 2/3 Proc. Der General-director v. Wöhring hatte es abgelehnt, eine andere als die „Basis der Dnieperbahn“ zur Grundlage der Verkaufsverhandlungen zu wählen...

Ein gestern durch ein Versehen auch in unserm Blatt abgedruckter Artikel über die ungarische Rentenanstalt bedarf wesentlicher Berichtigungen. Der Cours für die für übernommenen 40 Millionen beträgt, so viel man übereinstimmend vernimmt, nur 80 1/2 Percent in Gold. Das Consortium besteht aus denselben Mitgliedern wie früher, und soll die gesamte Anleihe in Escudonen innerhalb der nächsten 4-5 Jahre übernehmen...

In London macht im Augenblick eine Gerüchterscheidung über die sogenannten gekreuzten Ebeln Aufsehen. Diese Kreuzung gilt in der Bankwelt bekanntlich als ein Zeichen, daß der Ebel an seinen Andern als ein aus drücklich bezeichnetes ausgegibt werden soll, und daher als ein besonderes Sicherungsmittel...

Leipziger Börse am 8. December.

Der Verlauf der heutigen Börse ließe wohl den Beweis für den Fortbestand der festen Grundtendenzen, sich aber zugleich erkennen, daß der nach dem gestrigen geschäftigen Ausflusse der Speculation ein kleiner Dampf angefangen worden ist. Von Auswärts legen heute Nachrichten vor, aus welchen zu ersehen war, daß die steigende Bewegung halt gemacht hat...

In den deutschen Fonds fanden bei den unteren Coursen mäßige Umsätze statt; erwerbsmindernde Abschlüsse wogten sich in den 4proc. Sachsen; spec. kamen weniger in Betracht, sogen aber im Cours an; Sächsisch-Schlesische, Landrenten und Gebil. Creditbriefe; Pfandbriefe der Allgem. Deutschen Creditanstalt und Anleihen der Communalbank für das Königreich Sachsen...

nicht durchweg die günstigen Aufnahme gegenüber, daß ihm und wieder Commissionsläufe benützt werden müßten; Leipziger Credit erzielte seinen Cours um 1,35, Berliner Disconto und Wechselbank 2, 1/2, Leipziger Bank nach Abnahme der Banknoten 1, 1/2, Böhmische Credit und Leipziger Bank 1 1/2, Disconto, Wechselbank und Wechselbank 1 1/2...

Unter den Stammprioritäten nahmen Ostbayr. Reichsanleihe eine bevorzugte Stellung ein. Prioritätsobligationen bei geringen Coursschwankungen und im Ganzen fester Haltung im März des Jahres...

Unter den Stammprioritäten nahmen Ostbayr. Reichsanleihe eine bevorzugte Stellung ein. Prioritätsobligationen bei geringen Coursschwankungen und im Ganzen fester Haltung im März des Jahres...

Allgemeine commerciale Notizen.

Berlin, 8. Dec. Besondere (Leipz.) Wägen Verkaufsortes in Folge der amerikanischen Schiffahrt, nach mancher Londoner Course und Durch der Contingent schätzten den Markt durchweg ab. Röhren, Eisen und internationale Werte niedriger, Industriewerke...

Berlin, 7. December. Die gestrigen ansehnlichen Abendcours liegen die Börse in ziemlich fester Haltung, jedoch ohne jeden irgendwohin neigenden Umschwung. Summatische Rechnung war gedrückt, so daß weder außerordentliche Ombuds noch Contingententwässerungen, außerdem fehlten die meisten Börsen in Folge des kalten Schnees aus. In mancherlei Hinsicht zeigte sich die heutige Börse, jeder Bewegung der Börsen, und geschäftlich u. d. erwartete schließlich, als von einem ruhigen Besuche den Hauptmarkt größere Realisationen zu fordern...

D. Frankfurt a. M., 7. December. Die Börse war heute in sehr fester Haltung und zeigte die Contingent gegen gestern theilweise eine Steigerung. Die gestrigen Abendcours verminderte sich jedoch nicht weiter zu entwickeln, indem das Geschäft ein sehr ruhiges war. Es dieser Umstand der Steigerung der Telegraphenlinien zu schreiben, in Folge dessen von den auswärtigen Plätzen nur spärlich Contingententwässerungen eintrafen...

Stuttgart, 8. December. (Rheinisch-Westfälische.) Die heutige Börse war schwach, lebte. Die Allgem. Deutsche Creditanstalt und Wechselbank erzielte ihren Cours um 1,35, Berliner Disconto und Wechselbank 2, 1/2, Leipziger Bank nach Abnahme der Banknoten 1, 1/2, Böhmische Credit und Leipziger Bank 1 1/2, Disconto, Wechselbank und Wechselbank 1 1/2...

Verlosungen. Lärnsloose. Bei der am 1. December 1875 in Konstantinopel stattgehabten Ziehung der Lärnsloose wurden laut telegraphischer Mittheilung folgende Nummern mit beigelegten Lotterien gezogen: mit 600,000 Fr. Nr. 701124, mit 60,000 Fr. Nr. 907423, mit je 20,000 Fr. Nr. 1582696, 1963978, 64-969 991366, mit je 3000 Fr. Nr. 507435 223545, 896545 1649213 1657982 1657984 1649211 1728729, 850948 1237706 1221296 628598; mit je 1000 Fr. Nr. 1440866 1729737 1741-99, 1011270 850310, 1316504 659728 1697786 1645998 701141 1185728, 108975 623494 1030236 702523 11-973 219610, 206328 396541 471247 1519492 266329 220674, 102724 1286883 38279 1760179 1411229. Die Nummern behielten jedoch nach der Ziehung durch die in einigen Tagen eintreffende officielle Ziehung...

Programm

zur Jubiläumsfeier des Kunstgewerbe-Vereins in München.

Der Münchner Kunstgewerbe-Verein veranstaltet zur Feier seines 25jährigen Bestandes eine Ausstellung von Kunst- und kunstgewerblichen Erzeugnissen alter und neuer deutscher Meister.

Diese Ausstellung wird in den Räumen des kgl. Glaspalastes in München, und zwar vom 15. Juni bis 15. Oktober 1876 stattfinden.

A. Ausstellung von Kunst- und kunstgewerblichen Erzeugnissen älterer Meister.

§ 1. Die Ausstellung der Werke älterer deutscher Meister, welcher ein gesonderter Raum im Glaspalaste zugewiesen wird, erfolgt nach Gruppen gleichartiger Gegenstände unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung, und unter Darstellung deutscher Erfindungen als Grundlage zur Kunst- und Gewerbetätigkeit.

§ 2. Die Anmeldung für diese Abtheilung der Ausstellung unter Bezeichnung des Gegenstandes und des erforderlichen Raumes soll längstens bis 1. Februar, die Ablieferung der Werke bis zum 15. April 1876 stattfinden.

§ 3. Der Transport der Werke, die Versicherung derselben während des Transportes, dann die Versicherung gegen Feuergefahr während der Ausstellung, ferner die Aufstellung und Bewachung der Gegenstände im Ausstellungsraume, endlich die Wiederverpackung und der Rücktransport, erfolgt auf Rechnung des Unternehmers.

§ 4. Ausser den bekannten Namen der Meister werden die Namen der Eigenthümer an den ausgestellten Gegenständen ansichtlich gemacht, und öffentlich kundgegeben werden. Den Besitzern der werthvollsten und als mustergiltige Vorbilder erklärten Werke, werden besondere Anerkennungszeichen verliehen werden.

B. Ausstellung von Werken neuerer deutscher Meister der bildenden Kunst.

§ 5. Zugelassen zu dieser Abtheilung der Ausstellung sind alle Erzeugnisse der bildenden Kunst: „Architectur, Sculptur, Malerei, Zeichnungs-, Kupferstecher-, Holz- und Stempelschneidekunst“, insofern dieselben deutschen Ursprungs und nicht über 25 Jahre alt sind.

§ 6. Die Anmeldung hat bis zum 1. Januar 1876 unter näherer Bezeichnung des Werkes und der Grösse desselben, die Ablieferung bis zum 15. April 1876 zu erfolgen.

§ 7. Der Einsender hat das auszustellende Werk einer Prüfung durch eine eigene aus Künstlern gebildete Commission zu unterstellen, welche darüber entscheidet ob das Kunstwerk zur Ausstellung geeignet erscheint.

§ 8. Die Kosten des Her- und Rücktransportes, die Wiederverpackung, die Versicherung während des Transportes, für Herstellung der Wände, Tische, einfacher Postamente, ferner für Aufstellung, Aufsicht und Feuerversicherung während der Ausstellung, trägt die Unternehmung.

§ 9. Die Ausstellung der Kunstwerke erfolgt in Verbindung mit geeigneten kunstindustriellen Erzeugnissen, in künstlerisch geordneten einzelnen Gruppen oder in grösseren zu Salons gestalteten Abtheilungen.

§ 10. Hervorragende Leistungen werden durch Prämien ausgezeichnet werden.

C. Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse der Gegenwart.

§ 11. Zu dieser Abtheilung werden nur solche Erzeugnisse zugelassen, welche unter den Begriff von Kunstindustrie fallen. Als solche sind zu betrachten theils Kunstgegenstände, welche sich von eigentlichen Kunstwerken durch ihre gewerbemässige Ausführung unterscheiden, theils Gewerbsgegenstände, welche durch ihre der Kunst entnommenen Formen sich über gewöhnliche Handwerksprodukte erheben.

Unter dieser Voraussetzung gehören hierher alle Werke aus dem Gebiete der Töpferei, Fayence, Porzellan-Manufactur, Emaille, Miniatur- und Porzellan-Malerei, Mosaik, Glasfabrikation, Glasmalerei, Stein-, Gyps- und Cementarbeiten, Terracotten, Majoliken, Steingut, Goldschmied- und jede Art von Metallarbeiten, Erzgüsse, getriebene Arbeit, Schlosser- und Gürtlerarbeiten, Gitterbeschläge, Waffen, Möbel, Kirchenarbeiten, Holz- und Elfenbeinschnitzereien, Möbel und Hauseinrichtungen, Druckwerke in künstlerischer Ausstattung, Photographien, Kupfer- und Stahlstiche, Arbeiten der Stempel- und Prägekunst, Stoffe in Seide, Wolle etc. Spitzen, Stickerien und Webereien, Buchbinder- und Lederarbeiten, kunstgewerbliche Zeichnungen und Modelle.

§ 12. In dieser Abtheilung kann kein Erzeugnis ausgestellt werden, welches älter als 25 Jahre ist.

§ 13. Die Anmeldung hat unter näherer Angabe des Gegenstandes und des nöthigen Fläche- oder Wandraumes längstens bis 1. Januar 1876, die Einsendung desselben aber bis 15. April 1876, zu erfolgen.

§ 14. Jeder Aussteller hat sich hinsichtlich der auszustellenden Gegenstände ebenfalls einer Prüfung durch eine aus Künstlern und Kunstindustriellen zusammengesetzte Commission zu unterwerfen.

Es empfiehlt sich hiernach die vorgängige Einsendung einer näheren Beschreibung oder Photographie desselben. Diese Einsendung kann entweder direkt an die unterfertigte Direktion oder an die nachbenannten Anmelde-Comités erfolgen. In Augsburg, Basel, Berlin, Bern, Breslau, Carlsruhe, Cöln, Danzig, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Innsbruck, Kaiserslautern, Königsberg, Leipzig, Linz, Nürnberg, Prag, Regensburg, Salzburg, Strassburg, Stuttgart, Wien, Würzburg und Zürich werden zur Erleichterung der Aussteller Comités gebildet, welche die Vorprüfung der angemeldeten kunstgewerblichen Erzeugnisse vornehmen und gewünschte nähere Aufschlüsse ertheilen werden.

§ 15. Die Kosten des Her- und Rücktransportes wie der Versicherung während des Transportes hat der Aussteller zu tragen. Die Versicherung des Gegenstandes gegen Feuergefahr im Ausstellungsraume trägt das Unternehmen.

Auf Verlangen wird das Direktorium das Aus- und Einpacken der Gegenstände unter möglichst geringen Kosten für den Aussteller vermitteln.

Die Herstellung der einfachen Tische, Wände, Piedestals und die Aufstellung erfolgt auf Kosten des Unternehmers.

Sind Glaskästen, besonderer Verschluss oder andere Vorrichtungen, namentlich besondere Sicherheitsvorrichtungen notwendig, oder will der Aussteller, oder eine Vereinigung von Ausstellern, oder eine Anstalt eine Ausstellungs-Gruppe für sich bilden und hierbei besondere Decorationen, welche mit dem allgemeinen Plane harmoniren müssen, anbringen, so haben die Aussteller die hierfür erwachsenden Kosten selbst zu tragen.

§ 16. Die Aufstellung erfolgt nach verwandten Industrie-Zweigen, ohne Rücksicht auf die Heimath der Erzeugnisse, in möglichst künstlerischer Zusammenstellung und Gruppierung. Hierbei wird dafür Sorge getragen werden, dass der Name und die Heimath des Ausstellers deutlich sichtbar sind.

§ 17. Für hervorragende Leistungen werden Prämien verliehen und zwar nach folgenden Kategorien und Abstufungen.

- 1) für Producte mit vollem Ansprache auf künstlerische Haltung, vollendete Ausführung und besondere Originalität.
- 2) für geschmackvoll ausgestattete Producte, originell in Form und Bestimmung, welche sich zur Vervielfältigung und Massenfabrikation eignen, oder hervorragende Gebrauchsgegenstände sind, und dabei der künstlerischen Schönheit nicht entbehren.
- 3) für Producte, welche zwar keinen Anspruch auf besondere Originalität machen; aber sich durch schöne Form und tadellose Ausführung auszeichnen.

D. Ausstellung der Kunstgewerbeschulen.

§ 18. Die Vorstände der deutschen Kunstgewerbeschulen stellen nach ihrem Ermessen und eigener Anordnung auf dem hiezu bestimmten Raume die Arbeiten der Schulen und Schüler aus.

Hiermit soll eine Darstellung der Organisation der Anstalten, der Lehrpläne, Lehrmittel und Methode, sowie überhaupt der Art und Weise verbunden werden, durch welche bestimmte Resultate der Durchbildung innerhalb gewisser Zeitschnitte gewonnen werden.

§ 19. Hinsichtlich der Zeit der Anmeldung und Einsendung der Gegenstände gelten die in Abthl. C. § 13. enthaltenen Bestimmungen.

Die Anmeldung hat unmittelbar bei der Direktion der Ausstellung in München und zwar mit näherer Angabe des Planes und Umfangs nach welchem die Ausstellung beabsichtigt wird zu erfolgen.

Dem Direktorium bleibt die Modifikation des Planes nach Massgabe der Raum- und sonstiger Verhältnisse vorbehalten und werden die Aussteller zuvor hierüber verständigt werden.

§ 20. Hinsichtlich des Kostenpunktes sind die Bestimmungen der Abthl. § 15. massgebend.

§ 21. Die Prämierung einzelner Anstalten bleibt vorbehalten.

E. Allgemeine Bestimmungen.

§ 22. Der Aussteller geniesst für seine Person während der Dauer der ganzen Ausstellung in dieselbe freien Eintritt.

§ 23. Während der Ausstellung, d. h. vom 15. Juni bis 15. October 1876, darf kein Ausstellungs-Gegenstand aus dem Glaspalaste entfernt oder zurückgenommen werden.

§ 24. Spätere Anmeldungen werden nur dann berücksichtigt, wenn noch Raum zur Verfügung steht und kann auch in dem letzten Falle für die Aufnahme in den Katalog nicht garantirt werden.

§ 25. Frachtermässigung wird auch, bei den von dem Aussteller zu zahlenden Transportkosten, bei den Eisenbahnverwaltungen beantragt werden.

§ 26. Bezüglich der Zollbehandlung der aus Oesterreich, der Schweiz und den nicht im Zollrayon befindlichen Gebieten von Bremen und Hamburg zur Ausstellung gelangenden Gegenstände, werden die für Ausstellungen üblichen und zulässigen Erleichterungen erbeten werden.

§ 27. Es wird die Aufrechterhaltung strenger Aufsicht, während der Ausstellung sowohl als bei dem Aus- und Einpacken gewahrt werden, jedoch kann die Unternehmung keine andere Garantie als die in § 3. S. 15. festgestellte gewähren.

§ 28. Für Werke, welche ein Gewicht von 200 Kilo übersteigen, ist vorherige Anfrage bedungen. Bei Werken, welche zur Ausstellung nicht für würdig befunden wurden, treffen alle Kosten den Einsender.

§ 29. Verkäufe vermittelt die Unternehmung. Von verkauften Ausstellungs-Gegenständen werden 10%, des erzielten Preises als Provision in Abzug gebracht.

§ 30. Entstehen Zweifel oder Anstände über den Vollzug des Programmes, oder erachtet sich ein Aussteller durch die Anordnungen einer einzelnen Ausstellungs-Commission beschwert und erhebt eine Reclamation, so entscheidet hierüber endgiltig das Direktorium.

§ 31. Es wird je eine eigene Jury für die Abtheilungen A. B. und gemeinschaftlich für die Abtheilungen C. und D. gebildet, welche die ausgestellten Erzeugnisse beurtheilt und die Anerkennung oder Prämierung zu bestimmen hat. Das Direktorium beruft diese Jury.

Jede Jury besteht aus sieben Mitgliedern, von welchen drei aus Bayern und vier aus andern Ländern gewählt werden. Jede Jury wählt ihren Präsidenten und entscheidet nach Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten den Ausschlag.

Die Beschlüsse der Juries über Verleihung von Anerkennungszeichen oder Prämierung der Aussteller sind definitiv und unabänderlich.

Mitglieder der Jury können nicht prämiert werden.

Diese Prämien und Anerkennungszeichen bestehen:

- In silbernes und vergoldeten Medaillen an silbervergoldeten Ehrenketten.
- In ehernen vergoldeten und silberoxidirten Medaillen.
- In Ehrendiplomen.

F. Verloosung von Ausstellungs-Gegenständen.

§ 32. Mit der Ausstellung wird eine Verloosung von in den Abtheilungen B. und C. ausgestellten Gegenständen verbunden werden.

G. Festschrift.

§ 33. Eine künstlerisch ausgestattete Festschrift wird die Geschichte des Münchner Kunstgewerbe-Vereins und in Verbindung hiemit in kurzer Uebersicht die Entwicklung des Kunsthandwerkes bis zur Gegenwart, sowie die Hoffnungen, welche wir auf den Einfluss der Kunst hinsichtlich der weiteren Blüthe und Entfaltung desselben für die Zukunft hegen, schildern.

H. Versammlung in München.

§ 34. Montag den 15. August 1876 versammeln sich Vormittags 10 Uhr in dem Festlokale deutsche Künstler und Kunst-Industrielle, sowie Kunst- und Industriefreunde, welche als Aussteller oder als Mitglieder eines kunstgewerblichen Vereines oder einer Künstlergenossenschaft der durch die Abthl. C. § 16. bezeichneten auswärtigen Anmelde-Comités Theilnahmeberechtigung erlangt haben, oder von der Direktion speziell eingeladen wurden, zur Besprechung Kunst- und kunstindustrieller Fragen.

§ 35. Die Tagesordnung für diese Versammlung wird von dem Direktorium festgesetzt, welches zugleich die Referenten und Correferenten aufstellt. Die von den letzteren in Antrag zu bringenden Resolutionen sind längstens bis zum 15. Juli 1876 vom Direktorium öffentlich bekannt zu geben.

§ 36. Ueber die stattfindenden Festlichkeiten folgt besonderes Programm.

München, den 15. Mai 1875.

Das Directorium:

Der I. Präsident:

v. Miller

Vorstand der kgl. Erzgiesserei.

Der II. Präsident:

Graf zu Castell

kgl. Obersthofmeister.

Dr. A. Erhardt, I. rechtsk. Bürgermeister. Dr. E. Förster, Maler und Kunstschriftsteller. L. Hoff, Maler und Vorstand der Münchner Künstlergenossenschaft. Dr. v. Hefner-Alteneck, Direktor u. General-Conservator. A. Hergl, II. Vorstand d. Kunstgew. Vereins. G. Neureuther, kgl. Oberbaurath. L. v. Piloty, kgl. Akademie-Direktor. Fr. Seitz, techn. Direktor d. k. Hoftheaters. J. Scheuer, Banquier. M. Wagnüller, Bildhauer. A. Zenetti, Stadtbaurath.

Die vereinigten Commissions-Mitglieder:

v. Bezold, k. Ministerialrath u. General-Sekretär. Ferd. Barth, Historienmaler. W. Dietz, k. Akademie-Professor. J. M. Gerdeissen, Kaufmann und Fabrikbesitzer. L. Gedon, Bildhauer. G. Hauberisser, Architekt. R. Hirschberg, Baumeister u. Direktor der Münchner Baugesellschaft. Dr. Kuhn, Professor und Conservator. Kuppelmayer, Baumeister. M. Kustermann, Eisenhändler. Dr. Lichtenstein, Kunstschriftsteller. Lichtenheldt, Maler. Graf v. Luxburg, k. Kammerer. Dr. Maier v. Maierfels, k. Kammerer. Martin, Historienmaler. Hugo v. Muffel, Eisenwerkbesitzer. Dr. Papellier, kgl. Regierungsrath. Dr. Frz. Reber, Professor d. k. Polytechnikums. Riederer sen., Kaufmann. Bar. v. Schleithelm, k. Oberzollrath. J. v. Schmüdel, Architekt. L. Schreibmayr, Portefeuillefabrikant. Dr. Sepp, k. Professor. Rud. Seitz, Historienmaler. Carl Stieker, Dr. juris. J. Strobilberger, Hofwaffenfabrikant. J. Steinmetz, Decorateur und Möbelfabrikant. K. Thomass, Juwelier. B. Wirbser, Möbelfabrikant.

Kunst- und kunstgewerbliche Ausstellungen in München

vom 15. Juni bis 15. October 1876.

Unter Hinweis auf das vorstehend abgedruckte „Programm zur Jubiläumsfeier des Kunstgewerbevereins in München“ theilt das unterzeichnete, in Leipzig zusammengesetzte Anmelde-Comité hierdurch mit, dass dasselbe von jetzt ab bereit ist, Anmeldungen für die mit jener Feier verbundenen Ausstellungen:

- A) kunst- und kunstgewerblicher Erzeugnisse älterer Meister;
- B) von Werken neuerer deutscher Meister der bildenden Kunst; und
- C) kunstgewerblicher Erzeugnisse der Gegenwart

in Empfang zu nehmen, die gewünschte Vorprüfung der bezüglichen Gegenstände zu besorgen, nähere Aufschlüsse zu ertheilen, eventuell zu vermitteln und soweit thunlich, die demnächstige Versendung der Ausstellungsgegenstände eventuell zu vermitteln.

Die verehrlichen Aussteller wollen hiernach die Gefälligkeit haben, dem genannten Comité baldmöglichst, spätestens aber

bis zum 20. Januar 1876, insofern es sich um Gegenstände handelt, die unter A genannt sind, und bis zum 20. December dieses Jahres, insofern es sich um Gegenstände handelt, die unter B und C genannt sind,

unter Benutzung des zugehörigen hier beifolgenden Formulars ihre Anmeldungen zugehen zu lassen unter der Adresse:

An

das Anmelde-Comité

Städtisches Museum

Leipzig.

Falls von den Ausstellungsgegenständen Abbildungen in Zeichnung oder Photographie vorhanden sind, ist es wünschenswerth, solche dem Anmelde-Comité mit dem ausgefüllten Anmelde-Formular zuzuschicken.

Das Leipziger Anmelde-Comité

für die Einsendung zur Ausstellung bei der Jubiläumsfeier des Kunstgewerbevereins in München.

Dr. H. Lücke, stellv. Director des Städt. Museums.	Prof. L. Nieper, Director der Königl. Akademie der bild. Künste und städt. Gewerbeschule.	E. A. Seemann, Verlagsbuchhändler.
Prof. A. Scheffers.	Prof. M. zur Strassen.	

Kunst- und kunstgewerbliche Ausstellungen in München

vom 15. Juni bis 15. October 1876.

Formular A.

Der Unterzeichnete meldet auf Grund der in dem Programme enthaltenen Bedingungen für die Ausstellung **kunst- und kunstgewerblicher Erzeugnisse älterer Meister zur Jubiläumsfeier des Kunstgewerbevereins in München im Jahre 1876** hierdurch an:

Lfd. No.	Gegenstand	Woraus gefertigt.	(in Metermass)			Versicherungswert.	Ob verkäuflich und zu welchem Preise?	Name des Meisters, wenn solcher bekannt, resp. Angabe der Zeit der Anfertigung, oder woher der Gegenstand stammt.	Name des Eigenthümers und Wohnort desselben.	Angabe, wo sich Gegenstände zur Anmeldung befinden.
			lang	breit	hoch					

Datum der Anmeldung:

Wohnort und Name des *Ausstellers* mit eigenhändiger Unterschrift:

Formular B.

Der Unterzeichnete meldet auf Grund der in dem Programme enthaltenen Bedingungen für die Ausstellung **von Werken neuerer deutscher Meister der bildenden Kunst zur Jubiläumsfeier des Kunstgewerbevereins in München im Jahre 1876** hierdurch an:

Lfd. No.	Gegenstand (Material)	(in Metermass)			Ob verkäuflich und zu welchem Preise?	Versicherungswert.	Name des Meisters.	Wann gefertigt?	Name des derzeitigen Eigenthümers und Wohnort desselben.
		lang	breit	hoch					

Datum der Anmeldung:

Wohnort und Name des *Ausstellers* mit eigenhändiger Unterschrift:

Formular C.

Der Unterzeichnete meldet auf Grund der in dem Programme enthaltenen Bedingungen für die Ausstellung **kunstgewerblicher Erzeugnisse der Gegenwart zur Jubiläumsfeier des Kunstgewerbevereins in München im Jahre 1876** hierdurch an:

Lfd. No.	Gegenstand (Material)	(in Metermass)			Ob verkäuflich und zu welchem Preise?	Versicherungswert.	Name des Meisters.	Wann gefertigt?	Name des derzeitigen Eigenthümers und Wohnort desselben.
		lang	breit	hoch					

Datum der Anmeldung:

Wohnort und Name des *Ausstellers* mit eigenhändiger Unterschrift: